



## Schwerer Entschluss am Lebensende

Ethik-Komitee unterstützt Ärzte, Pfleger  
und Angehörige bei Grenzfragen zwischen  
Leben und Tod. **Seite 3**

### „Wo ist die nächste Toilette?“

Inkontinenz ist immer noch ein  
Tabu-Thema. Doch es gibt Möglichkeiten  
der Behandlung und Heilung. **Seite 15**

### Aus den Kliniken

Kliniken aus unserer Region stellen neue  
Diagnoseverfahren, Therapiemöglichkeiten  
und spezielle Behandlungszentren vor.



### Neue Erkenntnisse

Internationales Forscherteam  
entschlüsselt Ursache für  
Migräne. **Seite 22**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Anne Fidelak  
Redaktion Gesundheit

Es ist wieder soweit. Die dunkle Jahreszeit hält Einzug. Draußen wirbeln die Blätter durch die Luft, Bäume werden kahler, der Wind bläst unermüdlich, die Natur hüllt sich in einen feinen Grauschleier und es vergeht kaum ein Tag ohne Regen.

Dieses Bild klingt wie der Startschuss zur Saisoneroöffnung der fünften Jahreszeit. Und weil wir in Norddeutschland leben, meine ich damit nicht die Karnevalssaison, sondern den Beginn der „Sofa-Hochbetriebszeit“. Was gibt es Schöneres, als es sich zu Hause, eingemummelt in eine Decke, auf den komfortablen Polstermöbeln bequem zu machen?

Doch so schön die Vorstellung auch klingt – der Zeigefinger ist bereits erhoben. Ob nun der Partner, die Mutter, der Arzt, das eigene Gewissen oder sogar die neue Ausgabe der „Gesundheit“ daran erinnern: Bewegung und kör-

perliche Aktivität sind – in angemessenem Umfang – nötige Bestandteile von Gesundheit und Wohlbefinden.

Also Mütze auf, Jacke an und nichts wie raus! Die richtige Kleidung schützt uns vor Schmuddelwetter und erlaubt den einen oder anderen Spaziergang durch unsere wunderschöne schleswig-holsteinische Landschaft. Auch Radfahren und Joggen haben bei Nieselregen ihren Reiz. Der Tatendrang lohnt sich: Wer sich in den Herbstmonaten viel an der frischen Luft bewegt, ist bestens gerüstet, um den Winter ohne Erkältung oder Grippe zu überstehen und dem November-Blues den Rücken zu kehren.

Und wenn Sie wieder zu Hause sind, machen Sie es sich gemütlich. Nehmen Sie Platz auf dem Sofa, genießen Sie eine Tasse Tee und stöbern Sie in unserer Ausgabe. Sie finden garantiert Anregungen, um ihrer Gesundheit noch mehr gutes zu tun.



Fotos: Halfpoint, Sebastian Kaulitzki, blackday / Fotolia

Inhalt

5 Hightech im Dentallabor

Modern, innovativ und sicher – wie die heutige Zahntechnik traditionelles Handwerk mit innovativen Ideen verbindet.

10 Ausstülpungen in der Darmwand

Zahlreiche Menschen sind von Divertikeln betroffen – Grund dafür sind oft Übergewicht, Bewegungsmangel und falsche Ernährung.

19 Gesteigerte Lebenserwartung

Parkinson ist nicht heilbar, doch es gibt inzwischen Mittel und Wege, um das Fortschreiten der Krankheit über lange Zeit zu verzögern.

24 Heimliche Schmerzauslöser

Der Osteopath und Heilpraktiker Heiko Bornemann erklärt, warum Narben häufig Schmerzauslöser im Organismus sind.

25 Zum Wohle der Fuß-Gesundheit

Gemeinsam verfolgen Orthopädienschuhtechniker, Orthopäden und Physiotherapeuten ein interdisziplinäres Konzept.

29 Hypnose als Therapie

Sucht, Ängste oder Zwänge – bei welchen körperlichen und seelischen Leiden das psychotherapeutische Verfahren helfen kann.

30 Übertriebene Fitness

Sport ist gesund! Doch zwanghaftes Training kann dem Körper mehr schaden, als dass es ihm nützt.



Impressum

Sonderveröffentlichung der Abteilung Marketing & Anzeigen

Stellv. Ltg. Marketing & Anzeigen: Rainer Wilkens  
Koordination: Christian Rogge  
Redaktionsleitung: Tessa Maiborg  
Redaktion und Layout: Anne Fidelak, Jessica Ponnath  
Titelbild-Montage: Nicole Bodnieks,  
Fotos: Getty Images/Cultura Exclusive

Verlag und Druck: Lübecker Nachrichten, Herrenholz 10-12,  
23556 Lübeck, Tel. 0451/ 144-0

Unter [www.LN-magazine.de](http://www.LN-magazine.de) finden Sie diese Beilage auch im Internet.



Apotheke am Lindenplatz

Ihre Apotheke mit Herz · Apotheker Eiko Franz · Moislinger Allee 2c · Tel. 0451 - 8 30 61



CICLOPIROX WINTHROP

Nagellack 3 g  
Empfohlener  
Preis € 25,60

€ 16.95

IBU RATIO LYSINAT  
SCHMERZ 500 mg

20 Tabletten  
Empfohlener  
Preis € 6,40

€ 2.95



Solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt bis zum 17. 11. 2016.

Mönkhofer Weg 78 · 23562 Lübeck · Tel. 0451 - 58 31 60

Apotheke am Mönkhofer Weg



# Grenzfragen zwischen Leben und Tod

Sollen die lebenserhaltenden Maschinen abgestellt werden? Ist ein Weiterleben noch zumutbar? Bei bitteren Entscheidungen für Angehörige, Ärzte und Pfleger können klinische Ethik-Komitees helfen

Ethik ist ein recht abstrakter Begriff. Doch er wird auf traurige Weise konkret, wenn es um Leben und Sterben geht. Wenn eine Entscheidung getroffen werden muss, ob die medizinische Weiterbehandlung eines Schwerkranken noch sinnvoll ist. Sollen lebensverlängernde Maßnahmen fortgeführt werden? Soll man das Beatmungsgerät und die Herz-Lungen-Maschine abstellen? Und was ist, wenn verschiedene Angehörige des Patienten komplett andere Auffassungen haben?

Substantiell kann die Frage der Ethik auch für behandelnde Ärzte sein: Etwa wenn sie von einer zu geringen Überlebenschance des Patienten ausgehen, um die Therapie noch fortzusetzen und darum mit dem Pflege-Team in einen moralischen Konflikt geraten. Denn dieses erkennt vielleicht sehr wohl einen Überlebenswillen des Patienten und glaubt an dessen Genesung.

So oder ähnlich stellen sich im Klinikalltag immer wieder Fälle dar, bei denen es um schwer zu beantwortende Fragen wie Würde und Patientenwillen, Leben und Sterben geht. Ganz besonders betrifft das Intensiv- und Krebsstationen, aber auch Stationen mit vielen geriatrischen Patienten. Familie, Pflegenden und Ärzte ziehen aus einer Situation möglicherweise vollkommen andere Schlüsse. Und doch haben alle eine Gemeinsamkeit: Sie wollen das Beste für den schwerkranken Patienten. Wenn derart bittere



Was tun, wenn das Leben eines Menschen nur noch an Maschinen und Beatmungsgeräten hängt? Immer öfter stehen Ärzte, Pfleger und Angehörige vor dieser ethischen Frage.

Fotos: Ossile, sudok1/Fotolia, Jessica Ponnath

und belastende Einzelfallentscheidungen gefällt werden müssen und Werte miteinander in Konflikt geraten, kann ein klinisches Ethik-Komitee versuchen, den Parteien zu helfen. Solche neutralen Gremien haben viele Kliniken inzwischen eingerichtet.

Vorreiter in Schleswig-Holstein war das klinische Ethik-Komitee an der Lübecker Medizinischen Fakultät, das bereits vor dreizehn Jahren ins Leben gerufen wurde. Angehörige der Lübecker UKSH-Patienten sowie die dort beschäftigten Mediziner und das Pflegepersonal können sich an die 15 Komitee-Mitglieder wenden. Das ehren-

amtliche Gremium setzt sich zusammen aus verschiedenen Berufsständen im Krankenhausumfeld, darunter Ärzte, Therapeuten, Krankenschwestern und Pfleger, Juristen und Seelsorger. Wird das Ethik-Komitee um Hilfe gebeten, erhalten die Mitglieder zunächst die Patientenunterlagen und Gutachten, um sich vorab ein fachliches Bild verschaffen zu können. So schnell wie möglich trifft man sich anschließend am Bett des Patienten, um sich dort einen persönlichen Eindruck zu machen. Auch die Ärzte, Therapeuten, Pfleger und Angehörige sind dabei anwesend. Im Gespräch versucht man, mehr über den mutmaßlichen Patientenwillen zu erfahren, klärt Nachfragen und eröffnet allen Betroffenen die Chance, den Fall zu reflektieren. Manchmal fällt es Pflegern oder Therapeuten leichter, mit dem Komitee zu reden als allein mit den Ärzten.

Schließlich ziehen sich die Komitee-Mitglieder in ein Extrazimmer zurück, wo sämtliche medizinischen, pflegerischen, seelsorgerischen und sozialen Aspekte diskutiert und abgewägt werden. Am Ende kommt das klinische Ethik-Komitee zu einer Handlungsempfehlung. „Unser Votum hat beratenden Charakter“, sagt der Vorsitzende Prof. Dr. Eberhard Schwinger, Emeritus und früherer Direk-

tor des Institutes für Humangenetik. „Doch die Verantwortung verbleibt immer beim behandelnden Mediziner.“

Das zentrale Anliegen der Komitee-Mitglieder ist es, allen Beteiligten mehr Handlungssicherheit zu geben.

●● Die Familien empfinden unser Votum oft als entlastend. Sozusagen als Weg aus einem Konflikt oder aus einer Schuldfrage.“

**Dr. Doreen Richardt, stellvertretende Vorsitzende des Ethik-Komitees und Oberärztin an der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie**

Immer wieder müssen die 15 Mitglieder feststellen, dass Patienten sich in gesunden Zeiten kaum zu ihrem Willen oder zu lebensverlängernden Maßnahmen geäußert haben. „Leider haben die meisten keine oder nur eine unklare Patientenverfügung. Ein guter Rat ist sicher, einmal an einer öffentlichen Info-Veranstaltung zum Formulieren von Patientenverfügungen im UKSH Gesundheitsforum teilzunehmen“, so Prof. Dr. Achim Rody, stellvertretender Leiter des Ethik-Komitees und Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Die Einzelfälle wiegen allesamt schwer und können An-

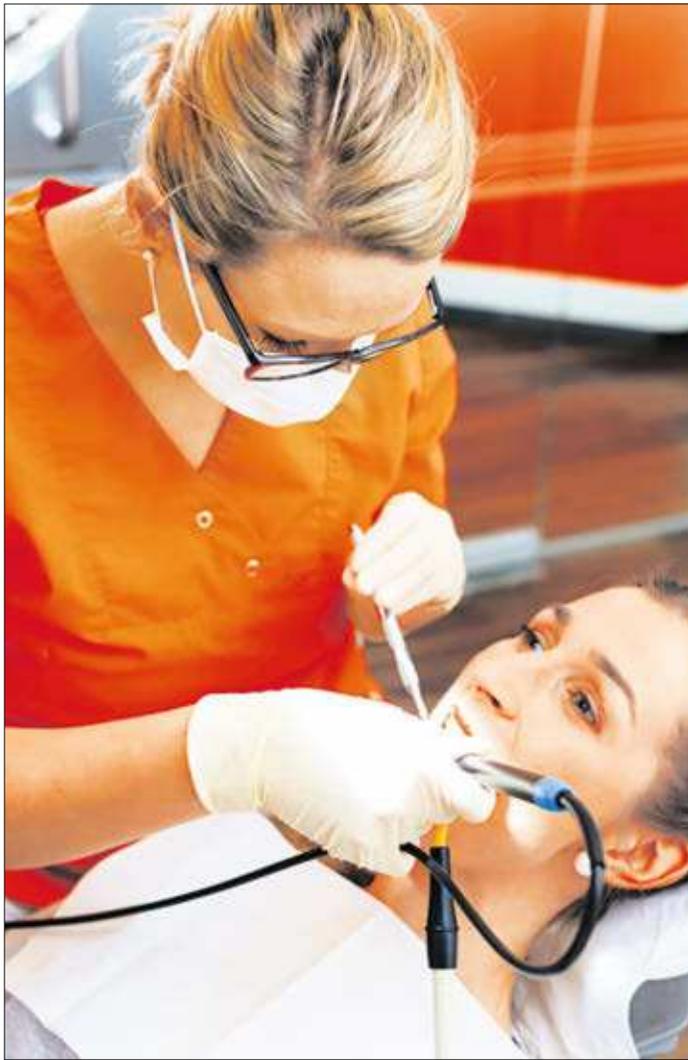
gehörige wie UKSH-Mitarbeiter in harte moralische Konfliktsituationen bringen. „So wichtig und segensreich die Funktion des Ethik-Komitees im Klinikalltag sein kann: Festzustellen ist, dass es noch in zu wenig Fällen tatsächlich angerufen wird“, so Schwinger. Seit Mai gab es keine Anfrage mehr – insgesamt schätzt Schwinger die Tätigkeit des Komitees auf zehn bis 15 Fälle pro Jahr.

Die Sana Kliniken Lübeck haben im Jahr 2007 ein klinisches Ethik-Komitee eingerichtet, das aus dreizehn Mitgliedern verschiedener Berufsgruppen besteht. Darunter sind zum Beispiel die Pflegedirektorin, eine Wundtherapeutin, Fachärzte aus unterschiedlichen medizinischen Bereichen, ein juristischer Berater und ein Seelsorger. „Die Anrufung des Komitees sollte eine klare Fragestellung und eine möglichst genaue Fallbeschreibung enthalten. Wir kommen dann zusammen und beraten den Fall“, sagt Prof. Dr. Petra Saur, Leiterin des Ethik-Komitees und Chefärztin der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Auch in den Sana Kliniken Lübeck ist das Gremium bemüht, nach der Reflektion des Einzelfalls, Angehörigen- und Fachgesprächen zu einer Empfehlung im Konsens zu kommen.

Jessica Ponnath



Der Vorsitzende Prof. Dr. Eberhard Schwinger (re.) und seine Stellvertreter Dr. Doreen Richardt und Prof. Dr. Achim Rody leiten das Ethik-Komitee am UKSH Lübeck.



Beugt Zahnkrankheiten vor: Durch eine professionelle Zahnreinigung lässt sich Zahnstein entfernen. Foto: Kzenon/Fotolia

# Gesunde Zähne – ein wertvolles Gut

Regelmäßige Zahnarztbesuche schützen nicht nur das Gebiss, sondern auch den Geldbeutel

Wer auf gesunde Zähne Wert legt, sollte auf sorgfältige Pflege achten. Dazu gehören neben dem täglichen Zähneputzen regelmäßige Kontrollbesuche beim Zahnarzt. Erwachsene sollten mindestens einmal im Jahr ihre Zähne checken lassen. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind zwei Kontrollen pro Jahr vorgesehen. Viele Zahnärzte empfehlen ihren Patienten außerdem eine professionelle Zahnreinigung.

„Besonders bei chronischen Zahnfleischentzündungen wie der Parodontitis kann die professionelle Zahnreinigung den Zahnfleischschwund aufhalten oder verlangsamen“, erklärt AOK-Sprecher Jens Kuschel.

Ursache der Parodontitis sind oft Zahnstein oder Zahnbeläge, die im Rahmen der

Behandlung entfernt werden. Allerdings wird die professionelle Zahnreinigung nicht von allen gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Im Rahmen der zahnärztlichen Vorsorgeleistungen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in der Regel einmal im Jahr die Zahnsteinentfernung.

Darüber hinaus kann der Versicherte als Eigenvorsorge eine professionelle Zahnreinigung vornehmen lassen. Der Zahnarzt oder eine ausgebildete Prophylaxehelferin entfernen dabei neben dem Zahnstein auch noch weitere weiche und harte Zahnbeläge. Danach werden die gereinigten Flächen poliert und mit Fluorid gehärtet.

Die Kosten für die professionelle Zahnreinigung richten sich nach dem Zustand des

Gebisses und werden vom Zahnarzt individuell nach Aufwand und der Dauer der Behandlung berechnet.

Auch die Vorsorge spielt in puncto Zahngesundheit eine wesentliche Rolle. Denn nur wer regelmäßig zur zahnärztlichen Vorsorge geht, kann einen höheren Zuschuss von der Krankenkasse erhalten, wenn Zahnersatz benötigt wird. „Bei Kronen, Brücken und Prothesen können schnell mehrere tausend Euro zusammen kommen“, sagt Kuschel.

Die Untersuchungstermine werden im Bonusheft dokumentiert und sind bares Geld wert. Denn wer regelmäßig zum Zahnarzt geht und ein Bonusheft führt, kann durch den höheren Zuschuss von seiner Krankenkasse Geld sparen.

## Schmerzursache Fehlbiss

Passen Ober- und Unterkiefer nicht zusammen, kann das weitreichende Folgen für die Statik des Körpers haben

„Funktion ist nicht alles, aber ohne Funktion ist alles nichts“ – diese Erkenntnis hat einst Gutowski, eine Koryphäe auf dem Gebiet der Zahnheilkunde formuliert. Gemeint ist, dass Fehlregulationen des Kiefergelenks sowie die daran beteiligten Muskeln und Knochen auch die Gesundheit des gesamten Organismus beeinträchtigen. Somit stellt die Diagnostik und Therapie sogenannter craniomandibulärer Dysfunktionen (CMD) eine der zentralen Schnittstellen der Zahnmedizin zur Medizin dar.

„Zähneknirschen im Schlaf oder starkes Zusammenpressen des Kiefers stehen oft mit einem Fehlbiss in Verbindung und betreffen einen Großteil der Bevölkerung“, sagt Frank Krüger, Zahnarzt für Funktionsdiagnostik und Kiefergelenktherapie.

Die Symptome eines falschen Bisses sind vielfältig: Migräne, Kopf- oder Rückenschmerzen, Verspannungen, Ohrenscherzen, Tinnitus, Schwindel, empfindliche Zähne, Schmerzen in der Kaumuskulatur, Probleme beim

Mundöffnen, Kiefergelenksgeräusche wie Knacken oder Reiben sind nur einige Unannehmlichkeiten, die mit einer Fehlfunktion einhergehen.

„CMD ist nicht nur physisch, sondern auch psychisch belastend“, betont Krüger. Mittels einer klinischen und instrumentellen Funktionsanalyse kann die Fehlstellung von verschiedenen Fachärzten diagnostiziert werden. In der Regel meist aber vom Zahnarzt. „Mit Hilfe eines computergestützten Messsystems können wir kleinste Bewegun-



Ein Bestandteil der CMD-Therapie ist eine individuell gefertigte Aufbisschiene.

gen und Verschiebungen des Kiefers aufzeichnen und uns ein aufschlussreiches Gesamtbild machen“, so Krüger, der eine CMD-Zusatzausbildung absolviert hat.

Die Behandlung der CMD hängt individuell von den Beschwerden ab. „Gute Erfolge zeigt die Therapie mit einer individuell gefertigten Aufbisschiene, die eine Entspannung der Muskulatur bewirkt und dabei hilft, den richtigen Biss wieder zu erreichen“, sagt der Zahnmediziner. Hilfreich sind häufig auch begleitende Maßnahmen, die zu einer Muskelentspannung führen, wie Massagen oder Physiotherapie und Entspannungsübungen. „Man muss das Problem von unterschiedlichen Seiten beleuchten“, rät Krüger. „Die Lösung ist ein interdisziplinäres Netzwerk, bei dem Ärzte und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen Hand in Hand arbeiten.“ af

**Zahnarztpraxis LindenArcaden**  
Frank Krüger  
Konrad-Adenauer-Straße 2  
23558 Lübeck  
Tel. 0451/ 290 86 30



Die Behandlung der craniomandibulären Dysfunktion bildet den Schwerpunkt von Zahnarzt Dr. Frank Krüger. Fotos: Anne Fidelak

# Update in der Hanseatischen Zahn Manufaktur

Mit dem Ausbau der „Digitalen Abteilung“ und der Angliederung eines dentalen Druck- und Fräsentrums geht es zukunftsweisend voran

Nach der Neubesetzung der Betriebsleitung und mit neuer Firmenphilosophie bewegt sich die Hanseatische Zahn Manufaktur GmbH im Herzen Lübecks schnellen Schrittes weiter in Richtung „Digitale Zukunft“. So gehen unter anderem die Anschaffung einer der modernsten Fünf-Achsen-Hochleistungsfräsmaschine, eines dentalen 3D-Druckers sowie neue Dentalscanner auf das Punktekonto der modernen Technik.

Die Neuerungen und die Kompetenz der erfahrenen Mitarbeiter garantieren Zahnersatz auf hohem technischen Niveau. Neben dem Geschäftsführer Stefan Witt, dem technischen Betriebsleiter Philipp Hambrok und drei gestandenen Zahntechnikermeistern fertigen 30 qualifizierte Mitarbeiter hochwertigen Zahnersatz und kombinieren traditionelles Handwerk mit innovativen Ideen.

Auch in puncto Büromanagement wird Hightech groß geschrieben. Entsprechende Hard- und Software erleichtern die Arbeitsprozesse und sorgen für einen effizienten Ablauf. „Unseren Azubis im technischen und im kaufmännischen Bereich wird dadurch eine gute Perspektive geboten, sich auch in Zukunft einen modernen Arbeitsplatz zu sichern“, sagt Geschäftsführer Stefan Witt.

Ganz nach dem Motto: „Zahntechnik 2.0“ wird in der Hanseatischen Zahn Manufaktur die Verbindung von La-

*Sebastian Friedrich setzt den Blank für die Herstellung von Kronen, Brücken und anderen Produkten in die Fräsmaschine ein.*



*Gebündelte Kompetenz (v.li.): Thomas Mirow, Margarethe Kin (ZTM), Stefan Witt, Regina Weber (ZTM), Philipp Hambrok und Sebastian Friedrich (ZTM) bilden das Führungsteam der Hanseatischen Zahn Manufaktur.*

Fotos: Anne Fidelak

bor und Zahnarztpraxis durch moderne Geräte definiert. Das ab Anfang 2017 angegliederte Dentale-Druck- Fräs-zentrum wird als eigenständige Abteilung von Sebastian Friedrich geleitet. Dafür absolviert der Zahntechnikermeister derzeit eine mehrwöchige zertifizierte Ausbildung zur CAD-/CAM-/CNC-Fachkraft für Digitale Zahntechnik.

„Hinter der neuen Hochleistungsfräsmaschine von ‚Imes-Core‘ steckt geballte deutsche Ingenieurstechnik“, sagt Friedrich. „Dadurch schaffen wir optimale Bedingungen bei der Herstellung von festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz aus Titan, Zirkon und Stahl, dentaler Hochleistungskeramik oder superharten Spezial-

kunststoffen. Hiervon profitieren in gleichem Maße Zahnärzte, Zahntechniker und Patienten.“ Eine entsprechende Software ermöglicht es dem Zahntechniker, seine Kronen, Brücken und andere Arten von Zahnersatz mit dem Computer mittels einer CAD/CAM-Software zu konstruieren und dann an die Fräseinheit zu senden. Auch Inlays, Onlays, Veneers, vollanatomische Kronen, Kappchen, kleine und große Gerüste, Provisorien, Wax Ups, Geschiebe, Stege und individuelle Abutments für sämtliche Implantat-systeme und Modelle können mit der Fräsmaschine hergestellt werden.

Dafür erzeugen moderne Dentalscanner zunächst ein dreidimensionales und extrem genaues Abbild der Ist-Situation des Kiefers. Es gibt derzeit zwei Wege um diese Daten zu generieren. Auf direktem Weg wird der Zahn im Mund der Patienten eingescannt oder es wird indirekt über ein im Labor hergestelltes Modell im Scanner eingelesen. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, die entstehenden Daten von der Praxis direkt zum Labor zu senden und die Daten zu besprechen. Der Laborauftrag kann zukünftig ebenfalls auf digitalem Weg in das zahntechnische Labor gesendet werden.

Die präzise digitale Abformung im Mund und die Eins-

zu-eins-Übertragung der Scandaten über den elektronischen Datentransfer (zum Beispiel CEREC-Connect von Dentsply-Sirona) ermöglichen eine extrem genaue Arbeitsgrundlage.

Neben Kronen und Brücken können mit diesem System auch individuelle Implantataufbauten, sogenannte Abutments, auf Basis der digitalen Abformungen gefertigt werden. Als weiteren Vorteil gegenüber herkömmlichen Abdruckverfahren beschreibt Witt: „Es kann sogar eine erste Abstimmung mit dem Labor erfolgen, während der Patient noch im Behandlungszimmer ist. Der von der Hanseatischen Zahn Manufaktur angeschaffte 3D-Drucker erstellt dem Techniker Modelle und Hilfstteile in höchster Präzision. „Es wird nicht mehr lange dauern, bis sich der Einsatz

von 3D-Druckern in der Zahntechnik zum Standardverfahren entwickelt“, so Witt.

Der neue abdruckfreie Behandlungskomfort ohne Würgeretz und die deutlich kürzere Behandlungszeit ist auch ein Anreiz für Angstpatienten. Desweiteren wird mit digitaler Farbnahme, Digitalfotos und -filmen, Videotelefonie gearbeitet, wobei auch die moderne Technik in Form von Smartphone und Tablet zum Einsatz kommt, mit welchen die Daten dann zum Labor gesendet werden. „Schon jetzt nutzen über 40 Zahnarztpraxen bundesweit unser Netzwerk und lassen zentral bei uns in Lübeck ihren Zahnersatz fertigen“, erzählt der Geschäftsführer.

**Hanseatische Zahn Manufaktur**  
Breite Straße 95-97, 23552 Lübeck  
Tel. 0451/ 790 70 41  
www.hanse-zahn.de



**HANSEATISCHE**  
**ZAHN MANUFAKTUR**

Geschäftsführer Stefan Witt

Breite Straße 95-97 · 23552 Lübeck  
Tel. 04 51 - 790 70 41 · Fax 04 51 - 790 70 46  
E-Mail: [info@hanse-zahn.de](mailto:info@hanse-zahn.de)  
Internet: [hanse-zahn.de](http://hanse-zahn.de)



# Ahoi! Praxis für Kids und Teens

Die Zahnärztinnen Dr. Wiebke Klingbeil und Carolin Küster haben sich ganz auf junge Patienten spezialisiert

Seit kurzem haben Kinder und Jugendliche eine Zahnarztpraxis, die nur für sie da ist. „Insel für gesunde Zähne“ haben Dr. Wiebke Klingbeil und Carolin Küster ihre neue Praxis getauft. Die beiden Zahnärztinnen und ihr achtköpfiges Praxisteam haben sich im Gebäude Bei der Lohmühle 84 in Lübeck niedergelassen.

Die neue „Insel der Zahngesundheit“ widmet sich ausschließlich Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 16 Jahren. Nicht nur die freundliche, beruhigende Art, mit der die zwei Ärztinnen und das gesamte Team auf ihre jungen Patienten eingehen, ist kindgerecht, auch die Einrichtung und Ausstattung lassen schnell vergessen, aus welchem Anlass die jungen Patienten auf der „Insel“ angelegt haben. So gibt es für die etwas Älteren freies W-Lan und in den Behandlungsräumen lenken Fernseher an der Decke die Gedanken ab. Die jüngeren Patienten können sich vertrauensvoll an „Freddie,



Die Käpt'ns und ihre Crew: Doreen Pierstorff (v.li.), Mandy Mählmann, Carolin Küster, Amanda Skawinska, Dr. Wiebke Klingbeil, Sina Kämpf, Gabriele Schwarz, Nicole Prien, Nadine Hindel und Talita Wilkens bilden das Team der Praxis.

Fotos: Anne Fidelak, hfr

die Möwe“ wenden. Das Maskottchen begleitet die Kinder informativ durch die Praxis.

An erster Stelle steht die Prophylaxe und die Zahnputzberatung, die je nach Lebensalter des Kindes sehr unterschiedlich ist. Darüberhinaus

sind die Kinderzahnärztinnen spezialisiert auf Füllungstherapien, Milchzahnkronen, Zahnreinigung, Kinderprothesen, Laserbehandlung und Zahntraumabehandlungen zum Beispiel nach Sportunfällen.

Alle Eingriffe erfolgen schmerzfrei durch unterschiedliche, speziell auf Kinder abgestimmte Betäubungs- und Narkosemöglichkeiten, zum Teil durch einen spezialisierten Anästhesisten.



Originell gestaltete Praxisräume sorgen dafür, dass sich die Patienten wohl fühlen.

**Ahoi! Kinder- und Jugendzahnarztpraxis**  
Dr. Wiebke Klingbeil  
Bei der Lohmühle 84  
23554 Lübeck  
Tel. 0451/ 47 99 84 99  
www.ahoi-praxis.de  
info@ahoi-praxis.de

## Lieber Vorsorge als Nachsorge

Prophylaxe ist in der Schwangerschaft besonders wichtig

Was hat eigentlich Schwangerschaftsvorsorge mit Zahnvorsorge zu tun? Eine ganze Menge, wissen die Gesundheitsexperten. „Zähne und Zahnfleisch sind durch die hormonelle Umstellung besonders gefährdet“, sagt Monika Hille von der Viactiv Krankenkasse. „Das Zahnfleisch ist empfindlicher, es schwillt leichter an und auch das Risiko einer Entzündung aufgrund bakterieller Beläge steigt.“

Durch die Schwangerschaft bedingte Veränderungen der Ernährungsgewohnheiten, etwa Heißhunger auf Süßes und oder Saures, setzt den Zähnen zu. Bei Schwangerschaftsübelkeit und Erbrechen greift Magensäure den Zahnschmelz zusätzlich an. Die Bemühungen der Schwangeren um die Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches sind dann besonders wichtig.

Die Gesundheitsexpertin empfiehlt daher gerade zu Beginn einer Schwangerschaft einen Vorsorgetermin beim Zahnarzt. Dabei wird kontrolliert, ob Zähne und Zahn-



Um Zahnschäden zu vermeiden, sollte der Zahnarztbesuch während der Schwangerschaft dazugehören. Foto: Kzenon/Fotolia

fleisch in Ordnung sind. Ziel dieser Schwangerenprophylaxe ist es, Schädigungen des Zahnhalteapparates bei der werdenden Mutter zu vermeiden. Die häufigste Form ist dabei die Schwangerschaftsgingivitis. Bleibt sie unbehandelt, entwickelt sich daraus unweigerlich eine Parodontitis – die häufigste Ursache für Zahnverlust.

„Die bestmögliche Prophylaxe ist eine professionelle Zahnreinigung“, sagt Hille. „Denn dadurch wird schädlichen Bakterien der Nährboden entzogen.“

Übrigens: Karies kann zum Beispiel von der Mutter auf das Baby übertragen werden. Daher schützt eine sorgfältige Prophylaxe auch das Kind.

## Die Zahnbürste alleine reicht nicht

Zahnimplantate benötigen eine intensive Pflege mittels Zahnseide und Interdentalbürstchen

Auch wenn die wissenschaftlichen Belege für den Nutzen von Zahnseide dünn sind, so ist es in deutschen Badezimmern gängige Praxis, Zähne und Zahnzwischenräume mit der Zahnbürste und mit Zahnseide oder Interdentalbürstchen zu reinigen.

Bei Zahnimplantaten ist die gründliche Reinigung sogar noch wichtiger. Während es bei den eigenen Zähnen einen natürlichen Schutz zwischen Zahn und Zahnfleisch gibt, ist der Übergang von Implantat zu Zahnfleisch durchlässiger für schädliche Keime. Damit steigt das Risiko, dass dort Bakterien eindringen und im Umfeld des Implantats eine Entzündung hervorrufen können.

In Zahnbelägen leben zahlreiche Bakterien. Solange die Beläge regelmäßig entfernt werden, bevor es zu Schäden an Zähnen oder Zahnfleisch kommt, bleibt das biologische Gleichgewicht in der Mund-

höhle erhalten. Sobald sich die Plaque-Bakterien aber zu stark vermehren, besteht das Risiko von Karies und Parodontitis.

Schwere Entzündungen bergen zudem ein erhebliches Risiko für Knochenabbau und den Verlust des Zahns beziehungsweise des Implantats. Aus diesem Grund ist die intensive Reinigung des Gebisses besonders auch für Menschen mit Einzelzahnimplantaten oder implantatgestützten Versorgungen wichtig. Dabei reichen Hand- und elektrische Zahnbürsten nicht aus. Hilfsmittel wie Zahnseide, Interdentalbürste und Zahnholzchen gehören zu jeder Zahnreinigung dazu. Mundduschen sind alleine nicht geeignet, um die Zahnzwischenräume gründlich zu reinigen.

Anleitungen zur richtigen Pflege von Zahnimplantaten können zudem auch auf der Internetseite [www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org) abgerufen werden.



Die Zahnärzte Stefanie Krauß (v.li.), Thomas Sommer und Dr. med. dent. Christina Sommer kümmern sich um die Zahngesundheit junger und alter Patienten. Fotos: Petra Dreu, Jean Kobben/Fotolia

# Zahnärzte für die ganze Familie

Die Zahnarztpraxis Sommer in Sandesneben bietet für jedes Lebensalter das passende Behandlungskonzept an

Angst vor dem Zahnarzt haben nicht nur Kinder, die oftmals den Mund nicht mehr öffnen, sobald sie im Behandlungsstuhl Platz genommen haben. Immer wieder müssen sich auch Erwachsene erst mental darauf vorbereiten. Dabei kann alles so einfach sein, wie die Zahnarztpraxis Sommer in Sandesneben jeden Tag aufs Neue beweist.

„Wir sind eine Praxis für die ganze Familie“, erzählt Zahnarzt Thomas Sommer, der seinen Patienten in solchen Fällen eine Behandlung unter der kontrollierten Gabe von Lachgas empfiehlt. „Angst muss heutzutage nun wirklich niemand mehr haben, selbst wenn er seine Zähne schon mehrere Jahre lang nicht kontrollieren lassen hat“, ist der Zahnmediziner überzeugt, der die Praxis zusammen mit

seiner Frau Dr. Christina Sommer führt. Komplettiert wird das Ärzteteam durch Zahnärztin Stefanie Krauß.

Gemeinsam decken sie nahezu alle Leistungen ab, die im Laufe eines Lebens auf jeden Menschen zukommen können. Wichtig ist ihnen dabei, auch den jüngsten Patienten den Zahnarztbesuch so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Schon im Wartezimmer steht dem Nachwuchs eine kuschelige Höhle mit Bällebad zum Toben und ein Kinossessel für den Filmspaß zur Verfügung. Dadurch sind sie wesentlich entspannter und lockerer, wenn sie Dr. Christina Sommer in Empfang nimmt.

Spielerisch zieht sie ihre kleinen Patienten von der Behandlung der Milchzähne bis hin zur kieferorthopädischen Versorgung in die Behandlung mit ein. Nach einer ausführlichen Diagnostik und unter Verwendung hochwertiger Materialien können bei

ihr schon in kürzester Behandlungszeit optimale Ergebnisse erzielt werden. Patienten, die eine Zahnspange brauchen, müssen sich keine Sorgen machen. Moderne, durchsichtige dünnen selbst den ästhetischen Vorstellungen von Jugendlichen und Erwachsenen genügen. Angefertigt werden sie mit Computertechnik.

„Zahnmedizinisch sind wir am Puls der Zeit“, sagt Thomas Sommer, der von der Prophylaxe über Parodontosebehandlung bis hin zur mikroskopunterstützten Wurzelkanalbehandlung den Erhalt der Zähne fest im Blick hat. Aber auch Patienten, die bereits auf Zahnersatz angewiesen sind, finden in der Zahnarztpraxis Sommer nicht nur die richtigen Ansprechpartner, sondern auch ein engagiertes Team, das alle Arbeiten direkt und schnell fertigstellt.

Thomas Sommer: „Unser Vorteil ist, dass wir ein eigenes Labor im Hause haben. Zahnersatz jeder Art und kieferorthopädische Apparaturen werden bei uns sorgfältig und schnell angefertigt. Und sollte irgendwann eine Druckstelle für Schmerzen sorgen, können wir direkte Abhilfe leisten – ohne dass die Patienten auf ihren Zahnersatz verzichten müssen.“

## Implantologie am Puls der Zeit

Moderne Materialien sorgen für eine gute Verträglichkeit des Zahnersatzes

Nicht nur im Bereich der Kieferorthopädie ist die Zahnarztpraxis Sommer mit computerberechneten durchsichtigen Schienen zur Zahnkorrektur bei Kindern und Erwachsenen zahnmedizinisch am Puls der Zeit. Auch bei der Implantologie lässt Zahnarzt Thomas Sommer seinen Patienten die Wahl zwischen herkömmlichen Implantaten aus biokompatiblen Titan und Implantaten der neuesten Generation aus weißer Keramik.

„Damit gehen wir keine ästhetischen Kompromisse ein. Standardimplantate aus Titan sind grundsätzlich gut. Mit Keramikimplantaten können wir all die Patientenwünsche erfüllen, die lieber einen metallfreien Zahnersatz implantiert haben möchten“, so der Fachmann, der die Vorzüge von Straumann-Keramikimplantaten aufzeigt.

„Allergiesensitive Patienten haben mit Keramikimplantaten ein höheres Sicherheitsempfinden. Außerdem können damit auch alle ästhetischen Belange erfüllt werden. Dass das Implantat bereits in der Farbe eines echten Zahnes ist, hat für viele Patienten eine große Bedeutung“, weiß Thomas Sommer. Er schätzt zudem die werkstoffkundlichen Aspekte von Keramikimplantaten. „Sie sind hoch biokompatibel bei sehr guten mechanischen Belastungseigenschaften“, zählt der Zahnarzt auf.

Waren in früheren Zeiten nur herausnehmbare oder festsitzende Brücken und Prothesen die einzige Möglichkeit, fehlende Zähne zu ersetzen, sind Implantate in den

meisten Fällen die bessere Alternative. „Dabei hat der Zahnersatz nicht nur ästhetische, sondern auch medizinische Gründe. Die Nachbarzähne können ohne Zahnersatz in die entstandene Lücke kippen und somit die gesamte Bisslage verändern“, erklärt der Zahnarzt, der Implantate mit einer künstlichen Zahnwurzel vergleicht.

Die Vorteile gegenüber Brücken und Prothesen liegen für ihn klar auf der Hand: „Das Implantat sitzt fest im Kiefer. Nachbarzähne müssen nicht beschliffen werden und das Problem, dass sich unter herausnehmbarem Zahnersatz Speisereste sammeln können, die ein gesundes Kauen behindern und unangenehm sind, entfällt ebenfalls.“ Schon deshalb seien es immer mehr ältere Patienten, die sich für Implantate als Zahnersatz entscheiden. „Patienten, denen gleich mehrere oder sogar alle eigenen Zähne fehlen, sind dankbar, dass für sie die Zeit, als sie ihre Prothesen nachts in Reinigungsdose gelegt haben, vorbei sind. Das ist für sie eine enorme Steigerung der Lebensqualität“, ist Thomas Sommer überzeugt. Durch die Zertifizierung im zahnmedizinischen Fachgebiet der Implantologie bietet er seinen Patienten nicht nur eine optimale Beratung und Behandlung, sondern auch eine umfassende Betreuung an. *dr*

**Zahnarztpraxis Sommer**  
Hauptstraße 67  
23898 Sandesneben  
Telefon 04536/ 80 97 33  
[www.sandesneben-zahnarztpraxis.de](http://www.sandesneben-zahnarztpraxis.de)



Thomas Sommer zeigt seiner Patientin Swantje Ziron-Tammeling neue Keramikimplantate.

Im Wartezimmer der Zahnarztpraxis Sommer gibt es ein Bällebad zum Toben.




**Sana LungenMed  
Nord**


Dr. med. Tim Kuchenbuch  
Sektionsleiter Thoraxchirurgie  
Facharzt für Allgemeine Chirurgie  
und Thoraxchirurgie



Christine Nauk  
Sektionsleiterin Pneumologie  
Fachärztin für Innere Medizin  
und Pneumologie



Stefan Laval  
Oberarzt Pneumologie  
Facharzt für Innere Medizin  
und Pneumologie



Dr. med. Manuel Horn  
Oberarzt Thoraxchirurgie  
Facharzt für Thoraxchirurgie

**Sana Kliniken Lübeck GmbH**  
Kronsforder Allee 71–73  
23560 Lübeck  
Telefon 04 51 585-01  
Fax 04 51 585-1234  
E-Mail: [info-luebeck@sana.de](mailto:info-luebeck@sana.de)  
Internet: [www.sana-luebeck.de](http://www.sana-luebeck.de)

# Wenn einem das Wasser bis zum Halse steht

Sana LungenMed Nord ist das Kompetenzzentrum, um bestmögliche Erfolge bei der Behandlung eines Pleuraergusses zu erzielen

Der Pleuraerguss oder auch Rippenfellerguss ist eine Ansammlung von Flüssigkeit im Pleuraspalt, der sich zwischen Rippen und Lunge befindet. Hierdurch kommt es zu einem Aufschwimmen und zu einem langsamen Zusammenfallen der Lunge, so dass eine normale Lungenbelüftung nicht mehr möglich ist.

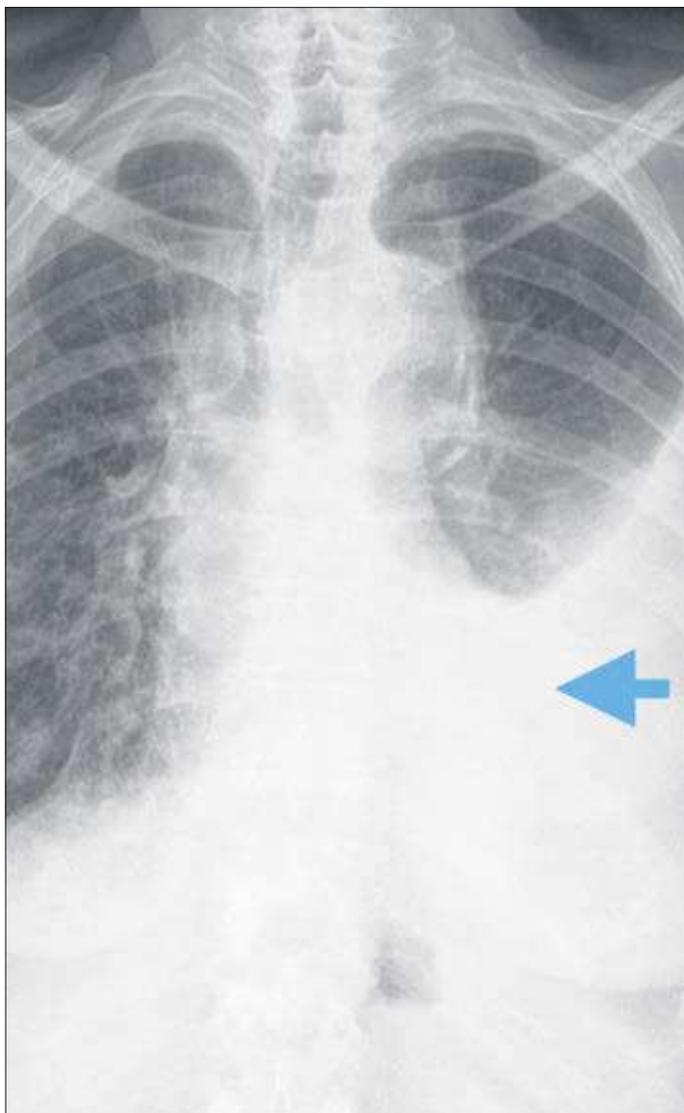
Die Auswirkungen auf den menschlichen Körper reichen von atemabhängigen Schmerzen bis hin zum Gefühl des Erstickens. Insbesondere die zunehmende Luftnot im flachen Liegen ist verdächtig auf das Vorliegen eines Pleuraergusses. Bei Patienten, die nur noch in aufrechter Lage schlafen können, sollte diese Ursache ausgeschlossen werden.

Ein Pleuraerguss kann ein- oder beidseitig vorkommen und basiert auf vielfältigen Ursachen. Neben einer Herzschwäche oder Herzbeutelentzündung kann die Ursache beispielsweise auch infektiös bedingt sein, etwa als Begleiterscheinung einer Lungenentzündung. Nieren- und Lebererkrankungen sowie eine Asbestose können ebenfalls einen Pleuraerguss verursachen. Nicht zuletzt können auch rheumatische Erkrankungen dieses Krankheitsbild als Nebenerkrankung ausbilden.

Leider kommen Pleuraergüsse auch häufig im Rahmen von bösartigen Erkrankungen vor und sind dann meist einseitig. Hierbei ist insbesondere die Rippenfellkarzinose, verursacht durch einen andernorts sitzenden Tumor, zu benennen oder der sogenannte primäre Asbestkrebs, das Pleuramesotheliom.

Auch wenn nach einem Sturz auf den Brustkorb eine zunehmende Luftnot entsteht, sollte man zügig das nächstgelegene Krankenhaus aufsuchen, da es sich hier um einen Bluterguss im Brustkorb oder eine Lungenverletzung handeln könnte. Diese kann gegebenenfalls eine sofortige Notoperation erfordern.

Zur Basisdiagnostik eines Pleuraergusses gehört primär die Anfertigung eines Röntgenbildes der Lunge sowie eine Ultraschalluntersuchung des Rippenfells. Ausgeprägte-



*Ausgeprägter Pleuraerguss: Das Röntgenbild zeigt die Flüssigkeitsansammlung in der linken Lungenhälfte.* Foto: Sana Kliniken

re Rippenfellergüsse erfordern eine Flüssigkeitsentnahme mit anschließender Untersuchung der enthaltenen Zellen, des pH-Wertes sowie bestimmter Laborwerte, die Aufschluss darüber gegeben können, wie und warum der Pleuraerguss entstanden ist.

Die Therapie des Rippenfellergusses ist vielschichtig

und hängt immer von der auslösenden Grunderkrankung ab. Bei Systemerkrankungen kann eine Therapie mit Cortison bereits schnelle Linderung bringen. Durch Herzerkrankungen ausgelöste Pleuraergüsse sollten zügig kardiologisch therapiert werden. Bei großen Ergüssen ist eine Absaugung mit einer Nadel

oder die Anlage einer Drainage notwendig.

Die einseitig auftretenden Rippenfellergüsse sind meist infektiöser Ursache oder gehen mit bösartigen Erkrankungen einher. Eine Sonderform des infektiösen Pleuraergusses ist das Pleuraempyem, eine eitrige Flüssigkeitsansammlung in der Pleurahöhle. Diese ist häufig verursacht durch eine Lungenentzündung oder einen durchgebrochenen Lungenabszess. Eine Operation ist hier in den meisten Fällen unumgänglich, kann aber häufig minimal-invasiv durchgeführt werden.

## Linderung durch Lungenverklebung

Bei durch bösartige Erkrankungen ausgelösten Rippenfellergüssen kann eine onkologische Therapie bereits eine deutliche Linderung des Ergusses mit sich bringen. Eine weitere Möglichkeit ist die minimal-invasive Lungenverklebung, welche mit zwei kleinen Schnitten mit Kameraführung erfolgt. Hierbei wird die Lunge mit einem sterilen Talkumpuder überstäubt, was zu einer ausgedehnten Verwachsung der Lunge mit dem Rippenfell führt und somit ein Wiederauftreten des Rippenfellergusses verhindert.

Bei Patienten mit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen, für die diese Operation zu belastend wäre, besteht die Möglichkeit, eine Dauerdrainage unter einer kurzen Narkose einzubringen. Diese kann dann durch den ambulanten Pflegedienst zu Hause versorgt werden. So können Patienten die Therapie des Rippenfellergusses auch zu Hause erhalten.

Ein entscheidender Punkt zur Behandlung eines Pleuraergusses ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Hierzu zählen Internisten, Lungenfachärzte, Krebspezialisten, Pathologen, Strahlentherapeuten, Lungenchirurgen, Herzspezialisten und Nierenspezialisten.

Nach einem stationären Aufenthalt muss die Weiterbehandlung des Patienten durch einen niedergelassenen Arzt gesichert sein.

## Sana LungenMedNord

Die Sana Kliniken Hameln-Pyrmont, Lübeck, Ostholstein und Wismar sowie das Regio Klinikum Wedel haben sich mit Sana LungenMed Nord zu einem regionalen Kompetenzzentrum zusammengeschlossen, das Patienten eine lungenmedizinische Schwerpunktversorgung in Heimatnähe bietet. Dabei wird von der Erstdiagnose über die konservative wie operative Behandlung bis

zur Nachsorge das komplette medizinische Leistungsspektrum abgedeckt.

So werden im Rahmen des interdisziplinären Kompetenzzentrums unterschiedliche Expertisen kombiniert, um eine schnellstmögliche Heilung oder – bei nicht heilbaren Erkrankungen – eine schnellstmögliche und langanhaltende Symptomfreiheit zu erreichen.



Das Ärzteteam des Urologischen Zentrums Lübeck (UZL) (v.li): Dr. Thomas Dann, Dr. Claudia Drews, Dr. Peter Renner, Dr. Christoph Durek, Dr. Stephen Thomas, Maher Babakerd und Dr. Martin Frambach.

Foto: Sana Kliniken

# Experten für Urologie

## Prostatakrebszentrum an den Sana Kliniken Lübeck erfolgreich zertifiziert

Die Einhaltung höchster Qualitätsstandards bei der Diagnostik und Behandlung von Prostatakrebspatienten an den Sana Kliniken Lübeck wurde jetzt offiziell bestätigt: Die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. verlieh dem Klinikum nach einer eingehenden Prüfung das Gütesiegel „Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum“. Das bescheinigt dem interdisziplinären Team aus Urologen und Strahlentherapeuten neben der Einhaltung strenger fachlicher Anforderungen bei der Behandlung von Prostatakrebspatienten auch eine große Erfahrung in der Therapie dieser häufigen Tumore.

Hauptakteure im Zentrum sind die Urologen der Klinik für Urologie, die gleichzeitig im Urologischen Zentrum Lübeck (UZL) ihre Patienten ambulant behandeln sowie die Strahlentherapeuten der Praxis Curavid Strahlentherapie. „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer gemeinsamen Arbeit“, so Chefarzt und Leiter des Prostatakarzinomzentrums Dr. Christoph Durek.

Voraussetzung für die Zertifizierung sei eine mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Prostatakrebspatienten sowie die Bereitschaft, die eigenen operativen Ergebnisse im Rahmen der Ergebnisqualität offen zu legen. Im Jahr 2015 behandelten die sieben Fachärzte für Urologie 140 Patienten mit primärem Prostatakarzinom, 90 Patienten davon stationär.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus diagnostischer Radiologie, Pathologie, internistischer Onkologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie finden wöchentlich interdisziplinäre Konferenzen statt, in denen die individuelle, optimale Behandlung der Patienten abgestimmt wird.

●● Unsere Therapieempfehlungen basieren auf dem gemeinsamen Expertenwissen der Fachgebiete Radiologie, Pathologie, Onkologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie.“

**Dr. Christoph Durek, Leiter des Prostatakarzinomzentrums**

Doppeluntersuchungen und das Einholen von Zweitmeinungen seien damit überflüssig. Weitere Kooperationspartner sind eine Rehaklinik und eine Selbsthilfegruppe. Auch eine psychoonkologische Beratung gehört zum Angebot des Zentrums.

Ebenso spielen sehr gute postoperative Ergebnisse und moderne Behandlungsverfahren eine Rolle bei der Bewertung durch die Gutachter der Zertifizierungsgesellschaft.

„Die Verleihung des Gütesiegels ist Anerkennung und Ansporn zugleich, denn als Prostataexperten werden wir jährlich erneut einer Qualitätsprüfung unterzogen. Das garantiert unseren Patienten, dass sie an den Sana Kliniken Lübeck immer nach den höchsten Qualitätskriterien

untersucht und behandelt werden. Zudem wird unsere Verknüpfung zwischen stationärem und ambulanten Sektor gewürdigt, die wir durch unsere ambulante diagnostische Tätigkeit im UZL und unsere stationäre Behandlung in den Sana Kliniken leben“, sagt Dr. Peter Renner, Koordinator des Prostatakarzinomzentrums. Auch in der Praxis Curavid Strahlentherapie stehen moderne Behandlungsverfahren zur Verfügung.

„Neben den Urologen ist aufgrund der Biologie des Prostatakrebses den Strahlentherapeuten eine Schlüsselrolle zugeordnet worden. Darüber hinaus können wir durch die räumliche Nähe zur Klinik sehr eng mit allen Partnern kooperieren“, sagt Dr. Ursula Steidle-Katic, Fachärztin für Strahlentherapie in der Praxis Curavid Strahlentherapie.

Wie bei vielen Krebsarten spielt auch beim Prostatakrebs die Krebsfrüherkennungsuntersuchung eine große Rolle. „Weil ein Prostatakarzinom meist langsam wächst, lässt es sich bei früher Erkennung gut behandeln“, sagt Dr. Renner. Männer sollten spätestens ab dem 45. Lebensjahr regelmäßig zur Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung gehen. Vom 50. Lebensjahr an habe zudem bereits jeder zweite Mann Symptome einer Prostatavergrößerung.

Im November unterstützen die Urologen des UZL und die Sana Kliniken die internationale Aktion „Movember“ durch das Wachsenlassen eines Schnurrbartes. Diese weltweit durchgeführte Aktion soll auf das Thema Männergesundheit aufmerksam machen. Zudem sollen Spenden für die Bekämpfung von Prostata- und Hodenkrebs gesammelt werden. Mit nur wenigen Klicks kann man ein Team seiner Wahl unterstützen“, erklärt Dr. Renner. Alle Mitarbeiter, Freunde und Patienten seien herzlich zum Spenden aufgefordert unter <http://moteam.co/sana-luebeck>.



### Klinik für Urologie

**Dr. med. Thomas Dann**

Facharzt für Urologie  
spezielle urologische Chirurgie  
Andrologie  
medikamentöse Tumorthherapie

**Dr. med. Christoph Durek**

Facharzt für Urologie  
spezielle urologische Chirurgie  
Andrologie  
Proktologie  
medikamentöse Tumorthherapie

**Dr. med. Martin Frambach**

Facharzt für Urologie  
spezielle urologische Chirurgie  
Andrologie  
Fachkunde Laboruntersuchungen  
in der Urologie  
medikamentöse Tumorthherapie  
Röntgendiagnostik (fachgeb.)

**Dr. med. Peter Renner**

Facharzt für Urologie  
Andrologie  
medikamentöse Tumorthherapie  
Röntgendiagnostik (fachgeb.)

**Dr. med. Stephen Thomas**

Facharzt für Urologie  
Andrologie  
medikamentöse Tumorthherapie

**Maher Babakerd**

Facharzt für Urologie  
Röntgendiagnostik (fachgeb.)  
Naturheilverfahren

**Frau Dr. med. Claudia Drews**

Medikamentöse Tumorthherapie  
Röntgendiagnostik (fachgeb.)



**Sana Kliniken Lübeck GmbH**

Kronsforder Allee 71-73

23560 Lübeck

Telefon: 04 51 585-1297

Telefax: 04 51 585-1281

Email: [doris.abel@sana.de](mailto:doris.abel@sana.de)



Kronsforder Allee 69

23560 Lübeck

Telefon: 04 51 317 04 35-0

Telefax: 04 51 317 04 35-20

Email: [info@uz-luebeck.de](mailto:info@uz-luebeck.de)

Internet: [www.uz-luebeck.de](http://www.uz-luebeck.de)

### Kooperationspartner

- Sana Klinik Lübeck
  - Klinik für Hämatologie und Onkologie
  - Palliativstation
  - Institut für Radiologie, Neuro-radiologie und Nuklearmedizin
  - Psychoonkologie
  - Sozialdienst und Entlassungsmanagement
- Urologisches Zentrum Lübeck (UZL)
- Curavid Praxis für Radiologie und Strahlentherapie
- Hospiz Rickers-Kock-Haus
- Gemeinschaftspraxis für Pathologie
- Röntgenpraxis im Tesdorphaus
- Röpersbergklinik Ratzeburg
- Selbsthilfegruppe Prostatakrebs SH



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



PD Dr. med. Sven Eisold - Chefarzt



Uwe Kiel - Leitender Oberarzt



Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie



Zertifiziertes Darmkrebszentrum



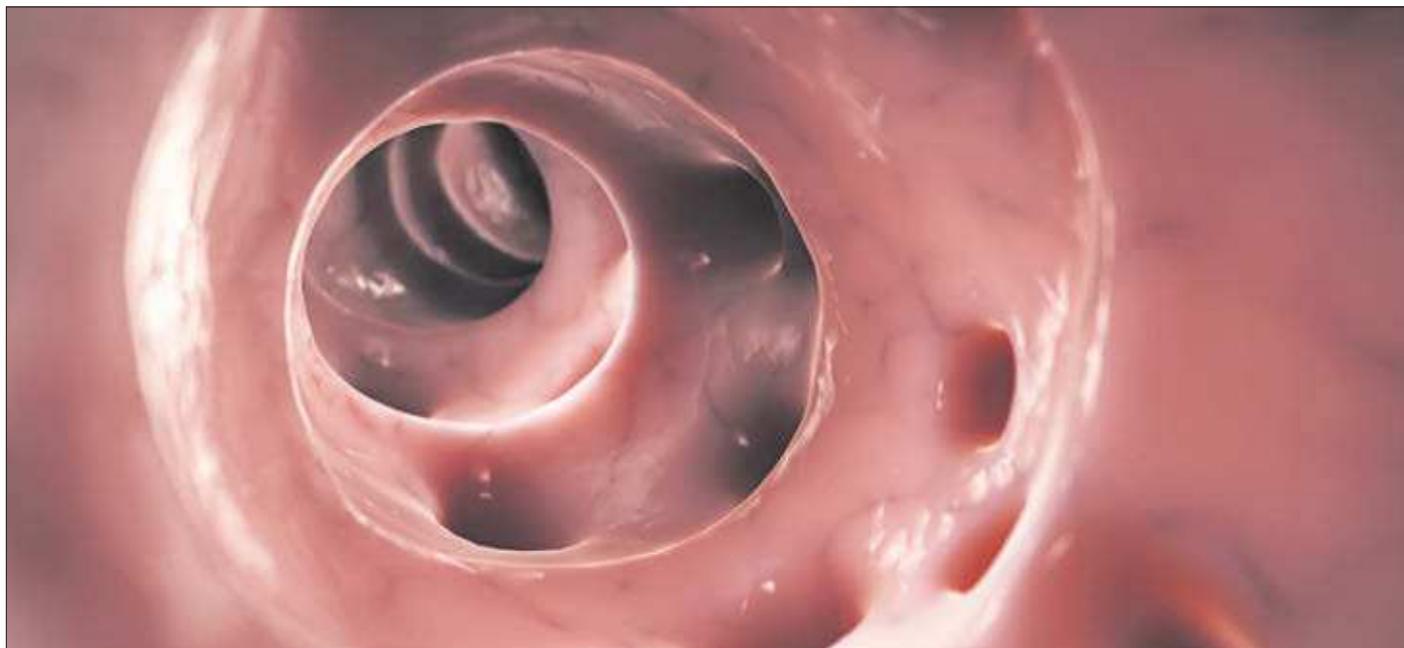
Kompetenzzentrum Minimal Invasive Chirurgie

Kontakt Sprechstunden

Jenyfer Gruhn  
Telefon: 04 51 585-1301  
E-Mail: jenyfer.gruhn@sana.de

OP-Videos:  
www.youtube.com/c/SvenEisold

Sana Kliniken Lübeck GmbH  
Kronsforder Allee 71-73  
23560 Lübeck  
Telefon: 04 51 585-01  
E-Mail: info-luebeck@sana.de  
www.sana-luebeck.de



Wenn aus der Divertikulose eine Divertikulitis wird, können Komplikationen auftreten.

Fotos: Sebastian Kaulitzki, bildergewerg/Fotolia

# Divertikel im Darm

Meist machen die Ausstülpungen in der Darmwand keine Probleme, aber wenn diese sich entzünden, zählt die Expertise des behandelnden Chirurgen

Divertikel sind sackförmige Ausstülpungen in der Dickdarmwand. Kommen sie in hoher Anzahl vor, spricht man von Divertikulose. Diese allein ist kein Krankheitsbild – erst wenn sich Divertikel entzünden, handelt es sich um eine sogenannte Divertikulitis.

Je älter der Mensch wird, desto eher ist er betroffen. So entwickelt mehr als die Hälfte der über 65-Jährigen Divertikel. Diese verursachen meist keine Beschwerden. Maximal 25 Prozent der Divertikelträger haben behandlungsbedürftige Symptome. Neben dem Alter stellen auch eine ballaststoffarme Ernährung, hoher Fleischkonsum, Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel wesentliche Risikofaktoren dar.

Die Divertikulitis verläuft in der Regel in Krankheitsschüben. Zu den Symptomen der Erkrankung können etwa Blähungen, Stuhlunregelmäßigkeiten, Verstopfungen oder krampfartigen Bauchschmerzen gehören. In seltenen Fällen wird eine Divertikulitis sogar lebensbedrohlich.

Bei leichten Verlaufsformen handelt es meist um den ersten Krankheitsschub, der binnen kurzer Zeit wieder abklingt. Darum kann man oft auf Antibiotika verzichten. Diese sind nur notwendig, wenn zudem Risikofaktoren wie beispielsweise hoher Blutdruck oder chronische Nierenerkrankungen bestehen.

Ratsamer als die Gabe von Antibiotika ist ein zwei- bis dreitägiger Nahrungsverzicht und das Trinken einer ausrei-

chenden Flüssigkeitsmenge. Danach kann ein vorsichtiger Kostaufbau erfolgen. Fieberfreie Patienten und solche, die keine Abwehrspannung und Stuhlverhalt aufweisen, können bei engmaschiger ärztlicher Kontrolle normalerweise ambulant behandelt werden.

Handelt es sich jedoch um eine sogenannte komplizierte Divertikulitis, reicht das Krankheitsbild von eitrigen Entzündungen oder Abszessen an der Darmwand bis hin zu wiederkehrenden Verläufen mit Ausbildung von Fisteln oder Darmverschlüssen. Eine stationäre Einweisung ins Krankenhaus ist unumgänglich. Neben Ultraschalluntersuchungen hat sich die Computertomografie als wichtiges Diagnostikverfahren etabliert. Damit kann man verschiedene Stadien im Verlauf einer komplizierten Divertikulitis exakt unterscheiden.

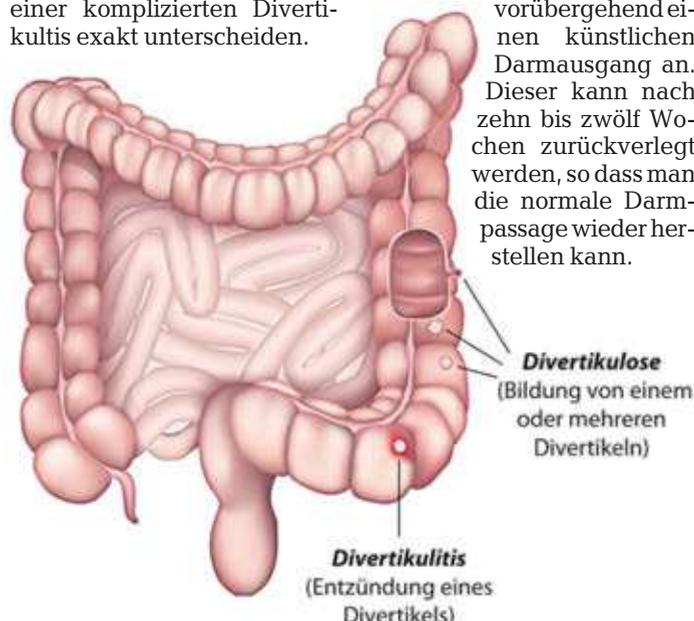
Längst nicht jede komplizierte Divertikulitis muss operiert werden. Anders stellt sich die Situation aber für Patienten mit einer Divertikulitis und der Ausbildung etwa von Abszessen oder Fisteln dar. In solchen Fällen werden sich die behandelnden Mediziner oftmals zu einer minimalinvasiven Operation durch die Bauchdecke entscheiden. Diese erfolgt aus medizinischen Gründen entweder zwei bis sieben Tage nach Diagnosestellung oder vier bis sechs Wochen später.

Ein akuter chirurgischer Notfall ist im Fall eines Darmdurchbruchs mit Austritt von Darminhalt in die Bauchhöhle sowie im Fall einer Divertikelblutung gegeben. Dann muss das betroffene Darmsegment operativ entfernt werden. Meist legt der Chirurg dann vorübergehend einen künstlichen Darmausgang an. Dieser kann nach zehn bis zwölf Wochen zurückverlegt werden, so dass man die normale Darmpassage wieder herstellen kann.

Früher wurde Divertikulitis-Patienten nach dem zweiten Krankheitsschub generell eine Operation empfohlen. Davon haben die Mediziner heute aufgrund aktueller Studienergebnisse Abstand genommen. Denn die neueren Daten belegen eindeutig, dass die Komplikationsrate des einzelnen Schubs mit der Anzahl der Schübe sinkt. Vielmehr muss die Notwendigkeit einer Operation bei chronisch wiederkehrender Divertikulitis von individuellen Faktoren wie der Schwere der Schübe, dem Alter des Patienten und eventuellen Begleiterkrankungen abhängig gemacht werden.

Eine Operation kann in der Regel als minimalinvasiver Eingriff durchgeführt werden. Die Vorteile der schonenden Methode liegen in der schnelleren Erholung des Patienten sowie in der Vermeidung von Schmerzen und großen Narben. Die Technik hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt: Heute nutzen die Ärzte kleinste Instrumente von nur drei bis fünf Millimeter Größe und können durch neue Technologien gestochen scharfe Bilder in HD-, 4K- oder 3D-Qualität erzeugen.

Doch bei allem technischen Fortschritt zählt nach wie vor die Erfahrung des Operateurs: Als zertifiziertes Darmzentrum und Kompetenzzentrum für minimalinvasive Chirurgie sind die Sana Kliniken Lübeck bereits seit Jahren für ihre chirurgische Expertise und Spitzentechnologie anerkannt.



# Therapieoption für Bluthochdruckpatienten

Mit der Nierenerven-Deaktivierung haben die Sana Kliniken Lübeck die Möglichkeit, auch Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck zu helfen

Die Krankheitshäufigkeit der arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) ist in den Industrieländern mit zehn bis 50 Prozent der Gesamtbevölkerung ziemlich hoch, wobei die Häufigkeit mit dem Alter deutlich ansteigt.

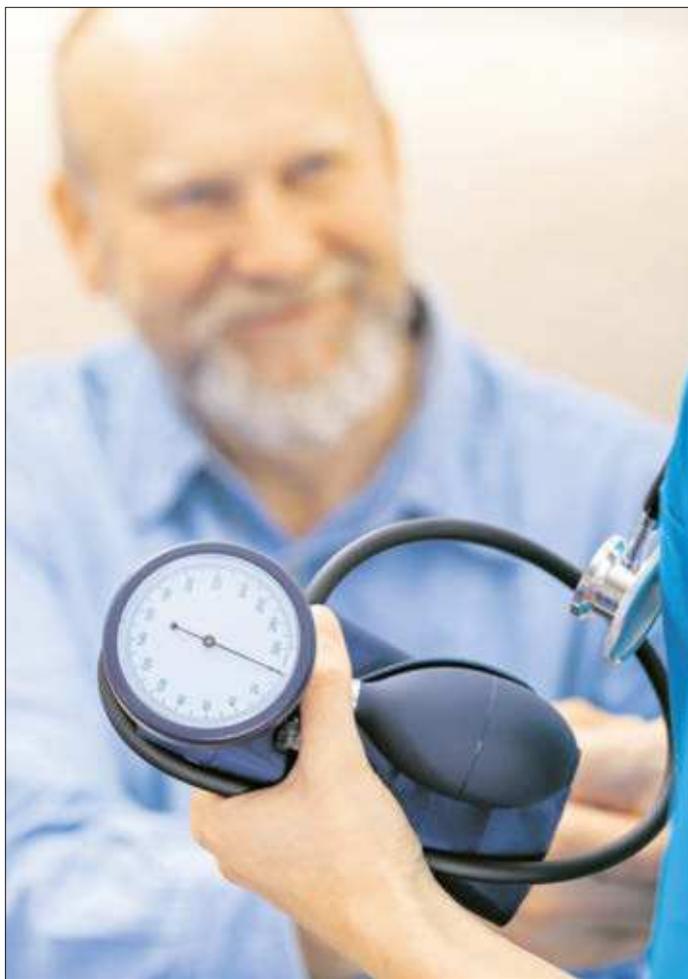
Viele dieser Patienten haben einen stark erhöhten systolischen Blutdruck von über 160 mm Hg, bei den über 80-Jährigen liegt dieser Anteil sogar bei 30 Prozent.

Damit ist der hohe Blutdruck einer der häufigsten Beratungsanlässe in einer allgemeinmedizinischen Praxis. In der Mehrheit der Fälle kann eine Ursache für den zu hohen Blutdruck nicht gefunden werden, was als essentielle Hypertonie bezeichnet wird. Betroffene Patienten erhalten meist mehrere verschiedene Medikamente, um den Blutdruck zu senken.

Für solche Hypertoniker mit schwer einstellbarem Blutdruck gibt es eine weitere Therapiemöglichkeit: die Deaktivierung von Nierenerven mittels Radiofrequenzenergie. Doch bevor der Eingriff durchgeführt werden kann, müssen mögliche andere Ursachen des Bluthochdrucks ausgeschlossen werden. Außerdem sollte sichergestellt sein, dass die blutdrucksenkenden Medikamente vom Patienten regelmäßig und wie verordnet eingenommen werden.

Das vorrangigste Ziel ist die Vermeidung von sogenannten Endorganschäden und die damit assoziierten Folgeerkrankungen wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder Nieren-schwäche. Sinkt der Blutdruck trotz drei unterschiedlicher blutdrucksenkender Arzneimittel inklusive eines Diuretikums („Wassertablette“) nicht auf die Zielwerte, die in der Regel unter 140/90 mm Hg liegen, sprechen Mediziner von einem schwer einstellbaren Bluthochdruck.

„Bei der Diagnose des Bluthochdrucks spielen die Langzeitblutdruckmessung über 24 Stunden und die vom Patienten selbst gemessenen Blutdruckwerte eine wichtige Rolle“, berichtet Prof. Dr. Weil, kardiologischer Chefarzt an den Sana Kliniken Lübeck. Ergeben sich daraus deutlich erhöhte Werte, besteht die Möglichkeit auf ein



*Bluthochdruck erhöht das Risiko für Schlaganfälle Herzinfarkte und Gefäßkrankheiten.* Foto: Ocskay Bence/Fotolia, Grafik: Sana Kliniken

minimalinvasives Verfahren zurückzugreifen, bei dem die Nervenfasern des Sympathikus ausgeschaltet werden, die die Niere versorgen. Der Sympathikus ist ein Teil des vegetativen Nervensystems, der unbewusst ablaufende Vorgänge im Körper steuert – unter anderem auch die Regulierung des Blutdrucks.

Vor Einführung blutdrucksenkender Mittel wurde beobachtet, dass eine chirurgische Durchtrennung dieser sympa-

thischen Nervenfasern eine Blutdrucksenkung hervorruft. Dieser große und komplizierte operative Eingriff führte jedoch häufig zu Komplikationen, weshalb das Verfahren mit der Einführung effektiver blutdrucksenkender Medikamenten verlassen wurde.

Durch den technischen Fortschritt können mittlerweile die Nierenerven minimalinvasiv deaktiviert werden. Dabei wird ein Katheter über die Schlagader des Beins bis in

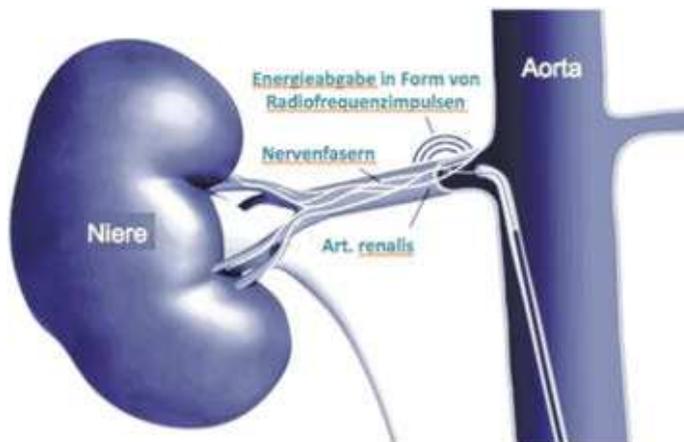
die Nierenarterien vorgeschoben. Dort wird eine hochfrequente Energie abgegeben, die in Wärme umgewandelt wird und so die Nerven, die an der Außenseite des Gefäßes verlaufen, verödet. Der Eingriff dauert etwa eine Stunde und wird bei örtlicher Betäubung vorgenommen.

Komplikationen sind sehr selten. Die Patienten können in der Regel schon acht Stunden später schmerzfrei aufstehen. Der Effekt auf den Blutdruck kann jedoch meist erst nach ein bis drei Monaten beurteilt werden.

Weltweit wurden bislang mehr als 6000 Patienten durch eine Nierenerven-Deaktivierung behandelt. Lübeck ist dabei eines der Zentren mit der größten Erfahrung. Im Mittel führt der Eingriff zu einer Absenkung des systolischen Blutdrucks um rund 25 bis 30 mm Hg – ein Effekt, der in Studien bis zu drei Jahre nachzuweisen war.

Erfahrungen des Lübecker Zentrums, als auch anderer Zentren sprechen dafür, dass diese Blutdrucksenkung bei nahezu 80 Prozent der behandelten Patienten erreicht wird. „Dennoch handelt es sich um ein Verfahren, dessen Langzeitwirkungen nicht bekannt sind“, gibt Prof. Weil zu bedenken. „Allerdings ist das langfristige Risiko für schwerwiegende Organkomplikationen bei Patienten mit schwer einstellbarem Hypertonus enorm. Erstmals haben wir mit der Verödung dieser Nervenfasern eine therapeutische Option, auch solchen Patienten helfen zu können.“

Allerdings kann dieses Verfahren derzeit nur im Rahmen von klinischen Studien durchgeführt werden. „Die Sana Kliniken in Lübeck sind derzeit das einzige Zentrum Norddeutschlands, das dieses Verfahren anbietet“, sagt Prof. Weil. Auch für Patienten, die keine Blutdruck-Medikamente vertragen oder gegebenenfalls ganz darauf verzichten wollen, kommt dieses Verfahren möglicherweise in Frage. Interessierte Patienten können sich in der CardioMed Studienzentrale telefonisch unter 0451 585-1434 oder unter der E-Mail-Adresse [maja.miodek@sana.de](mailto:maja.miodek@sana.de) melden.



 Sana CardioMed Nord

Medizinische Klinik II –  
Kardiologie und  
Angiologie



Prof. Dr. med. Joachim Weil  
Chefarzt  
Leiter  
CardioMed Studienzentrale



Dr. med. Udo Desch  
Leitender Oberarzt  
Stellvertretender Leiter  
CardioMed Studienzentrale



Maja Miodiek  
Studienschwester  
CardioMed Studienzentrale

Kontakt zur CardioMed  
Studienzentrale:

Telefon: 04 51 585-1434  
E-Mail:  
[maja.miodek@sana.de](mailto:maja.miodek@sana.de)

Sana Kliniken Lübeck GmbH  
Kronsfordter Allee 71-73  
23560 Lübeck  
Telefon: 04 51 585-01  
E-Mail: [info-luebeck@sana.de](mailto:info-luebeck@sana.de)  
[www.sana-luebeck.de](http://www.sana-luebeck.de)



# Gut bei Stimme

Teils nur millimetergroße Organe im Hals machen das Universum aus, auf das sich die Deutsche Stimmklinik in Hamburg mit High-Tech-Medizin und minimalinvasiven Therapien spezialisiert hat

Martin R.\* arbeitet bei einer Hamburger Versicherung. Dort ist er zuständig für Unfallforschung. Ständige Telefonate und Meetings gehören zu seinem Arbeitsalltag. Umso alarmierter ist der 43-Jährige, als ihm vor rund zwei Jahren abends beim Fernsehen die Stimme versagt und er Blut hustet. Vorausgegangen war eine langwierige Erkältung mit Heiserkeit und schmerzhaften Schluckbeschwerden. Sofort fährt der Familienvater in die Notaufnahme einer Klinik an seinem schleswig-holsteinischen Wohnort.

Die HNO-Ärzte, die ihn dort behandeln, beraumen zum nächstmöglichen Termin eine Operation an. „Das wird ein Art Tumor sein“, erinnert sich der Patient an die erste Prognose des Oberarztes. Auf dem Operationstisch wird ein knotenartiges Geschwür am Kehlkopf – einem Organ aus Knorpel, Muskeln und Bändern – entfernt. Das histologische Gutachten der kirsch-kerngroßen Geschwulst bringt jedoch kein eindeutiges Ergebnis.

Fünf Wochen später kehren die Beschwerden zurück – das Geschwür ist wieder da. Ebenso die Krebsängste der jungen Familie mit ihren fünf und sieben Jahre alten Söhnen. Weitere Operationen mit mehrwöchigen Regenerationsphasen und Arbeitsausfällen folgen, immer mit dem gleichen Resultat: Nach kurzer Zeit wächst das Geschwür in Martin R.s Kehlkopf nach. „Die Ärzte waren ratlos“, sagt er.

Hilfe findet der Mann in der Deutschen Stimmklinik auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). In der Privatklinik werden alle Arten von organisch bedingten Stimmproblemen behandelt und teils mit High-Tech-Instrumenten minimalinvasiv behandelt. Die Patienten dort kommen mit wochenlang anhaltender Heiserkeit, leiden an ständigem Räusperzwang oder werden ein unangenehmes Froschim-Hals-Gefühl nicht los. Einige können sogar kaum noch sprechen – darunter auch Sänger und Berufssprecher wie Lehrer oder Moderatoren.

Die Krebsbefürchtungen von Martin R. kann Prof. Markus Hess, Mitbegründer der 2014 ins Leben gerufenen Stimmklinik, umgehend zerstreuen. Der 57-jährige Medi-



Prof. Dr. Markus Hess und eine Mitarbeiterin zeigen, wie Granulome mit einem KTP-Laser von den Stimmlippen entfernt werden können. Das High-Tech-Gerät wird durch die Nase der Patienten in den Rachen geführt. Fotos: Syda Productions/Fotolia, hfr

ziner ist spezialisiert auf Stimmlippenchirurgie, genannt Phonomikrochirurgie. Diese ist ein komplexer Mikrokosmos innerhalb der Phoniatrie, die ihrerseits ein Spezialfach der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ist. Über 700 operative Eingriffe jährlich und zahlreiche Vorträge auf internationalen Tagungen zählt Hess in seinem Kalender.

Der Mediziner identifiziert das Kehlkopfgeschwür als ein Granulom, ein Druckgeschwür an den streichholzgroßen Stimmlippen. „In der Forschung geht man davon aus, dass Granulome beim Sprechen mit zu viel Druck entstehen“, so der Experte. „Auch zu häufiges Räuspern oder der Kehlkopf-Reflux, bei dem Magensäure über die Speiseröhre bis in den Rachen gelangen kann, können Ursache sein.“ Das Fatale: Wenn die Ursache nicht beseitigt wird, kehrt ein Granulom auch nach der operativen Entfernung immer wieder zurück.

Doch Martin R. spricht weder mit übermäßig viel Druck,

wie man es zum Beispiel von autoritären Menschen kennt, noch räuspert er sich überdurchschnittlich häufig. Auch an Sodbrennen, eine Reflux-Krankheit, leidet er nicht.

Als Grund für Martin R.s Granulom nimmt Hess eine jahrelange Überanstrengung



dreimal pro Woche Krafttraining. Offenbar hat er beim Stemma und Heben die Luft angehalten und dabei die Stimmbänder und die daran befestigten Stellknorpel zu stark aneinandergedrückt. So entsteht dort eine übermäßige Belastung, was Ursache für

●● In der Forschung geht man davon aus, dass Granulome an den Stimmlippen beim Sprechen mit zu viel Druck entstehen. Auch zu häufiges Räuspern oder der Kehlkopf-Reflux können Ursache sein.“

Prof. Markus Hess,  
Mitbegründer der Stimmklinik

und Fehlbelastung der Stimmlippen beim Sport an. Die beiden Stimmlippen sind Bestandteile des Kehlkopfes und werden umgangssprachlich auch als Stimmbänder bezeichnet. Nach Feierabend betreibt der Familienvater bis zu

das immer wiederkehrende Druckgeschwür war. „Das Prinzip kennt man von Hornhautknubbeln am Mittelfinger: Sie entstehen, wenn man langfristig zu fest mit dem Kugelschreiber aufdrückt“, erklärt Hess.

Die nun folgende Behandlung beinhaltet zwei wesentliche Komponenten. Zum einen veredelt Hess das Granulom in nur millimetergroßen Schritten: Alle drei bis vier Wochen führt er insgesamt sechs ambulante Operationen per KTP-Laser durch. „Danach bekam ich immer einen Tag Stimmruhe verordnet. Anschließend konnte ich wieder ganz normal sprechen und zur Arbeit gehen“, erinnert sich der Patient. Zum anderen unterzieht sich Martin R. rund ein halbes Jahr lang einer Stimmtherapie. „In Einzelstunden habe ich gelernt, beim Sport nicht mehr so viel mit dem Kehlkopf zu pressen“, sagt er. Eine Osteopathiebehandlung löst darüber hinaus bestehende Verkrampfungen im Hals.

Die Nachkontrolle zeigt: Das Granulom ist nicht mehr zurückgekehrt. Martin R. ist gesund. „Ein Wahnsinnsereignis“, so der Familienvater glücklich. Jessica Ponnath

\*Name der Redaktion bekannt



Die Ameos Tageskliniken unterstützen Menschen mit Süchten oder psychischen Erkrankungen, damit sie den Alltag besser bewältigen können. Fotos: Ameos

# Hilfe für psychisch kranke Menschen

Die Ameos Tageskliniken bieten eine sinnvolle Alternative zur stationären Behandlung an

Die Angebote der Ameos Tageskliniken in Schleswig-Holstein richten sich an Erwachsene jeden Alters, die an Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, Psychosen, Zwangsneurosen, Belastungsstörungen, Ängsten oder Panikattacken leiden. Die Patienten benötigen zwar eine ähnlich umfassende Therapie wie bei einem stationären Klinikaufenthalt, können oder möchten jedoch noch nicht den Kontakt zu ihrem sozialen Umfeld aufgeben. Die teilstationären Angebote ermöglichen eine Behandlung nahe ihrer gewohnten Umgebung und der Familie. Die Patienten werden tagsüber behandelt und verbrin-

gen die restliche Zeit einschließlich der Wochenenden zu Hause.

„Ziel der Behandlung ist die Wiederherstellung der psychischen Gesundheit. Dabei steht der Aufbau einer Tagesstruktur und die Entwicklung einer Lebensperspektive im Vordergrund“, erklärt Krankenhausdirektor Andreas Tüting. „Wichtig ist immer auch die Auseinandersetzung mit den Bedingungen, die die Krankheit ausgelöst haben. Die Stärkung der sozialen Kompetenz und die schrittweise Wiedereingliederung in die Berufswelt sind ebenfalls Ziele unserer Behandlung.“ Die multiprofessionellen

Teams der Tageskliniken bestehen aus Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, Diplom-Psychologen, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, medizinischen Fachangestellten und Pflegepersonal mit psychiatrischer Fachqualifikation.

Nach vorheriger telefonischer Absprache können Interessierte die Teams und die Räume der Ameos Tagesklinik vor einer Aufnahme kennenlernen.

**Ameos Kliniken**  
Wiesenhof 10  
23724 Neustadt in Holstein  
Tel. 04561 / 611 45 57  
www.ameos.eu

## Endlich wieder Durchatmen

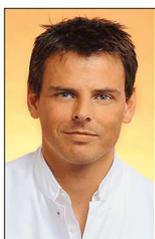
Am 24. November referieren Dr. Susanne Klaiber und Dr. Ralf Katzbach im Marien-Krankenhaus zum Thema erschwerte Nasenatmung

Eine beeinträchtigte Nasenatmung hat starke Auswirkung auf unser Wohlbefinden. Wenn die „Klimaanlage unseres Körpers“ nicht mehr funktioniert, kann dies zu vielfältigen Beschwerden wie zum Beispiel Schlafstörungen, Schnarchen, geringer Belastbarkeit und Kopfschmerzen führen.

Was die Ursache einer erschwerten Nasenatmung sein und was man dagegen unternehmen kann, erläutern Dr. med. Susanne Klaiber, Spezialistin für Schlafmedizin und Allergologie, sowie Dr. med.



Dr. Susanne  
Klaiber



Dr. Ralf  
Katzbach

klären die beiden Fachärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Belegärzte am Marien-Krankenhaus die Möglichkeiten konservativer Behandlungsmethoden und operativer Therapien.

Der Vortrag findet am 24. November um 19 Uhr im Veranstaltungsraum des Marien-Krankenhauses statt. Der Eintritt ist frei.

**Katholisches  
Marien-Krankenhaus Lübeck**  
Parade 3, 23552 Lübeck  
Tel. 0451/ 14 07 0  
www.marien-krankenhaus.de



Marien-Krankenhaus Lübeck

Vorträge für Patienten



DR. MED. RALF KATZBACH



DR. MED. SUSANNE KLAIBER

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

referieren zum Thema:

„Ich hab' die Nase voll!“

**Allergien, Schnarchen, täglich Nasenspray?**

Ursachen, Vermeidung, Behandlung

Der Vortrag findet am **Donnerstag, 24.11.2016** um **19.00 Uhr** im Veranstaltungsraum Erdgeschoss im Marien-Krankenhaus statt. Der Eintritt ist frei.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über eventuelle Terminänderungen. [www.marien-krankenhaus.de/termine/](http://www.marien-krankenhaus.de/termine/)

Parade 3 | 23552 Lübeck | Telefon: 0451/14 07-0 | [info@marien-krankenhaus.de](mailto:info@marien-krankenhaus.de)  
[www.marien-krankenhaus.de](http://www.marien-krankenhaus.de)

„Danke für alles!“

Die SOS-Kinderdörfer bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen!** Bitte bleiben Sie uns treu.



[www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de)

In Ihrer Nähe.

**AMEOS**



Tagesklinik am Binnensee, Heiligenhafen

Wenn Sie...

... eine sinnvolle Alternative zur stationären Behandlung suchen,  
... Ihr psychisches Gleichgewicht verloren haben,  
... die Nähe zur alltäglichen Lebenswelt beibehalten wollen,

... dann bieten Ihnen die AMEOS Tageskliniken in

- Lübeck
- Eutin
- Oldenburg
- Heiligenhafen
- Kiel
- Pretz (ab Frühjahr 2017)

passende Behandlungsangebote in der Nähe Ihres Wohnortes.

In unseren Tageskliniken behandeln wir Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das teilstationäre Angebot (werktags von 8.00 – 16.00 Uhr) ermöglicht eine Behandlung nahe am sozialen Umfeld und der Familie.

In unseren Tageskliniken werden Menschen mit folgenden Erkrankungen behandelt:

- Belastungsstörungen
- Depressionen
- Psychosen
- Zwangsstörungen
- Angst- und Panikstörungen
- Persönlichkeitsstörungen

AMEOS Klinika in Holstein  
Wiesenhof • 23730 Neustadt i.H.  
Tel. +49 4561 611-0

[www.ameos.eu](http://www.ameos.eu)

## Dr. Christiane Behrendt Haut in guten Händen



Dr. Christiane Behrendt

Hautärztin Allergologie · amb. Operationen  
Lasermedizin · med. Kosmetik, med. Fußpflege  
Anti-Aging-Therapie · Dermatologie auch für Kinder

Am Rosengarten 13 · 23701 Eutin  
www.kielerhautaerztin.de  
Tel. 0 45 21 / 79 67 555

Termine nur nach Vereinbarung



**Wir führen eine moderne ästhetische Dermatologie mit Lasertherapie, Fruchtsäurepeeling, Salicylsäurepeeling sowie Faltenkorrekturen und operativen ästhetischen Eingriffen durch.**

# Geballte Wirkung

Mit der Elixier-Therapie können in kürzester Zeit sichtbare Anti-Aging-Ergebnisse erzielt werden

Von einem Kongress in Paris hat die Eutiner Dermatologin Dr. Christiane Behrendt ein neues, von Wissenschaftlern der Sorbonne entwickeltes Verfahren mitgebracht, das die Haut in vergleichsweise kurzer Zeit jugendlich strahlen lassen kann. Hinter dem Begriff Elixier-Therapie verbirgt sich eine Kombination bewährter Anti-Aging-Methoden, die in genauer Abstimmung miteinander kombiniert werden.

„Bisher haben wir zwischen den einzelnen Behandlungen längere Wartezeiten einplanen müssen. Jetzt können wir die Vorteile von Mesotherapie, Dermaroller, die Unterspritzung mit Hyaluronsäure und Vitamincocktails sowie das sogenannte TCA-Peeling in einer komplexen Anwendung zusammenfassen“, erläutert die Hautärztin. „Das Verfahren überzeugt durch Effektivität und hat für die Patienten den Vorteil, ohne großen zeitlichen Aufwand und Wartephase frischer und jünger auszusehen.“

Mit dem Zusammenführen der seit Jahren erfolgreich angewandten einzelnen Verfah-



Konzentrierte Wirkstoffe stehen auf dem aktuellen Schönheitsprogramm von Dr. Christiane Behrendt. Foto: Astrid Jabs

ren kann somit dem Wunsch der Patienten nach sichtbaren Anti-Aging-Ergebnissen in kurzer Zeit entsprochen werden.

**Dr. Christiane Behrendt**  
Am Rosengarten 13  
23701 Eutin  
Tel. 04521/ 796 75 55  
Termine nur nach Vereinbarung

Auch in Norderstedt, Ulzburger Str. 605

WATZEN LATTENROSTE BETTWÄREN

die **Schlafexpertin**®

Quisdorfer Str. 2 (gegenüber familia) • 23701 Eutin  
Mo.-Fr. 9.30-18 • Sa. 10-14 • Tel. 0 45 21 - 77 87 927  
www.die-schlafexpertin.de

**Individuell beraten heißt besser schlafen!**

Wir nehmen uns die Zeit für Sie - für erholsame und gesunde Nächte.

## Gesund abnehmen

Individueller Ernährungsplan sorgt für optimierten Stoffwechsel und erleichtert den Weg zum Wunschgewicht

Jeder Mensch braucht die Lebensmittel, die zum eigenen Stoffwechsel passen. Was dem einen gut tut, kann dem anderen wiederum Energie rauben. Dabei muss es sich nicht immer um Übergewicht oder Magen-Darm-Beschwerden handeln. Erste Anzeichen können Erschöpfung, Schwindel, Denk- und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Gereiztheit oder Migräne sein. Denn der Darm ist über den Blut-Nervenweg mit dem Gehirn verbunden.

Dr. Marc Stracke und Dr. Ralf Schiller, Ärzte für Allgemeinmedizin und Ernährungsmedizin, arbeiten mit einem Konzept, das für jeden die optimalen Lebensmittel herausfindet. Mittels einer genauen Befragung zu den Ernährungsgewohnheiten, einer gründlichen Blutanalyse und einer Stoffwechsellmessung erstellen die Mediziner für jeden Pa-



Dr. med. Marc Stracke (li.) und Dr. med. Ralf Schiller können für jeden die passenden Lebensmittel herausfinden. Foto: hfr

tienten einen individuellen Ernährungsplan.

Häufig verbessern sich durch die neue Ernährungsweise die vorher schlechten Blutwerte. Cholesterin und Harnsäure sinken, die Leber regeneriert, die Schilddrüsenwerte normalisieren sich.

Besonders gut ist der Einfluss der stoffwechsoptimierten Ernährung auf die Blutz-

uckerwerte. Das alles führt zum Gewinn an Lebensqualität und zur Gewichtsoptimierung.

**Praxis für Allgemeinmedizin**  
Dr. med. Ralf Schiller  
Dr. med. Marc Stracke  
Lübecker Straße 16  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451/ 212 51  
www.praxis-schiller-stracke.de

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin  
Ernährungsmedizin, Chirotherapie,  
Osteopathie n. Typaldos  
Dr. R. Schiller & Dr. M. Stracke

**Vortrag**  
Gesundheit und Abnehmen

Wir ermitteln Ihren Stoffwechsel und erstellen für Sie den individuellen Ernährungsplan für das ganze Leben!

Was essen für . . . ?

- Ihr Wunschgewicht
- schöne Haut
- einen entblähten Bauch
- klare Konzentration
- guten Schlaf
- regelmäßigen Stuhlgang
- einen gesunden Darm
- schmerzlose Gelenke
- Migrärefreiheit
- Diabetesvorbeugung

Referent: **Dr. Marc Stracke**  
Wann: **Di., den 15. 11. 2016 und Do., den 17. 11. 2016**  
jeweils um 19:00 Uhr  
Wo: **Neuer Schulungsraum der Klindwort Apotheke**  
Markttwiete 8-10, 23611 Bad Schwartau

Vortragseintritt 5.- €. Bitte melden Sie sich telefonisch / per E-Mail an.  
Die reservierten Plätze werden bis 10 Minuten vor Beginn für Sie freigehalten.

**www.praxis-schiller-stracke.de**  
Lübecker Str. 16, 23611 Bad Schwartau, Tel. 04 51 / 2 12 51



Darüber redet niemand: Dennoch leiden viele Menschen an Harninkontinenz.

Fotos: mapoli-photo, kubais/Fotolia, UKSH

**UK  
SH**
**Wissen schafft  
Gesundheit**
**Klinik für  
Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe**
**Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck**
**Klinikdirektor:**

Prof. Dr. med. Achim Rody

 Ratzeburger Allee 160, Haus 40  
23538 Lübeck

**☎ Neue Rufnummer**

Tel. 0451/ 500 - 41 700

# Tabu-Thema Inkontinenz

Es gibt viele Ursachen für Blasenschwäche – die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des UKSH, Campus Lübeck, kann Abhilfe schaffen

Unter dem Begriff Harninkontinenz verstehen viele Menschen den unwillkürlichen Harnverlust, der im Allgemeinen auch als „Blasenschwäche“ betitelt wird. Diese Bezeichnung ist jedoch irreführend, da die Blase selbst nicht unbedingt „Schuld“ an dem spontanen Urinverlust ist.

Aus ärztlicher Sicht werden verschiedene Formen der Inkontinenz unterschieden. Bei der Belastungs-Inkontinenz kommt es zu Urinverlust, sobald sich durch körperlicher Belastung der Druck im Bauchraum erhöht. Bei der Dranginkontinenz spüren die Betroffenen immer wieder einen plötzlichen starken Harndrang, obwohl die Blase noch gar nicht gefüllt ist. Die Mischinkontinenz ist eine Mischform aus den beiden Formen. Diese drei Formen sind die drei häufigsten Formen im Bereich der Inkontinenz bei Frauen.

Die Überlaufinkontinenz hingegen tritt auf, wenn die Blase sich aufgrund eines Hindernisses, einer Lageveränderung oder Nervenschädigung nicht mehr richtig oder gar nicht mehr entleeren kann. Sie läuft somit „über“, was sich durch permanentes Träufeln oder Harndrang äußert.

Bei der Reflexinkontinenz sind Störungen der Nerven, die die Blase steuern, die Ursache. Man findet diese Form der Inkontinenz häufig im Rahmen von Nervenerkrankungen wie der Parkinson-Krankheit, Multipler Sklerose, nach Schlaganfall, Alzheimer-Krankheit oder anderen De-

menzerkrankung, als auch nach Querschnittslähmung. Die Betroffenen spüren nicht mehr, wann die Blase gefüllt ist und können auch die Entleerung nicht mehr steuern.

Ursache der Belastungsinkontinenz sind oft eine Schwächung des Beckenbodens. Veranlagung zu „schwachem Bindegewebe“, Hormonmangel nach der Menopause und eine andauernde Mehrbelastung durch erhöhtes Körpergewicht, schweres Heben oder chronischen Husten reduzieren dauerhaft die Haltbarkeit des Beckenbodens. Dazu kommt, dass Schwangerschaften und Entbindungen den Beckenboden belasten.

Bei der Dranginkontinenz sind die Ursachen mannigfaltig und manchmal nicht klar zu identifizieren, wo hingegen die Abflussstörungen bei der Überlaufinkontinenz durch Tumore, Nervenschädigungen oder Abknicken der Harnröhre bei Genitalsenkung verursacht werden können.

Erster therapeutischer Ansatz stellt das Beckenbodentraining dar. Sportarten wie Walking, Radfahren, Joggen oder Yoga können zusätzlich stärken. Zur gezielten Trainingsunterstüt-

zung der Beckenbodenmuskulatur kann ein Biofeedback- oder Elektrostimulationstraining helfen. Auch ein Blasen-Training, wie eine angepasste Trinkmenge, eine geeignete Getränkeauswahl und feste „Toilettenzeiten“ können einen starken Harndrang schon mildern.

Bei Dranginkontinenz haben sich Medikamente bewährt, die die Aktivität der Blasenmuskulatur etwas reduzieren. Zusätzlich kann und sollte, wenn möglich, beim Vorliegen eines Hormonmangels der Scheide eine örtliche Hormontherapie erfolgen. Zeigt bei einer überaktiven Blase die Therapie mit Medikamenten keine Wirkung, wird eine Behandlung mit Botulinumtoxin (Botox) empfohlen, welches direkt in die Blasenwand injiziert wird.

Die bekannteste Form der operativen Inkontinenzbehandlung ist die sogenannte Schlingen-Operation, die sich bei Frauen mit Belastungsinkontinenz bewährt hat. Bei dieser Methode wird ein verträgliches Bändchen unter die Harnröhre gelegt, welches diese stützt und den Blasenverschluss verbessert. Oft ist jedoch die

Lageveränderung der Beckenorgane Ursache für Inkontinenz. Eine Rückverlagerung der Gebärmutter oder der Scheide und eine Verbesserung der Blasenposition kann eine deutliche Inkontinenzmilderung bewirken. Auch eine Umspritzung der Harnröhre mit Hydrokolloidlösung kann eine geeignete Wahl sein. Darüber hinaus kann auch ein implantierter „Blasenschrittmacher“ dafür sorgen, eine überaktive Blase zu beruhigen oder eine Blase zu stimulieren, die sich nicht mehr aus eigener Kraft entleeren kann.

„Ob und welche Therapie der Inkontinenz überhaupt notwendig ist, bestimmt einzig und alleine der Leidensdruck der Patientin“, so Dr. Karen Wimmer, Leiterin der urogynäkologischen Sprechstunden der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des UKSH, Campus Lübeck. „Im Vordergrund aller Therapien stehen die Beschwerden der Patientin, die gelindert werden sollen. Hier gibt es kein Pauschalrezept, sondern die Lösung muss individuell mit der Patientin besprochen werden!“, sagt Prof. Achim Rody, Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des UKSH. „Dabei gilt der Grundsatz so wenig invasiv wie möglich zu sein und sich stufenweise an den Therapieerfolg heranzutasten. Dies bedarf einer engen Anbindung an entsprechend erfahrene Ärzte im Rahmen von Spezialsprechstunden.“



Prof. Dr. med. Achim Rody leitet die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Lübecker UKSH.



Dr. med. Karen Wimmer ist Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

**Urogynäkologische  
Sprechstunde**

Leitung der urogynäkologischen Sprechstunde: Dr. med. Karen Wimmer und Britta Schlüter. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0451/ 500 - 41 850 oder Tel. 0451/500 - 41 852



# UK SH

Wissen schafft  
Gesundheit

## Klinik für Chirurgie

Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck

### Klinikdirektor:

Prof. Dr. med. Tobias Keck  
**Bereichsleitung Gefäßchirurgie:**  
Prof. Dr. med. Markus Kleemann

Ratzeburger Allee 160, Haus 40  
23538 Lübeck

**☎ Neue Rufnummer:**  
Tel. 0451 / 500 - 401 01



Prof. Dr. med. Tobias Keck, Direktor der Klinik für Chirurgie



Prof. Dr. med. Markus Kleemann, Bereichsleiter Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Peter Goltz, Leiter der Interventionsradiologie, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

# Neue Forschungsansätze in der Gefäßmedizin

Seit Kurzem ist die Gefäßchirurgie am UKSH Campus Lübeck auch als akademisches Fach etabliert / Das eröffnet neue Behandlungsmöglichkeiten

„Unser Ziel ist es, Patienten mit Erkrankungen der Gefäße eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung aus einer Hand anzubieten“, sagt Prof. Dr. Markus Kleemann, seit 1. April 2016 Inhaber der neu geschaffenen W2-Professur für Gefäßchirurgie innerhalb der Klinik für Chirurgie des UKSH am Campus Lübeck.

Im Universitären Interdisziplinären Gefäßmedizinischen Zentrum (UIGZ) Lübeck garantieren die Spezialisten der Klinik für Chirurgie, der Dermatologie und Venerologie, der Herz- und thorakalen Gefäßchirurgie, der Neurologie, der Medizinischen Kliniken I und II, der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin und des Instituts für Neuroradiologie die Patientenversorgung auf höchstem Niveau.

Verbunden mit der Akademisierung ist die Aufnahme von Forschungstätigkeiten im Bereich Gefäßchirurgie. „Der Schwerpunkt wird zunächst im Bereich Biomedizintechnik liegen. Wir wollen Lösungen für die aktuelle klinische Praxis entwickeln, von denen unsere Patienten unmittelbar profitieren“, so Prof. Kleemann.

Ein gemeinsames Ziel der Arbeitsgruppe ist es zum Beispiel, komplexe Behandlungen schneller, einfacher und vor allem auch sicherer zu machen. Ein aktuelles Projekt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin nutzt eine innovative Software, um den Verlauf einer Aortenaneurysma-Operation schon vor dem Eingriff simulieren zu können. „Durch eine exakte Planung der Behandlung können die Kontrastmittelmengen und die Strahlenexposition deutlich reduziert werden“, sagt Priv.-Doz. Dr. Jan Peter Goltz, Leiter der Interventionsradiologie.

Gemeinsam untersuchen die Radiologen und Chirurgen im neuen gefäßchirurgischen Forschungslabor den Einsatz der Glasfasertechnik zur Navigation während der Implantation von Aortenstents, um in Zukunft bei vielen Arbeitsschritten auf den Einsatz von Röntgenstrahlen verzichten zu können.

Zum medizinischen Spektrum des UIGZ am Campus Lübeck gehört neben der Be-



Im modernen Hybrid-Operationssaal stehen den UKSH-Medizinern bildgebende Verfahren direkt am Operationstisch zur Verfügung.

Fotos: UKSH

handlung der Aortenerkrankungen die Behandlung der Carotisstenose (Einengung der Halsschlagader), der Peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (Schaufensterkrankheit), der krankhaften Erweiterungen der Gefäße im Bauchraum oder angeborener Gefäßmissbildungen. Während früher fast immer eine Operation erforderlich war, können heute viele dieser Erkrankungen minimal-invasiv in örtlicher Betäubung behandelt werden.

●● Unsere gemeinsamen wissenschaftlichen Projekte haben ein neues Zuhause gefunden.“

### Prof. Dr. Tobias Keck

Die Interventionsradiologie am Campus Lübeck ist in internationale Projekte eingebunden, um zum Beispiel alternative Gefäßzugänge über eine Punktion am Fuß zur Behandlung von Durchblutungsstörungen zu nutzen. Von dieser neuen Methode profitieren insbesondere Patienten mit kritischer Extremitätenischämie und Gefäßverschlüssen am Unterschenkel, was ge-

häuft bei Patienten mit Diabetes mellitus vorkommt.

Auch Patienten mit Erkrankungen des venösen Gefäßsystems wie zum Beispiel Varizen (Krampfader), Ulcus cruris (offenes Bein), komplexen Thrombosen sowie postthrombotischem Syndrom werden von den Gefäßchirurgen behandelt. Dank Kooperationen mit anderen Fachdisziplinen wie beispielsweise der Dermatologie oder der Interventionsradiologie können für alle Patienten bestmögliche Resultate erzielt werden.

Gemeinsam mit der Nephrologie an der Medizinischen Klinik I und der interventionellen Radiologie betreibt die Gefäßchirurgie ein interdisziplinäres Shuntzentrum (Shunt: Gefäßzugang für Dialyse-Patienten) am Campus Lübeck, um die Versorgung von Dialysepatienten zu optimieren. Ein wissenschaftliches Projekt beschäftigt sich mit der klinischen Anwendbarkeit von medikamentenfreisetzungsfähigen Ballonen zur Behandlung verengter Dialyseshunts.

Modernste Operationssäle und Angiografieanlagen stehen den Medizinern für die Behandlung der Patienten

zur Verfügung. Besondere Möglichkeiten bietet der Hybrid-Operationssaal, in dem die Vorteile eines klassischen Operationssaals und moderner Bildgebung vereint sind.

Die Gefäßchirurgen und Interventionsradiologen des UKSH stehen im Rahmen des Lübecker Gefäßnetzwerkes e.V. in einem engen Austausch mit niedergelassenen Gefäßspezialisten. Darüber hinaus versorgen die Gefäßchirurgen des UKSH im Rahmen eines Kooperationsvertrages auch Patienten des Lübecker Marienkrankenhauses mit Shunt-Erstanlagen.

## Gefäßsprechstunde

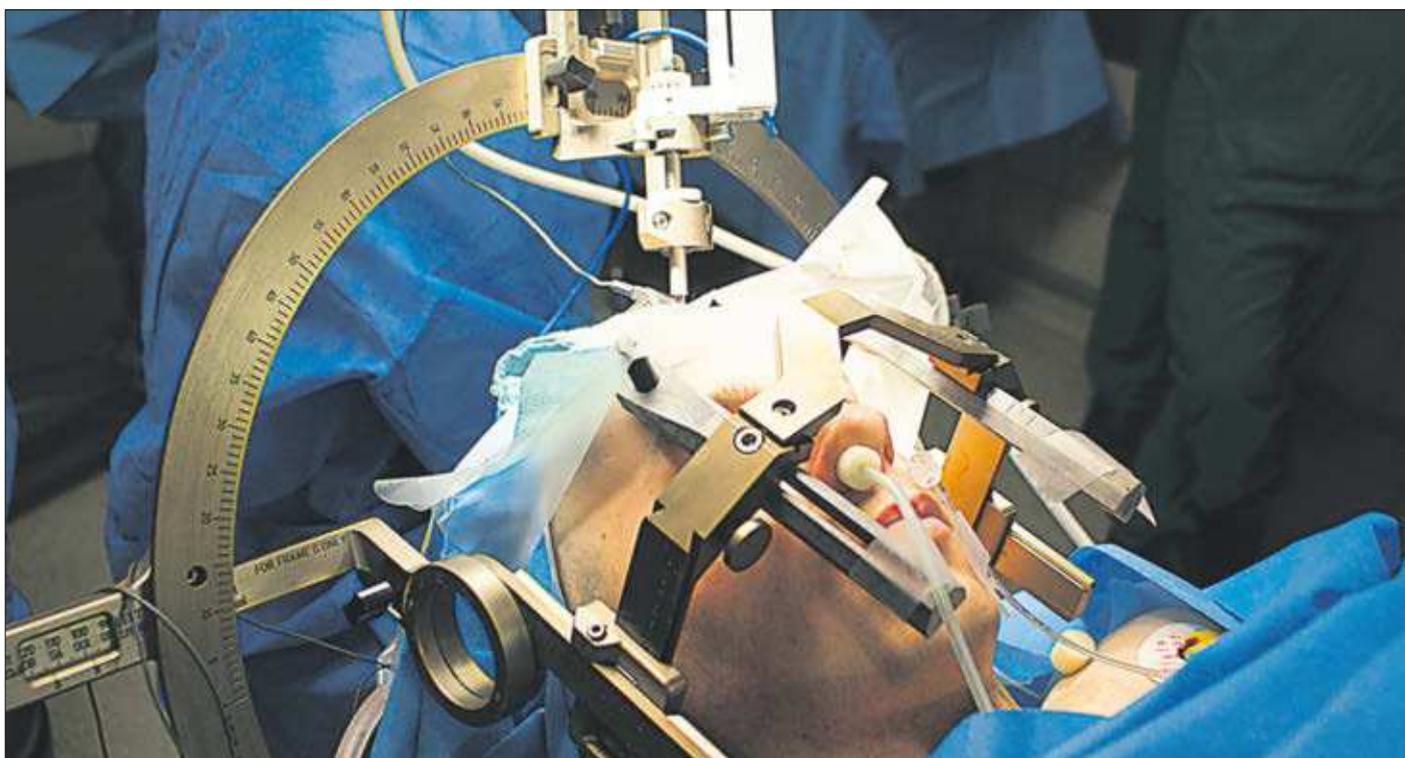
Im „Gefäßzentrum“ wird die Kompetenz von insgesamt acht Kliniken und Instituten interdisziplinär an einem Ort gebündelt. Wichtigstes Ziel ist es dabei, eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung aus einer Hand anbieten zu können.

### Sprechzeiten

Mo. und Fr. 9.30 bis 14 Uhr

### Terminvereinbarung

Tel. 0451 500 / 401 01  
Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr



Bei der Tiefenhirnstimulation werden Elektroden in gestörten Hirnarealen platziert.

Fotos: UKSH

**UK  
SH**
**Wissen schafft  
Gesundheit**
**Klinik für  
Neurochirurgie**
**Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck**
**Klinikdirektor:**

Prof. Dr. med. Volker Tronnier

Ratzeburger Allee 160, Haus 40  
23538 Lübeck
**☎ Neue Rufnummer**

Tel. 0451/ 500 - 432 00

# In den Tiefen des Gehirns

Die Ärzte der Klinik für Neurochirurgie sind Experten für Tiefenhirnstimulation

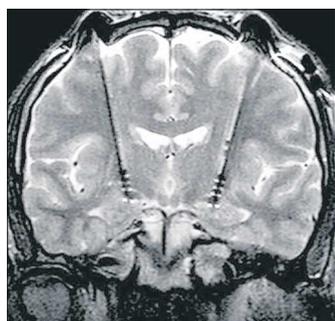
Bei der Tiefenhirnstimulation werden gestörte Gehirnareale durch elektrische Stimulation beeinflusst. Dabei werden Elektroden im Gehirn platziert, die über einen kleinen, implantierten Schrittmacher, den sogenannten Neurostimulator, elektrische Impulse erhalten.

Seit mehreren Jahren gehört die Tiefenhirnstimulation zu den Spezialgebieten der Klinik für Neurochirurgie am UKSH, Campus Lübeck. Der erste Eingriff wurde in Lübeck im Jahre 2005 nach der Neubesetzung durch den jetzigen Direktor der Klinik, Professor Dr. Volker Tronnier, ausgeführt. Inzwischen sind weit mehr als 200 Patienten mit unterschiedlichen Beschwerden behandelt worden. Je nach Erkrankung kommen dabei unterschiedliche Behandlungskonzepte zu tragen.

Bei Bewegungsstörungen wie Morbus Parkinson, Dystonie, Chorea Huntington oder Tremor wird die Tiefenhirnstimulation interdisziplinär durchgeführt. „Die Kompetenz und die Therapieerfolge der Neurochirurgie beruhen auch auf der engen Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen hier am Campus“, betont Prof. Dr. Tronnier. Zu den Kooperationspartnern gehören unter anderem die Neurologische Klinik, das Zentrum für seltene Erkrankungen und die Ambulanz für Bewegungsstörungen.

Für die Tiefenhirnstimulati-

on kommen lediglich die Patienten in Frage, die medikamentös austherapiert sind beziehungsweise bei denen, die Medikation zu erheblichen Nebenwirkungen führt. Deshalb werden die Patienten auch immer von beiden Fachdisziplinen, Neurologie und Neurochirurgie, beraten. In gemeinsamen Konferenzen werden die Fälle unter den Spezialisten erörtert, Alternativtherapien diskutiert und letztlich das Angebot einer Tiefenhirnstimulation festgelegt.



Mit bildgebenden Verfahren lassen sich Kerne und Zielgebiete besser darstellen.

Die Technik ist inzwischen so verfeinert, dass die Eingriffe minimal-invasiv erfolgen und die Patienten mit den neuen Schrittmachergenerationen auch kernspintomographische Untersuchungen (MRT) durchführen lassen dürfen. Die Feineinstellung der Stimulationsparameter erfolgt in der Regel durch den Neurologen. Hier werden auch die Daten zur Verbesse-

rung der Motorik und Lebensqualität dokumentiert. „Häufig gelingt es, die Medikamente und die damit verbundenen Nebenwirkungen erheblich zu reduzieren“, sagt Prof. Dr. Tronnier.

„Die Tiefenhirnstimulation kann auch bei Patienten mit chronischen Nervenschmerzen angewendet werden“, ergänzt Dr. med. Dirk Rasche, Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie. „Voraussetzung dafür ist die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Schmerztherapeuten, dass die Patienten medikamentös ausbehandelt sind und andere physiotherapeutische, verhaltenstherapeutische oder einfachere Stimulationsverfahren nicht zu einer entsprechenden Schmerzlinderung führen.“

Dabei werden Elektroden in die Schaltzentrale des Gehirns implantiert, wo die Schmerzsignale aus dem Rückenmark kommend in die verschiedenen Hirnregionen verteilt werden und dort zum Schmerzerleben führen.

Eine weitere Elektrode stimuliert ein Nervenzellsystem in der Mitte des Gehirns, das durch die Ausschüttung bestimmter Botenstoffe und schmerzlindernder Substanzen auf Ebene des Rückenmarks die Schmerzimpulse hemmt. Erfahrungsgemäß erreicht man mit der Tiefenhirnstimulation keine völlige Schmerzfremheit. Ziel der Behandlung ist aber eine Verminderung der Schmerzen um mindestens 30 Prozent.

„Relativ neu ist die Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen, insbesondere schwerer Zwangserkrankungen oder schwerer Depression“, so Dr. Rasche. „Da es dort um den chirurgischen Eingriff in die Psyche des Menschen geht, ist die Indikation besonders streng zu stellen.“ Auch hier wird in enger Kooperation mit der Psychiatrischen Universitätsklinik in schwersten, anders nicht behandelbaren Fällen die Indikation zur Tiefenhirnstimulation gestellt. Das Zielgebiet ist ein sehr kleiner Zellkern, der Verbindungen zum Stirnhirn hat und im sogenannten Belohnungssystem eine Rolle spielt.

Dieser Ansatz greift auch bei einem weiteren Problem: „Im Rahmen eines Projekts, das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert wird, erforschen wir den Einsatz der Tiefenhirnstimulation bei extremer Adipositas“, sagt Prof. Dr. Tronnier. Dadurch soll bei Patienten mit einem Body-Maß-Index über 40 das Verlangen auf Mahlzeiten vermindert und so eine Gewichtsreduktion erreicht werden.

„Wir wollen in das Belohnungssystem des Gehirns eingreifen und über Elektroden den Wunsch nach Essen stören“, schildert Prof. Dr. Tronnier das Vorgehen. Es hat sich bereits gezeigt, dass das Verfahren eventuell auch bei anderen Suchterkrankungen wie Alkohol- oder Spielsucht wirken könnte.



Prof. Dr. med. Volker Tronnier leitet die Klinik für Neurochirurgie.



Dr. med. Dirk Rasche ist Oberarzt in der Klinik für Neurochirurgie.

## Leistungsspektrum

- Neuroonkologie
- Neurovaskuläre Erkrankungen
- Neurochirurgische Schmerztherapie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Schädelbasischirurgie
- Stereotaxie
- Neuroendoskopie
- Pädiatrische Neurochirurgie
- Periphere Nerven Chirurgie
- Neurochirurgische Intensivmedizin



Wissen schafft  
Gesundheit



Medizinische Klinik II/  
Universitäres  
Herzzentrum Lübeck

Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck

Klinikdirektor:  
Prof. Dr. med. Holger Thiele

Ratzeburger Allee 160, Haus 40  
23538 Lübeck

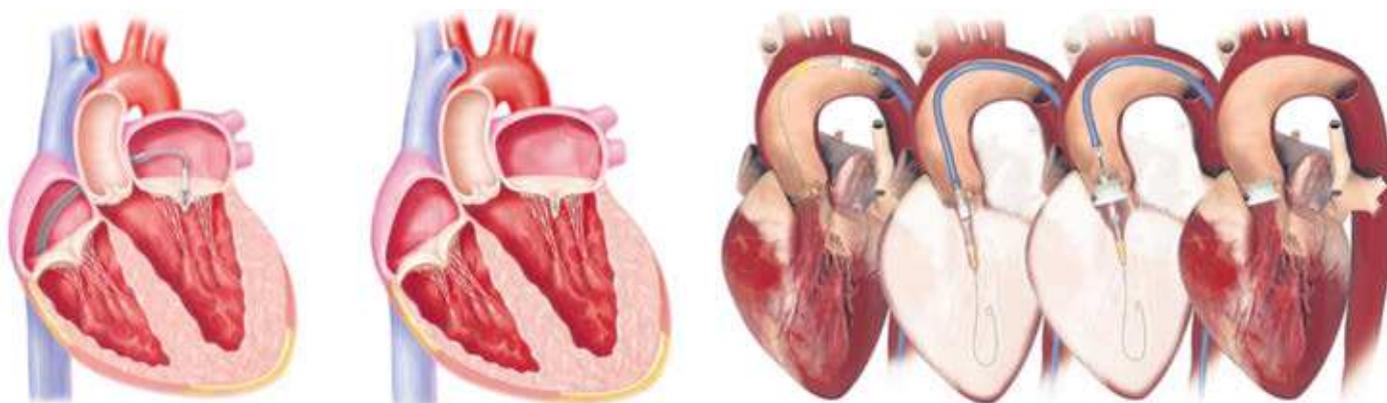
☎ **Neue Rufnummer**  
Tel. 0451/ 500 - 445 80



Prof. Dr. med. Holger Thiele ist  
Direktor der Medizinischen Klinik II (Kardiologie/Angiologie/  
Internistische Intensivmedizin).

Universitäres  
Herzzentrum Lübeck

Das Universitäre Herzzentrum Lübeck ist eine fachübergreifende Einrichtung des UKSH. Partner im Herzzentrum sind die Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie und die Medizinische Klinik II/Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin. Ziel der interdisziplinären Zusammenarbeit ist es, jedem Patienten mit einer Herzerkrankung die beste Diagnostik und Therapie anzubieten. Von Durchblutungsstörungen am Herzen über Herzrhythmus- und Herzklappenerkrankungen bis hin zu Herzmuskelschwäche und angeborenen Herzfehlern behandeln erfahrene Spezialisten alle Erkrankungen des Herzens und seiner Gefäße.



Per Katheter (li.) werden Clips ins Herz eingebracht, um die Dichtigkeit der Mitralklappe zu erhöhen.

Die Aortenklappenbioprothese wird über die Leistenarterie in den Bereich des Herzens vorgebracht und dort verankert.

# Lübecker Ärzte bestimmen Herz-Takt der Forschung mit

## Das Universitäre Herzzentrum Lübeck ist spezialisiert auf die Behandlung von schweren Herzklappenerkrankungen mit neuesten Katheterverfahren

Der Fortschritt bei der Behandlung von Herzklappenerkrankungen per Katheter ist rasant. „Das Universitäre Herzzentrum bietet alle modernen kathetergestützten Behandlungsoptionen von Herzklappenerkrankungen an“, so Prof. Dr. Holger Thiele, Direktor der Klinik für Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin am UKSH Lübeck. Natürlich hat dort auch die klassische Chirurgie nach wie vor einen hohen Stellenwert. Das für den Patienten individuell beste Verfahren wird in Kooperation mit den Ärzten der Herzchirurgie definiert. Das sogenannte „Heart Team“ aus Kardiologen und Herzchirurgen trifft sich täglich, um die Behandlungsstrategien für die Patienten zu beschließen.

Als Standardverfahren bei Verengung der Aortenklappe hat sich die minimalinvasive kathetergestützte Implantation einer künstlichen Herzklappe etabliert. Dabei wird die Herzklappe nicht operativ per Öffnung des Brustkorbes ausgetauscht, sondern ein Katheter über die Leistenarterie an das Herz herangeführt. Auf diese Weise können sogar solche Patienten erfolgreich behandelt werden, deren Risiko bei einer konventionellen Operation als hoch eingestuft wird – etwa ältere Patienten oder solche mit schweren Begleiterkrankungen. Inzwischen zeigen wissenschaftliche Daten, dass auch Patienten mit mittlerem Operations-Risiko gut für das Verfahren geeignet sind – somit ist die Methode einem chirurgischen Einsatz überlegen. Für die Zukunft rechnen Ex-



„Heart Team“ in Aktion: Um die Patientenversorgung bestmöglich zu optimieren, stehen Herzchirurgen und Kardiologen gemeinsam am OP-Tisch. Fotos: UKSH, Grafiken: Abbott Vascular, Edwards Lifesciences

perten sogar mit der Ausweitung in den Bereich der Niedrig-Risiko-Patienten. Das Universitäre Herzzentrum Lübeck gilt dabei mit eigenen Forschungsprojekten und Technologien national und international als wichtiger Impulsgeber.

Eine weitere häufig vorkommende Herzklappenfehler ist die Undichtigkeit der Mitralklappe: Unbehandelt führt die Mitralklappeninsuffizienz zu einer fortschreitenden Herzschwäche. Die etablierte Katheterbehandlung dabei erfolgt mit einem sogenannten MitraClip. Damit

können selbst Hoch-Risiko-Patienten therapiert werden. Über die Leistenvene werden ein oder mehrere Clips eingebracht, die zur Raffung der Herzklappe führen und die Dichtigkeit verbessern. Der Eingriff wird im Universitären Herzzentrum ohne Allgemeinnarkose im Katheterlabor durchgeführt. Das Herz schlägt währenddessen normal weiter, wodurch kein risikobehafteter Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine erforderlich ist. Das MitraClip-Verfahren ist somit besonders schonend und komplikationsarm. Patienten erho-

len sich nach dem Eingriff üblicherweise schnell.

Neben dem MitraClip gibt es eine Reihe weiterer Katheterverfahren zur Behandlung der Undichtigkeit der Mitralklappe, an deren Entwicklung das Universitäre Herzzentrum Lübeck beteiligt ist. Mit großer Spannung wird derzeit die Entwicklung hin zu einer minimalinvasiv eingebrachten Vollprothese der Mitralklappe beobachtet. Die erste Implantation einer derartigen Vollprothese am Universitären Herzzentrum Lübeck ist noch für Ende 2016 geplant.

# Leben mit Parkinson

Morbus Parkinson ist noch nicht heilbar und verläuft oft sehr komplex – unterschiedliche Therapien können den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen

Den Schauspieler Michael J. Fox, den Maler Salvador Dali und den Boxer Muhammad Ali verbindet ein Schicksal: die Parkinson-Krankheit. Nach Alzheimer ist sie die zweithäufigste neurologische Krankheit, die mit einem fortschreitenden Nervenzellverlust im Gehirn einhergeht. Im Volksmund wird Parkinson wegen des bei vielen Patienten nachweisbaren Zitterns auch Schüttellähmung genannt. Daneben treten aber auch andere Symptome auf, beispielsweise eine Bewegungsverlangsamung, eine leise Sprache, ein ernster Gesichtsausdruck, ein kleiner werdendes Schriftbild, ein auffälliges Gangbild, eine vermehrte Muskelsteifigkeit oder eine Riechstörung.

In der Regel beginnt der Morbus Parkinson zwischen dem 50. und 75. Lebensjahr. Einige Patienten erkranken jedoch schon sehr viel früher, manche sogar vor dem 40. Lebensjahr. In solchen Fällen könnte die Erkrankung genetisch bedingt sein.

Nachdem ein Arzt, in der Regel ein Neurologe, die Diagnose Parkinson gestellt hat, werden Patienten in der Regel auf Medikamente eingestellt. Da bei der Parkinsonerkrankung vor allem Nervenzellen verlorengehen, die den Botenstoff Dopamin produzieren, zielt die medikamentöse Behandlung auf die äußerliche Zufuhr von Dopamin und Dopamin-ähnlichen Substanzen ab.

## Medikamente und aktivierende Therapien

Die Behandlung verbessert die Symptome, kann aber das Fortschreiten der Erkrankung nicht verhindern. In den ersten Jahren der Behandlung können die Symptome bei den meisten Patienten in der Regel jedoch soweit unterdrückt werden, dass keine oder nur geringe Beeinträchtigungen bestehen.

Mit zunehmender Krankheitsdauer wirken die Medikamente dann oft nicht mehr lange genug, so dass Patienten manchmal sechs, acht oder zehn mal pro Tag ihre Tabletten einnehmen müssen und trotzdem unter wiederholten Phasen von Unterbeweglichkeit oder Zittern leiden. Darüber hinaus können überschießende Bewegungen auftreten, die zu Stürzen führen können. In dieser Krankheitsphase reicht die alleinige



Zu den ersten erkennbaren Symptomen bei Parkinson gehört häufig ein Zittern der Finger.

Fotos: Jpc-Prod/Fotolia, UKSH, hfr

Tabletteneinnahme oft nicht mehr aus.

Neben der medikamentösen Therapie sind spätestens dann auch aktivierende Behandlungsverfahren ein wichtiger Eckpfeiler in der Parkinsontherapie: Mit Hilfe der Physiotherapie können unter anderem das Gangbild und das Gleichgewicht verbessert werden. Die Ergotherapie dient der Verbesserung der Feinmotorik, wohingegen sich die Logopädie mit Schwierigkeiten beim Sprechen und Schlucken beschäftigt. Daneben

gibt es eine Reihe von weiteren Möglichkeiten wie zum Beispiel Musik- und Tanztherapie oder Entspannungsverfahren wie Chi Gong und Yoga.

## Parkinsonkomplex-Behandlung

Bei der Parkinsonkomplex-Therapie werden Patienten zwischen zwei und drei Wochen stationär in einem Krankenhaus behandelt. Dort wird für den einzelnen Patienten ein intensives und individuell zugeschnittenes Programm mit aktivierenden Verfahren sowie einer psychologischen Unterstützung angeboten. Zudem werden die Parkinsonmedikamente überprüft und eventuell verändert oder umgestellt.

Das Ziel der Parkinsonkomplexbehandlung ist es, Medikamente und physikalische Therapien gezielt einzusetzen,

um nachhaltige Verbesserungen im motorischen und psychischen Bereich zu erzielen.

## Hirnschrittmacherbehandlung

Bei stärkeren Wirkungsschwankungen besteht bei der Parkinson-Krankheit die Möglichkeit einer Hirnschrittmacher-Therapie. Dabei werden während eines neurochirurgischen Eingriffs Elektroden in bestimmte, tief gelegene Hirnregionen eingebracht. Anschließend werden die Elektroden mit einem Schrittmacher verbunden. Dieser gibt elektrische Signale an das Gehirn ab. Die Stimulation führt zu einer deutlich stabileren Beweglichkeit und zu einem Rückgang der motorischen Einschränkungen. Bei vielen Patienten kann zudem die Dosis der Medikamente um bis zu 50 Prozent reduziert werden.

Der Schrittmacher muss in der Regel nach zwei bis fünf Jahren ausgetauscht werden. Bei einigen Patienten werden auch wiederaufladbare Schrittmacher implantiert, die eine sehr viel längere Lebensdauer haben.

## Pumpentherapie

Bei der Pumpentherapie wird ein flüssiges Medikament kontinuierlich an den Körper abgegeben. Bei der sogenannten Apomorphin-Pumpe erfolgt dies über einen kleinen Katheter. Dieser wird in das Unterhautfettgewebe eingeführt und muss täglich gewechselt werden. Apomorphin ist ein stark wirksames Anti-Parkinsonmittel aus der Gruppe der Dopaminagonisten. Der Umgang mit der Pumpe und dem Katheter wird dem Patienten und den Angehörigen ausführlich erklärt.

Bei der sogenannten Duodopa-Pumpe ist die Anlage eines Magenschlauchs erforderlich. Der Wirkstoff Levodopa ist eine Vorstufe von Dopamin und wird im Gehirn zu Dopamin umgewandelt. Bei der Duodopa-Pumpe wird das Medikament direkt an den Dünndarm abgegeben. Auch hier erfolgt eine intensive Patienten-Schulung. Zudem kann gelegentlich auch ein Pflegedienst eingeschaltet werden. Beide Pumpenverfahren führen zu einer deutlichen Harmonisierung von Wirkungsschwankungen und zu einer verbesserten Lebensqualität der Patienten sowie der Entlastung der Angehörigen.



Die Elektroden liegen bei der Hirnschrittmachertherapie in tief gelegenen Hirnarealen und werden über ein Verlängerungskabel mit dem eigentlichen Schrittmacher verbunden.

# UK SH

## Wissen schafft Gesundheit

### Klinik für Neurologie

Universitätsklinikum  
Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck

#### Klinikdirektor:

Prof. Dr. med. Thomas Münte

Ratzeburger Allee 160, Haus 40  
23538 Lübeck

#### ☎ Neue Rufnummer

Tel. 0451/ 500 - 434 01



Prof. Dr. med. Thomas Münte leitet die Klinik für Neurologie.

## Angebote für Patienten

Unter der ärztlichen Leitung von PD Dr. med. Norbert Brüggemann werden für Patienten mit Bewegungsstörungen folgende ambulante und stationäre Leistungen angeboten:

- Diagnose, Therapie und Beratung bei Patienten mit verschiedenen Parkinson-Syndromen
- Betreuung von Patienten mit Tiefer Hirnstimulation und Pumpentherapien
- Innovative medikamentöse Ansätze, etwa im Rahmen von verschiedenen Studien
- Genetische Beratung bei verschiedenen Dystonieformen und Parkinson-Syndromen sowie anderen Bewegungsstörungen
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfeorganisationen

#### Sprechzeiten:

Mi. 8.30 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

Es bestehen weitere Sprechstunden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neurogenetik.

 **Deutsches Rotes Kreuz**  
**DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg**  
Akademisches Lehrkrankenhaus des UKSH, Campus Lübeck

# Wassereis nach der OP

## Der Bereich Anästhesie schnitt bei Patientenbefragung besonders gut ab



Dr. Andreas Schmid, Ärztlicher Direktor, Chefarzt Chirurgie



Dr. Peter Münstedt, Chefarzt Anästhesie



Dr. Thomas Lange, FA Plastische- und Handchirurgie



Dr. Gie Vandehult, FA Plastische- und Handchirurgie



Dr. Holger Giritsch, FA Plastische und Ästhetische Chirurgie

Wer eine geplante Operation vor sich hat, hofft nicht nur auf einen optimalen Verlauf des Eingriffs, sondern auch auf eine sichere Narkose. Wie aber fühlt sich der Patient, wenn er wieder bei Bewusstsein ist? Treten dann Schmerzen auf? Und was ist mit Übelkeit oder Erbrechen?

Das Anästhesie-Team des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg wollte es ganz genau wissen und startete eine anonymisierte Befragung unter den Patienten, um herauszufinden, wie zufrieden sie sind. „Wir haben in den zurückliegenden Jahren schon einiges getan. Durch die Patientenbefragung wollten wir zusätzlich wertvolle Hinweise einholen, ob und wo wir unsere Qualität weiter verbessern können“, so Dr. Peter Münstedt, Chefarzt der Anästhesie.

Ein Team aus Ärzten und Pflegepersonal der Anästhesieabteilung entwickelte einen Fragebogen, der die Zufriedenheit über die Informationsgespräche zum geplanten Narkoseverfahren und die Vorbereitungen zur Narkose am Tag der OP abfragt, vor allem aber das Befinden unmittelbar nach der OP dokumentiert. In einem Punkt waren sich die Patienten zu 100 Prozent einig: Sie würden das Narkoseteam weiterempfehlen.

Die guten Bewertungen für das Narkoseteam resultieren auch aus einer noch intensiveren Schmerzbeobachtung, der gezielten Vermeidung von Übelkeit und Erbrechen und einer Reduzierung des häufig nach einer OP bestehenden Durstgefühls. Zu diesem Zweck wird zurzeit ein Versuch im Aufwachraum gestartet, bei der den dafür geeigneten Patienten ein Wassereis nach der OP angeboten wird. „Dann bekommen sie einen anderen Geschmack“, sagt Dr. Münstedt. „Und es steigert das Wohlbefinden.“

Die guten Bewertungen für das Narkoseteam resultieren auch aus einer noch intensiveren Schmerzbeobachtung, der gezielten Vermeidung von Übelkeit und Erbrechen und einer Reduzierung des häufig nach einer OP bestehenden Durstgefühls. Zu diesem Zweck wird zurzeit ein Versuch im Aufwachraum gestartet, bei der den dafür geeigneten Patienten ein Wassereis nach der OP angeboten wird. „Dann bekommen sie einen anderen Geschmack“, sagt Dr. Münstedt. „Und es steigert das Wohlbefinden.“



Hilft gegen das Durstgefühl: Dr. Peter Münstedt, Chefarzt der Anästhesie, reicht einer Patientin nach ihrer OP ein Wassereis.

### Fachabteilungen

- Allgemeine, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Anästhesie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Physiotherapie
- Plastische, Ästhetische und Handchirurgie
- Urologie

**DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg**  
Röpersberg 2, 23909 Ratzeburg  
Tel. 04541/ 8840  
www.drk-krankenhaus.de

## Fettschürze, Überweite und andere Leiden

### Viele Menschen finden durch eine plastische Operation zurück zum Gleichgewicht

Fettleibige Menschen werden oft verspottet. Mitunter auch die, die Gewicht verloren haben. So wie Torsten Krause (43) aus Mölln. Der Verwaltungsbeamte nahm innerhalb eines Jahres 24 Kilo ab. Doch weil sich an seinem Bauch eine Fettschürze gebildet hatte, wurde er weiter gehänselt. Bis er sich zur Operation entschloss.

„Bei der Bauchdeckenstraffung wird erschlaffte Haut entfernt. Die verbliebene Haut wird gestrafft und der Bauchnabel wieder exakt platziert“, sagt Dr. Thomas Lange, seit August 2015 verantwortlich für die Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie am DRK-Krankenhaus. Gleichberechtigte Partnerin ist die Ärztin Dr. Gie Vandehult, die für die Behandlung von Bauchdeckenstraffung eine mehrjährige Zusatzausbildung absolviert hat und verstärkt Frauen

operiert, deren Bauchmuskulatur nach einer Schwangerschaft erschlafft.

Von Frau zu Frau schafft Vertrauen. Das gilt vor allem für das Thema Brustverkleinerung. „Die Frauen, die zu mir kommen, schämen sich oft wegen ihrer großen Brüste“, berichtet Dr. Gie Vandehult, die mehrere Operationstechniken anwendet, die sich nach der Größe der Brust und nach dem Gesamtbild der Patientin richten. Wichtig ist: Es kann allen Betroffenen geholfen werden.

Auch Kinder mit abstehenden Ohren müssen sich Hänseleien nicht gefallen lassen. Wann aber sollen Eltern, sofern gewünscht, ihre Kinder operieren lassen? „Das letzte Vorschuljahr ist optimal“, so Dr. Holger Giritsch. „Denn mit fünf, sechs Jahren wächst der Ohrknorpel kaum noch, ist aber immer noch relativ weich und formbar.“



Beruhigende Worte vor dem Eingriff: Dr. Gie Vandehult und Dr. Thomas Lange mit einer Patientin. Fotos: Dirk Andresen

### Leistungsspektrum Plastische Chirurgie

- Brustwiederaufbau (z.B. nach Brustkrebs, Verletzungen)
- Rekonstruktion von Defekten der Körperoberfläche
- Brustverkleinerung (Mamma-reduktion)
- Brustvergrößerung (Mammaugmentation)
- Bruststraffung
- Bauchdeckenstraffung
- Verkleinerung männlicher Brustdrüse
- Liposuktion (Fettabsaugung)
- Narbenkorrektur
- Entfernung von Schönheitsmalen
- Entfernung von Unterhauttumor (z.B. Lipom)
- Brustwarzenwiederaufbau
- Ohranlegeplastiken bei Kindern und Erwachsenen
- Nervenkompressionssyndrome
- Periphere Nerven Chirurgie
- Arthrochirurgie
- Gesamte Fraktur- (Knochenbruch-) Versorgung der Hand
- Tumoren der Hand
- Ringbandstenosen (Springender Finger)
- Ganglionresektion (Überbeinentfernung)
- Sekundäreingriffe nach Verletzung

# Der Ursache auf der Spur

Hörstörungen sind oft nur das Symptom eines tieferliegenden Auslösers – Prof. Dr. Martin Stieve geht der Ursache auf den Grund

Neue wissenschaftliche Studien haben ergeben: Ohrgeräusche, Schwindel oder eine Hörminderung sind häufig auf Probleme mit der Halswirbelsäule zurückzuführen. Prof. Dr. Martin Stieve kennt diesen Zusammenhang nicht nur durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern auch aus eigener Erfahrung.

„Ich hatte vor einigen Wochen selbst einen Hörsturz, der mit einer Blockade der Halswirbelsäule zusammenhing. Seitdem schenke ich diesem Thema verstärkte Aufmerksamkeit.“

Laut Prof. Dr. Martin Stieve können Muskelverspannungen oder Blockaden der Wirbelsäule Hörstörungen auslösen.

Fotos: Philipp Aissen



Manchmal erwähnen Patienten beiläufig, dass sie einen steifen Hals haben, ohne aber einen direkten Zusammenhang zu sehen. Das spielt aber fast immer eine Rolle“, sagt Prof. Stieve.

Wurde früher häufig Kortison verabreicht, geht man der Ursache heute vielschichtig auf den Grund. Um auszuschließen, dass die Ursache der Hörstörung mit dem Ohr selbst in Verbindung steht, misst der Experte zunächst die Sinneszellen im Ohr mit einer Art Mikrophon. Eine zweite Methode lässt sich am treffendsten als „EKG des Hörnervs“ beschreiben. Dabei sorgen am Kopf angebrachte Elektroden für eine Reizüberflutung.

Wenn das Ohr als Ursache nicht in Frage kommt müssen weitere Fachdisziplinen hinzugezogen werden. Darüber hinaus ermöglicht die von Prof. Stieve



Prof. Dr. Martin Stieve setzt auf differenzierte Untersuchung bei Erkrankungen des Hörsystems.

durchgeführte Mikrosystemakupunktur (MAPS) einen schonenden Therapieansatz.

Hörstörungen in Verbindung mit Haltungsschäden häufen sich. „Menschen stehen heute permanent unter Anspannung – sei es bei der Arbeit am Computer oder in der Freizeit beim ständigen

Blick auf das Smartphone. Das ist eine relativ neue Ursache, die ich während meiner Zeit am Deutschen Hörzentrum in Hannover noch eher selten gesehen habe“, so Prof. Stieve.

Übrigens: Auch gesetzlich versicherte Patienten können in der HNO-Privatpraxis behandelt werden. Die Kosten

werden von den gesetzlichen Kassen jedoch nur in Ausnahmefällen übernommen. pa

## HNO Privatpraxis

Prof. Dr. med. Martin Stieve  
Lübecker Straße 68  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451/45 05 92 85  
www.prof-dr-stieve.de

## Integrative Krebstherapie

Um mit den Nebenwirkungen einer Brustkrebstherapie fertig zu werden, setzen immer mehr Patientinnen auf ergänzende, naturheilkundliche Maßnahmen

Brustkrebs ist mit rund 70 000 Neuerkrankungen mit Abstand die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen. Ein gestiegenes Bewusstsein der Frauen und Früherkennungsprogramme sowie moderne Behandlungsmethoden haben die Behandlungs- und Überlebenschancen deutlich steigen lassen.

Um ein Wiederaufflammen des Krebses zu verhindern, müssen jedoch etwa 70 Prozent aller Frauen nach erfolgreicher Operation oder Bestrahlung über fünf bis zehn Jahre sogenannte Antihormone einnehmen. „Grund dafür ist, dass in vielen Fällen das Wachstum der Krebszellen durch weibliche Geschlechtshormone stimuliert wird“, erklärt Dr. med. Sven Soecknick, Naturheilkundler und Facharzt für Allgemeinmedizin aus Lübeck. „Die antihormonelle Therapie kann diesem Mechanismus entgegenwirken und die körpereigene Hormonproduktion unterdrücken.“

Leider gehen diese Medikamente recht häufig mit belastenden Nebenwirkungen einher. Die Patientinnen fühlen sich wie in den Wechseljahren mit allen ihren Symptomen. Nicht wenige Frauen leiden derart darunter, dass sie erwägen, die Behandlung nicht fortzuführen, wovon Onkologen und Gynäkologen jedoch dringend abraten, um die Heilung nicht zu gefährden.



●● Gesundheit ist nicht die Abwesenheit von Krankheit, sondern entspricht einem ausgeglichenem Zustand von Körper, Geist und Seele.“

Dr. med. Sven Soecknick

„Gute schulmedizinische Behandlungen dieser Nebenwirkungen sind indes rar“, so Dr. Soecknick. „Antidepressiva können manchmal helfen, rufen selbst aber auch wieder Nebenwirkungen hervor.“ Bereits seit Jahren arbeitet der

naturheilkundlich tätige Arzt daher mit Onkologen und Gynäkologen zusammen. Denn die Nebenwirkungen entstehen häufig nicht durch die Antihormone selbst, sondern sind eine Körperreaktion auf gestörte Regelkreise oder eine verringerte Regulationsfähigkeit des Organismus durch die Erkrankung selbst.

„Hier kann die Naturheilkunde häufig erfolgreich regulierend tätig werden“, so Dr.

Soecknick. Die Erkenntnis der Wirksamkeit von Naturheilkunde bei Krebspatienten verdankt er nicht nur amerikanischen Studien. In einer eigenen, seit 2014 laufenden Praxisstudie konnte er bereits die positiven Ergebnisse der Ame-

rikaner nachvollziehen. Hierbei wendet er die sogenannte Neuraltherapie an, die durch spezielle Injektionen die nervliche Steuerung von Temperaturhaushalt, Schweißsekretion und Tag-Nachtrhythmus normalisieren kann.

„Etwa dreiviertel der Frauen haben eine Besserung ihrer Symptome zwischen 50 und 80 Prozent erfahren, so dass damit auch die Lebensqualität zurückkehrt“, erklärt Dr. Soecknick, der weiterhin betroffenen Patientinnen die Möglichkeit bietet, an seiner Studie teilzunehmen.

Einer weiteren möglichen Belastung, der Frauen nach einer Krebserkrankung ausgesetzt sind, ist das chronische Erschöpfungssyndrom. Nach Angaben des Naturheilkundlers seien Operationen, Chemotherapie und Bestrahlung, aber auch die Erkrankung selbst häufig für vielfältige Erschöpfungs- und Müdigkeitssymptome verantwortlich, ohne dass es echte organische Ursachen dafür gäbe.

Dr. Soecknick betont, dass auch hier verschiedenste naturheilkundliche Therapieansätze zur Verfügung stünden, die dem Organismus in der Regeneration helfen, sich wieder selbst zu helfen.

## Dr. med. Sven Soecknick

Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Mitglied im Lübecker Ärztenetz e.V.  
Meesenring 1  
23566 Lübeck  
Tel. 0451/ 665 55  
www.naturmedizin-luebeck.de

**Vortrag**  
am 07.11.2016  
um 20:00 Uhr im



Thema: Haus der ganzheitlichen Medizin  
Meesenring 1 · 23566 Lübeck  
www.dao-haus.de  
**Antihormontherapie und Nebenwirkungen bei Brustkrebs**  
Schwitzen und Schlafstörungen naturheilkundlich behandeln.

**Referent:**  
Dr. med. Sven Soecknick  
Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Neuraltherapie  
Anmeldung unter 04 51 / 66 555 oder  
info@naturmedizin-luebeck.de

## Comicfilm gegen Kopfwahl

Mütze hat Kopfschmerzen und geht zum Arzt. Der hat viele Tipps, was man tun kann, damit Kopfschmerzen gar nicht erst auftreten. Und er hat Ratschläge, wie sie möglichst schnell aufhören. Mit Witz und Charme nimmt Sympathiefigur „Mütze“ junge Leute mit auf Entdeckungstour: Woher kommen Kopfschmerzen? Was passiert im Gehirn? Was bedeutet Prävention? Wie kann man Kopfschmerzen zu vermeiden?

„Mütze hat den Kopfschmerz satt“ wurde vom Schmerzspezialisten Prof. Hartmut Göbel, Direktor der Schmerzklinik Kiel, und der Lehrerin Karin Frisch, Geschäftsführerin des gemeinnützigen Zentrums für Forschung und Diagnostik bei Implantaten, Entzündungen und Schmerzen entwickelt.

Der neue Film ist ein Bestandteil der von zahlreichen Krankenkassen und Kultusministerien geförderten bundesweiten Aktion zur Kopfschmerzvorbeugung an Schulen. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen neun und 16 Jahren sowie deren Familien.

[www.aktion-muetze.de](http://www.aktion-muetze.de)

Comicfigur  
Mütze hat  
den Kopf-  
schmerz  
satt.

Foto: Karin  
Frisch



**S Praxis**  
**Stressmanagement**  
**und aktive Entspannung**

Progressive Muskelrelaxation  
Autogenes Training  
Mentaltraining, Personal Coaching

Ursula Gradert, Entspannungspädagogin (Awela © Diplom)  
☎ 04361/514 68 93 0157/71 72 59 04  
u.gradert@stressmanagement-ug.com  
[www.stressmanagement-ug.com](http://www.stressmanagement-ug.com)

**Haarhaus Trave**

Zweifrisuren · Haarteile · Perücken · Toupets

- Meisterbetrieb
- Fachbetrieb für Zweifrisuren seit 1989
- Eigene Werkstatt

**Auch während der Umbauphase  
sind wir täglich  
von Montag bis Freitag  
durchgehend  
von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
für Sie da!**

[www.haarhaus-trave.de](http://www.haarhaus-trave.de) · Tel.: 0451-78399



Gewitter im Kopf: Eine Migräne-Attacke verursacht pulsierende, hämmernde Kopfschmerzen.

Foto: Hartmut Göbel

# Meilenstein in der Migräneforschung

Internationales Forscherteam um Kieler Migräne-Professor  
entdeckt genetische Schlüssel der Migräne

Pulsierende und pochende Kopfschmerzattacken, und das bis zu drei Tage lang: Migräne ist eine der häufigsten Erkrankungen des Nervensystems. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Migräne zu den am stärksten behindernden Erkrankungen. Viele Patienten sind während der Attacken bettlägerig, da körperliche Aktivität die Schmerzen verstärkt. Zu den Schmerzen treten starke Übelkeit und eine Überempfindlichkeit gegen Lärm und Licht auf. Im schlimmsten Fall kann Migräne sogar mit Komplikationen wie Schlaganfällen, epileptischen Anfällen und psychischen Begleiterkrankungen einhergehen. In Deutschland leiden rund eine Million Menschen an Migräneattacken.

Was jedoch die Frage nach der Entstehung angeht, tappte die Wissenschaft trotz intensiver Forschung bislang im Dunkeln. Erweiterte Adern? Eine Entzündungsreaktion? Eine befriedigende Erklärung fehlte bisher.

Doch jetzt ist einem internationalen Forscherteam unter

Mitwirkung von Prof. Hartmut Göbel, Direktor der Schmerzklinik Kiel, der Durchbruch gelungen. In der weltweit umfangreichsten Migränestudie wurden 44 Genvarianten entdeckt, die mit einem erhöhten Risiko, an Migräne zu erkranken, verbunden sind.

Zahlreiche dieser Genvarianten liegen in jenen Bereichen des Erbguts, die den Blutkreislauf des Gehirns regulieren. „Die Daten belegen erstmals, dass die Reaktionsweise der Arterien und der glatten Muskulatur in den Gefäßwänden des Blutkreislaufsystems wesentlich für die Migräneentstehung ist“, sagt Göbel. „Die Arterien versorgen die Nervenzellen des Gehirns mit Sauerstoff und Energie. Dies ist für die geregelte Nervenfunktion bedeutsam.“ Die Störung der Blut- und Energieversorgung nehme eine entscheidende Rolle bei der Auslösung von Migräneattacken ein, so der Kieler Wissenschaftler. „Das ist ein Meilenstein für das Verständnis der Ursachen der Migräne“, sagt Göbel.

Da die einzelnen Genvarianten das Migränrisiko nur leicht erhöhen, konnten die neuen Ergebnisse nur zustande kommen, indem die Forscher Proben und Analysen von 375000 Probanden aus Europa, Australien und den USA zusammenführten. Die internationale Zusammenarbeit war damit entscheidend für die Aufdeckung der Migräneentstehung.

Auf die heute existierenden Therapieverfahren reagieren Migränepatienten äußerst unterschiedlich. Medikamente, die dem einen helfen können, bleiben bei einem anderen wirkungslos. Die neuen Befunde ermöglichen nun erste konkrete Schritte zur Entwicklung einer personalisierten Behandlung: Sie können Grundlage dafür sein, Patienten in genetische Risikogruppen mit spezifischem Muster aufzuteilen und für die jeweilige Untergruppe das bestmögliche Verfahren zu entwickeln. „Dies kann zu einer wesentlich effektiveren und verträglicheren Vorbeugung und Akuttherapie von Migräneattacken führen“, sagt Göbel.

Eine weitere Neuentwicklung, an der die Experten der Schmerzklinik in Kiel beteiligt waren, ist eine innovative Migräne-App. Sie entstand in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse (TK). Doch auch für Mitglieder anderer Krankenkassen ist die Migräne-App kostenlos als IOS-Version im iTunes-Store erhältlich. Eine Fassung für Android ist in Vorbereitung.

„Die Migräne-App eröffnet völlig neue Möglichkeiten in der digitalen Patientenversorgung: Sie begleitet und steuert den persönlichen Behandlungsverlauf und unterstützt Nutzer dabei, eine aktive Rolle bei der effektiven und zeitgemäßen Vorbeugung und Behandlung ihrer Migräne zu übernehmen“, erklärt Göbel. So werden den Nutzern auf dem Gerätebildschirm Möglichkeiten zur Dokumentation, Diagnostik und Therapie unterschiedlicher Migräneformen aufgezeigt. Zielsetzung der digitalen Patienten-Anwendung soll eine sinnvolle Ergänzung der ärztlichen Behandlung sein. J. Ponnath

# Sanfte Heilmethoden

Die Traditionelle Chinesische Medizin stellt eine wichtige Ergänzung zur schulmedizinischen Frauenheilkunde dar

Die Frauenheilkunde nimmt in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) einen bedeutsamen Stellenwert ein. „Das Wissen über die sanften Heilmethoden wurde über die Jahrhunderte fortgeschrieben und findet mittlerweile auch in der Schulmedizin



Dr. med.  
Peter Melloh

Anwendung“, sagt Dr. med. Peter Melloh. Der Facharzt für Allgemeinmedizin verbindet die TCM mit schulmedizinischen Kenntnissen, um beispielsweise Beschwerden wie Regelstörungen, Schwangerschaftskomplikationen, unerfüllten Kinderwunsch oder Wechseljahresleiden zu behandeln.

Dr. Melloh weiß: „Insbesondere beim unerfüllten Kinderwunsch durch unterschiedlich Ursachen wie Ovarialinsuffizienz, Endometriose, Implantationsversagen oder durch Probleme der männlichen Fortpflanzungsfähigkeit können

pflanzliche chinesischen Arzneimittel und Akupunktur die Schulmedizin gut ergänzen.“

#### Dr. med. Peter Melloh

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Naturheilverfahren, Traditionelle Chinesische Medizin  
Meesenring 1  
23566 Lübeck  
Tel. 0451/ 60 10 84

#### Vortrag

Wer mehr über das Thema Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in der Frauenheilkunde erfahren möchte, kommt am Donnerstag, 10. November, um 20 Uhr ins DAO Haus der Ganzheitlichen Medizin, Saal 2.OG. In einem laienverständlichen Vortrag geht Dr. med. Peter Melloh, Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, auf die Bedeutung des weiblichen Zyklus aus Sicht der TCM ein und schildert die verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung bei Erkrankungen in der Frauenheilkunde. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0451/ 60 10 84 oder unter [www.dao-haus.de](http://www.dao-haus.de) wird gebeten.



Akupunktur kann die Fruchtbarkeit der Frau, aber auch die des Mannes verbessern.

Fotos: hfr, anamejia18/Fotolia

## Akupunktur ohne Nadeln

Mit dem Soft-Laser kindlichen Kopfschmerz und Migräne behandeln

Kopfschmerzen gehören mit zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Kindes- und Jugendalter. Etwa zehn Prozent aller Schulanfänger sind davon geplagt. Häufen sich die Beschwerden fühlen sich Eltern meist hilflos. Doch natürlich versuchen sie alles Mögliche, um ihren Lieblingen zu helfen. So achten sie darauf, dass ihr Kind ausreichend schläft und genügend Bewegung an der frischen Luft hat. Dem Alter angepasste Schmerzmittel sollen die akuten Schmerzen verringern.

„In vielen Fällen ist das auch eine schnelle Lösung“, sagt Dr. Anne-Marie Baumann. „Häufen sich die Kopfschmerzen oder werden gar chronisch, sollte das Kind dringend zur genauen Diagnosefindung dem Arzt vorgestellt

werden.“ Ein Kopfschmerztagebuch ist zur Beurteilung der Situation hilfreich.

„Zur Behandlung der Kopfschmerzen oder Migräne eignet sich Akupunktur hervorragend“, sagt die Fachärztin für Kinderheilkunde. Ihren jüngsten Patienten bietet sie deshalb eine Behandlung mit dem vielseitig einsetzbaren Soft-Laser an.

Dabei handelt es sich um eine schmerzfreie Methode ohne Piksen, die das sanfte Laserlicht nutzt, um die für das Kind spezifisch ausgesuchten Akupunkturpunkte zu stimulieren. „Da die Behandlung schmerz- und nebenwirkungsfrei ist, kann sie bereits im Babyalter angewendet werden“, sagt Dr. Baumann.



Dr. Anne-Marie  
Baumann

Um die für den Patienten wirksamen Akupunkturpunkte zu ermitteln, ist ein ausführliches Erstgespräch sinnvoll. Je nach Erscheinungsbild der Kopfschmerzen beziehungsweise Migräne gibt es dabei auch Tipps für zusätzliche Maßnahmen zum Umgang damit.

Die Methode wird als Schmerztherapie von den Privaten Kassen übernommen. Übrigens eignet sich die Behandlungsmethode mit dem Soft-Laser auch für nadelsensible Erwachsene.

#### Dr. Anne-Marie Baumann

Meesenring 1, DAO-Haus  
23566 Lübeck  
Tel. 0451/ 320 89  
[www.kinderakupunktur.de](http://www.kinderakupunktur.de)

## Hormonelle Störung

Fast jede zehnte Frau hat PCOS

Hinter dem Begriff Polyzystisches Ovar-Syndrom – kurz PCOS – versteckt sich eine Erkrankung der Eierstöcke, unter der fast jede zehnte Frau in Deutschland leidet. Wenn eine Frau verstärkten Haarauswuchs im Gesicht und am Körper, seltene Monatsblutungen und eine starke Akne hat, dann liegt der Verdacht nahe, dass bei ihr genau diese Störung zu Grunde liegt.

„Die Erkrankung der Eierstöcke führt zu einer Überschwemmung des Körpers mit männlichen Hormonen. Unbehandelt sind diese Frauen oft unfruchtbar“, erläutert Dr. med. Christian Albring, Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte. „Häufig kommt eine Störung des Energiestoffwechsels und Übergewicht hinzu, die beide wiederum die Krankheit in den Eierstöcken negativ beeinflussen.“

Die Behandlung hat zwei grundlegende Bestandteile: Zum einen gilt es, den Stoffwechsel durch Gewichtsverlust und viel Bewegung zu regulieren. Zum anderen wird durch eine hormonelle Therapie, die in der geeigneten Kombination nur in der Antibabypille vorhanden sind, die Wirkung der männlichen Hormone im Körper abgeschwächt.

„Schon durch eine Gewichtsreduzierung um zehn Prozent verbessern sich bei Übergewichtigen die Chancen, schwanger zu werden“, sagt der Frauenarzt. „Auf keinen Fall darf diesen Mädchen und Frauen ein hormonelles Verhütungsmittel gegeben werden, bei dem das Gestagen dem männlichen Hormon ähnlich ist. Das würde die Krankheit verschlimmern.“

BFV

MKG - CHIRURGIE LINDENARCADEN  
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

DR. MED. DR. MED. DENT. HANS-PETER ULRICH

DR. MED. DR. MED. DENT. STEPHAN OTTEN

FACHÄRZTE FÜR MKG-CHIRURGIE · PLASTISCHE OPERATIONEN IMPLANTOLOGIE  
BELEGÄRZTE SANAKLINIKEN LÜBECK GMBH TRAVEMÜNDE · MARIENKRANKENHAUS

FACKENBURGER ALLEE 1 · LINDENARCADEN · IM PARKHAUS EINGANG H

WWW.MKG-LINDENARCADEN.DE · ☎ (0451) 504910



# Neue Therapie bei Narbenschmerz

Der Lübecker Osteopath und Heilpraktiker Heiko Bornemann veröffentlicht ein Buch über seine innovative Kombinationsbehandlung ScaRemedy

Die Zeit heilt alle Wunden, heißt es so schön. Tatsächlich? „In vielen Fällen gehört mehr dazu als nur der Zeitfaktor“, sagt der Osteopath und Heilpraktiker Heiko Bornemann.

Als die Patientin Yasmin U. in Bornemanns Zentrum für integrative Medizin kommt, sucht sie Hilfe wegen andauernder Schmerzen im Rücken und in den Handgelenken. „Das sind dann wohl die allerersten Alterserscheinungen“, denkt die 46-Jährige bei sich.

Doch Bornemann stellt eine überraschende Diagnose: Nicht das Alter ist der Grund für die Rückenschmerzen – Ursache ist vielmehr eine fast zwanzig Jahre alte Narbe am Hals von Yasmin U. „Wie bitte? Die ist doch längst gut verheilt und liegt an einem ganz anderen Teil meines Körpers“, erinnert sich die Schmerzpatientin an ihre erste Verblüffung.

Doch jetzt, fünf Behandlungen später, ist sie schmerzfrei. Heiko Bornemann hat Yasmin U. mit seinem innovativen Therapieansatz ScaRemedy



Längst verheilte Narben können noch Jahre später an völlig anderen Körperstellen Schmerzen verursachen. Fotos: hfr

behandelt. Dieser kombiniert unterschiedliche Behandlungswege miteinander, darunter osteopathische Techniken, spezielle Medikamente und Massage per Vakuum-Unterdruck.

„Narben können auch Jahre später an völlig unerwarteten Stellen Schmerzen auslö-

sen“, sagt der Lübecker Osteopath. Das geschieht, weil das Narbengewebe die sogenannten Faszien blockiert. Darunter versteht man das miteinander vernetzte System aus Bindegewebefasern um die Organe, Muskeln, Knochen, Sehnen, Blutgefäße und Nerven herum. Über die netzartige



Teil von ScaRemedy: die Vakuum-Unterdruck-Massage

Struktur der Faszien werden durch Narben hervorgerufene Spannungen auf weit entfernte liegende Körperteile übertragen.

„Bei der Narbenbildung entsteht faserreiches, gefäßarmes Bindegewebe. Die Folge ist eine Verhärtung der Eiweißstrukturen in den Zel-

len“, erklärt der Osteopath. Die Verhärtung wirke negativ auf die Faszien und diese wiederum auf die gesamte Körperstatik. In der Konsequenz ergeben sich Probleme wie Schonhaltungen und Schmerzen.

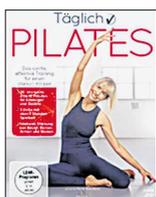
Mit ScaRemedy gelingt es Bornemann, das Gewebe der Patienten zu lockern und die Nervenreizungen aufzuheben. Auch der kosmetische Effekt überzeugt: Narben werden glatter, flacher und heller. Einzigartig ist zudem die Beständigkeit der Behandlung: Was in drei bis sechs fast schmerzfreien Therapiesitzungen gelöst werden kann, bleibt es auch. Ausführliche Informationen über ScaRemedy kann man seit kurzem nachlesen in Bornemanns Buch „Narbenschmerzen – Schmerzen durch Narben“ und unter [www.scaremedy.de](http://www.scaremedy.de).

**Zentrum für Integrative Medizin**  
Heiko Bornemann  
Moltkeplatz 2  
23566 Lübeck  
Tel. 0451/ 79 80 99  
[www.zfim-bornemann.de](http://www.zfim-bornemann.de)

## Täglich Pilates

Wem laute Musik und einpeitschende Motivationskommandos für das tägliche Training zu hektisch sind, findet in der dreier DVD-Edition „Täglich Pilates“ eine nicht weniger animierende Alternative.

Auf eine angenehme, ruhige Art vermittelt Nicole Rudschinat ihr Pilates-Training für Einsteiger und Fortgeschrittene. Die insgesamt 30 jeweils etwa 15-minütigen Einheiten bestehen aus einem Warm-up, einem Cool-down und effektiven, leicht nachvollziehbaren Übungen ohne komplizierte Choreografie. Die Übungen können ohne großen Aufwand ausgeführt werden, teilweise sogar im Büro oder an jedem anderen beliebigen Ort. Für das Training lassen sich Übungen im Stehen, Sitzen oder Liegen, mit Anleitung oder nur mit Musikunterstützung auswählen.



**Täglich Pilates**  
(3DVD)  
ca. 420 Minuten  
(DVD 1 - 3)  
im Buchhandel  
oder [www.lampundleute.de](http://www.lampundleute.de)

## Wo Vertrauen großgeschrieben wird

In seiner Hausarztpraxis in Eutin verbindet Michael Kittel moderne Medizin und traditionelle Tugenden

Ein kontinuierlicher Kontakt zum Patienten, Zeit für persönliche Ansprache und eine herzliche Atmosphäre in der Betreuung – mit seiner Entscheidung für eine eigene Hausarztpraxis hat Michael Kittel einen Traum verwirklicht.

Gegen den Trend großer Gemeinschaftspraxen setzt er auf das klassische Modell der Ein-Mann-Praxis: „Ich biete eine komplette hausärztliche Versorgung mit Haus- und Heimbisuchen kombiniert mit modernen apparativen Verfahren wie Sonographie und Blutdruckdauermessungen“, führt der Mediziner aus.

Mit zehn Jahren fachärztlicher Berufserfahrung ist Kittel ein verlässlicher Ansprechpartner und ein kompetenter Therapeut auf dem Feld der Allgemeinmedizin.

Seit zwei Jahren ist seine Praxis Anlaufpunkt für Patienten jeden Alters. Mit den Kollegen anderer Fachrichtungen arbeitet er ebenso

eng zusammen wie mit den regionalen Kliniken. Kittel selbst verfügt über eine Zusatzqualifikation für die spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV).

Dass er seine Tätigkeit „in alter Väter Sitte“ ausübt, schließt die Nutzung moder-

ner Kommunikationsformen natürlich nicht aus: Im Wartebereich unterhält das Praxisfernsehen und auf der Facebookseite können sich die Patienten aktuell informieren, beispielsweise über den Beginn der Gripeschutzimpfung. aj

**Hausarztpraxis Michael Kittel**  
Elisabethstraße 16-18  
23701 Eutin  
Tel. 04521/ 795 62 22

Margaritta Ackermann (v.li.), Svea Pless und Michael Kittel kümmern sich um Patienten jeden Alters.

Foto: aj





In Zusammenarbeit mit der Orthopädieschuhtechnik Frisch und der Sporttherapeutin Anna Quellhorst nutzen Johannes Bachstein (v.li.), Orthopädieschuhmachermeister Martin und Fabian Pelz in Bad Schwartau für die Behandlung von Schmerzen im Fuß-, Knie- und Hüftbereich das Biopathotec Prinzip. Fotos: cp, pa

# Laufen ohne Schmerzen

Das Biopathotec Prinzip und individuelle Trainingsempfehlungen helfen bei Beschwerden in Beinen und Rücken

Die Gesundheit der Füße ist für das gesamte Wohlbefinden wichtig. Damit sie ihre Funktionen als federnde Stoßdämpfer beim Laufen oder Gehen und als Stabilisatoren des Körpergewichtes erfüllen können, wollen die Füße gut behandelt werden.

Wenn die Belastungsgrenzen der stützenden und federnden Fußgewölbe überschritten werden, sind die Gelenke und Knochen im Fuß überlastet und verschoben sich. Wenn Spreizfuß, Senkfuß, Platt- und Knickfüße dann nicht korrigiert werden, kann es zu Schmerzen in Waden, Hüfte und Rücken sowie

zu Arthrosen im Fuß oder Sprunggelenk kommen.

„Dann ist eine ganzheitliche Betrachtung des Patienten durch den Orthopäden und den Schuhmachermeister Martin Pelz in Bad Schwartau. „In Zusammenarbeit mit der Orthopädieschuhtechnik Frisch in Lübeck und der Sporttherapeutin Anna Quellhorst nutzen wir für die Behandlung dieser schmerzhaften Probleme das Biopathotec Prinzip. Dank diesem Konzept behandeln wir nicht nur das Symptom, sondern

analysieren die Ursachen des Schmerzes.“ Um zu erkennen, wo der Auslöser für Schmerzen liegen könnte, machen Fabian Pelz und seine Kollegen eine computergestützte Druckverteilungsmessung sowie eine 2D-Bewegungsanalyse. Sie gibt die spezifischen Bewegungsmuster wider. Ziel der Analyse ist es, die Fehler im Gangbild zu erkennen und Behandlungsstrategien abzuleiten.

Auf Basis der gewonnenen Daten wird in einem Probenschuh eine Testeinlage aufgebaut, der einen Eindruck der späteren Wirkweise vermittelt. In Kombination mit den

Trainingsempfehlungen der Sporttherapeutin können Schmerzen im Fuß-, Knie-, Hüft- und Rückenbereich dann erfolgreich therapiert werden.

„Das Prinzip wirkt auch bei Kindern“, ergänzt Orthopädie Schuhmachermeister Johannes Bachstein von der Firma Martin Pelz. „Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, deren motorische und muskuläre Entwicklung noch nicht vollständig abgeschlossen ist, hat sich der sensorische Ansatz bewährt, denn unsere Versorgung wirkt auf die Rezeptoren der Muskelketten.“

Werden diese gezielt stimuliert, wird zugleich die Muskulatur trainiert. Das wiederum führt dazu, dass Fehlstellungen und funktionelle Defizite meistens dauerhaft korrigiert werden können. Handwerkliches Können, eine sensibel angewandte Technik sowie individuelle Übungen bilden die Grundlage dafür, dass das Laufen und sich Bewegen wieder Spaß machen. cp

## Orthopädie-Schuhtechnik Martin Pelz

Markt 3, 23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451/ 218 49  
www.schuhtechnik-pelz.de

# Endlich wieder durchatmen

Die Reflektorische Atemtherapie ist bei vielen Krankheiten effektiv

Rund 20000 Atemzüge pro Tag sorgen dafür, dass der Körper mit ausreichend Sauerstoff versorgt wird. Viele Krankheiten physischer und psychischer Natur gehen mit einer gestörten Atmung einher. Hier setzt die Reflektorische Atemtherapie ein.

Mit festen Griffen bearbeitet Aleksandra Nauenburg den Körper des liegenden Patienten, um dann loszulassen und die Reaktion zu beobachten. Und tatsächlich – nach kurzer Zeit erfolgt ein tiefer Atemzug. „Die Reflektorische Atemtherapie beeinflusst durch gezielte Reizsetzungen die Form des Atembewegungsablaufes“, so die

Physiotherapeutin. „Mittels Druck-, Schmerz- und Dehnungsreizen wird eine nervale Steuerung stimuliert, wodurch es zu einer unwillkürlichen Veränderung der Atembewegung kommt.“

Die Reflektorischen Atemtherapie wird in den Bereichen der Pulmologie, Orthopädie, Inneren Medizin, Chirurgie, Neurologie und Psychosomatik angewendet. Eine Therapiesitzung dauert etwa eine Stunde. Zunächst wird der Körper des Patienten mit heißen Kompressen behandelt und so die Durchblutung angeregt. Wärmende Tücher umhüllen den Körper, nur die jeweils zu behandeln-

den Bereiche liegen frei. Die Griffe, die Verspannungen und Verklebungen des Gewebes lösen, können ganz sanft, aber auch sehr intensiv und teilweise schmerzhaft sein.

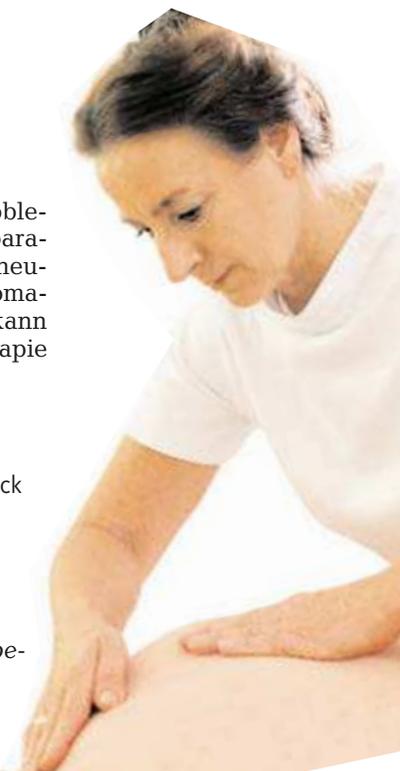
Die Behandelten lassen die Prozedur jedoch gerne über sich ergehen, denn danach empfinden sie oft ein Gefühl der Befreiung, die Luft kann endlich ungehindert strömen. „Wichtig sind die Bewegung des Zwerchfells und die Ausatmung“, betont die Physiotherapeutin. „Die Reflektorische Atemtherapie ist bei vielen Krankheiten effektiv.“ Nicht nur bei Störungen des Atemsystems wie bei COPD (chronic obstructive pulmona-

ry disease), auch bei Problemen des Bewegungsapparates, der inneren Organe, neurologischen und psychosomatischen Erkrankungen kann Reflektorische Atemtherapie helfen.

## Physiotherapie

Aleksandra Nauenburg  
Falkenstraße 14, 23564 Lübeck  
Tel. 0451/ 715 64  
www.reflektorische-  
atemtherapie.de

Aleksandra Nauenburg beeinflusst durch gezielte Reizsetzungen die Form des Atembewegungsablaufes. Foto: hfr



# Gesund auf Schritt und Tritt

## Sensomotorische Einlagen fördern die Stabilisierung des gesamten Bewegungsapparates

Etwa 200 Millionen Schritte macht jeder Mensch in seinem Leben. Bei Sportlern und anderen Aktiven sind es noch ein paar mehr. Die Hauptlast tragen dabei die Füße. Sie fungieren als Stoßdämpfer, müssen bei vielen Bewegungen mit einem Vielfachen des Körpergewichts fertig werden.

Bei ihrer täglichen Höchstleistung können die Füße Unterstützung gut gebrauchen – beispielsweise durch orthopädische Schuheinlagen. Diese entlasten gleichzeitig Füße, Knie- und Hüftgelenke sowie den Rücken, helfen, frühzeitige Muskelermüdung zu verzögern, Beschwerden am Bewegungsapparat vorzubeugen und sie zu lindern.

Da nicht jeder Fuß die gleiche Unterstützung braucht, hält die Orthopädie Technik Bauche GmbH eine große Anzahl an Einlagenmodellen bereit. Zudem stellt das Unternehmen auch Einlagen nach 3D Scanabdruck her. Dabei



Die Füße spielen eine tragende Rolle für den gesamten Bewegungsapparat und sollten nicht stiefmütterlich behandelt werden.

Foto: Orthopädie Technik Bauche GmbH

wird jeder Fuß individuell per Scan erfasst und der Abdruck vom Orthopädie-Techniker modelliert. Die perfekt angepassten Einlagen unterstützen und stabilisieren den Fuß, korrigieren die Statik des Be-

wegungsapparates und haben damit Einfluss auf alle Gelenke oberhalb des Fußes. Zudem fördern sie eine gesunde Abrollbewegung.

Für Sportler sind sensomotorische Einlagen sinnvoll. Diese

stimulieren durch kleine Druckpolster gezielt Muskelgruppen. Zudem bieten sie auch die Möglichkeit muskuläre Überbelastung sowie Fehlbelastung und damit verbundene Funktionsstörungen

zu vermeiden oder zu beheben. Aber auch der Fersensporn oder andere Fersenschmerzen können durch die entlastende Wirkung von speziell eingearbeiteten Entlastungszonen behandelt und gelindert werden.

Das diabetische Krankheitsbild erfordert ebenfalls eine fachgerechte Versorgung, für die die Orthopädie Technik Bauche entsprechend zertifiziert und qualifiziert ist.

Gut aufgehoben sind auch die kleinen, jungen Kunden bei der Orthopädie Technik Bauche. Vom kindlichen Knickfuß bis hin zu neuromuskulären Dysbalancen können Kinder rundum orthopädisch versorgt werden.

### Orthopädie Technik Bauche GmbH

Am Kurpark 3  
Asklepios Klinik am Kurpark  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451/ 200 42 70  
www.ot-bauche.de

**Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt!**

- Prothesen und Orthesen
- Skoliosekorsettversorgungen u.a.
- Brustprothetik
- Lymph- u. Lipödemkompressionsstrumpftherapie
- Einlagenversorgung, auch für Diabetiker
- Kompressionsstrumpftherapie
- u.v.m.

Individuelle anfertigte Hilfsmittel!

Fragen Sie uns!

**OT Bauche**  
Orthopädie Technik Bauche GmbH

**Asklepios Gesundheitszentrum Bad Schwartau**  
Am Kurpark 3 • 0451 20 04-270

**Schön Klinik Neustadt**  
Am Kiebitzberg 10 • 04561 54 45 79 80

**Asklepios-Klinik Bad Oldesloe**  
Schützenstr. 51 • 04531 68-1600

Für Ihrer Gesundheit gibt es mehr als Sie glauben. Unser Service-Team steht Ihnen für eine individuelle Beratung zur Verfügung.  
www.ot-bauche.de

## Adresse zum Wohlfühlen

„Krankengymnastik am Weinberg“ überzeugt durch ein vielseitiges Behandlungsspektrum

Mitten im Grünen in einem Reinfeld Wohngebiet liegt die „Krankengymnastik am Weinberg“, in der statt Straßenlärm höchstens das Zwitschern der Vögel die Therapien und Wellness-Angebote begleitet. Neben einer guten Organisation mit eigenem Empfang zeichnet sich die Praxis von Physiotherapeutin, Osteopathin und Heilpraktikerin Katrin Lange-Wühlisch seit 18 Jahren durch eine entspannte Atmosphäre und ein hoch qualifiziertes Team aus.

Die Behandlungsmöglichkeiten sind dementsprechend

groß: So reicht die klassische Krankengymnastik von Manueller Therapie und Lymphdrainage über Wärme- und Eistherapie bis hin zu Kiefergelenkbehandlung, Kinesiotape, Shiatsu und Fußreflexzonen-therapie. Auch die Osteopathie zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und Regulierung von Bewegungseinschränkungen und Blockaden gehört zum Behandlungsspektrum der „Krankengymnastik am Weinberg“.

Verwöhnen lassen können sich die Kunden und Patienten zudem im Wellness- und

Bewegungsbereich, dessen Angebote sich immer wieder auch als willkommene Geschenke eignen. Klassische und Aroma-Balance-Massagen sowie Anti-Stress-Behandlungen sorgen neben Kursen wie Rückenfit-Pilates, Faszien-Dehnung und Flexi-Bar für Erholung vom Alltag.

### Krankengymnastik am Weinberg

Am Weinberg 29  
23858 Reinfeld  
Tel. 04533/ 79 88 08  
www.krankengymnastik-reinfeld.de

**KRANKENGYMNASTIK AM WEINBERG**

Katrin Lange-Wühlisch  
Am Weinberg 29 • 23858 Reinfeld  
Tel. 04533 - 79 88 08  
www.krankengymnastik-reinfeld.de

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Man. Lymphdrainage
- CMD (Kiefergelenk-Bhlg.)
- Cranio-Sacral-Therapie
- med. Massagen
- Kinesio Tape
- Wellness-Massagen

**OSTEOPATHIE AM WEINBERG**

Katrin Lange-Wühlisch  
• Osteopathin  
• Heilpraktikerin  
• Physiotherapeutin

Am Weinberg 29  
23858 Reinfeld  
Tel. 04533 - 79 88 08  
www.osteopathie-reinfeld.de



Ein eingespieltes Team (v.li.): Imke Schorr, Katrin Lange-Wühlisch, Marion Prinz, Jan Burmester, Solveig Nerlich, Bianca Bötcher, Reka Fischer und Magdalena Engelke. Fotos: hfr, sommai/Fotolia



Jan Peer Schultze ist stolz auf die Auszeichnung der Firma Schweizer.



Unter die Lupe genommen: Bildschirmlesegeräte erleichtern sehbehinderten Menschen das Erkennen von Texten und Bildern erheblich.

Fotos: hfr, SCHWEIZER

## Gute Aussichten

Sehhilfen sorgen für mehr Lebensqualität

Jeder Fünfte über 70 Jahre sieht nach Angaben des „Kuratoriums Gutes Sehen“ so schlecht, dass er mit seiner Standardbrille nicht mehr auskommt. Spezielle optische oder optoelektronische Vergrößerungsgeräte helfen, die vorhandene Restsehschärfe optimal zu nutzen.

Wer auf derartige Hilfsmittel angewiesen ist, findet im Brillen-Studio Schultze die nötige Beratung. „Unser Team verfügt über besondere Fachkenntnisse und Fertigkeiten in der Anpassung vergrößernder Sehhilfen und wurde dafür so-

gar mit einem Zertifikat der Firma Schweizer GmbH ausgezeichnet“, sagt Inhaber und Augenoptikermeister Jan Peer Schultze. „Das am häufigsten benutzte und bekannteste elektronisch vergrößernde Hilfsmittel ist das Bildschirmlesegerät, kurz: BLG.“ Dabei werden Texte und Bilder mit einer Kamera aufgenommen und unmittelbar vergrößert auf einem Monitor wiedergegeben. Die notwendige Vergrößerung kann nach Bedarf eingestellt werden. Zusätzlich können die Kontrastdarstellung, die Helligkeit und die

Farben von Text und Hintergrund verändert werden.

„Vor allem Menschen mit fortschreitender Makuladegeneration haben Probleme, allein ihren Alltag zu bewältigen. Elektronische Sehhilfen sind intuitiv zu bedienen und der ideale Begleiter für unterwegs und daheim“, erläutert der Sehhilfenspezialist. „Zudem sind sie leicht, klein und überaus leistungsstark.“

**Brillen-Studio Schultze e.K.**  
Ziegelstraße 35a, 23556 Lübeck  
Tel. 0451/ 455 58  
www.brillen-studio24.de

## Hilfe bei Arthrose

Akut-Pulver wirkt auf natürliche Weise bei Gelenkschmerzen

143 Gelenke in unserem Körper sorgen für Beweglichkeit. Beim Beugen, Strecken und Rotieren verrichten sie Schwerstarbeit und werden oft falsch belastet. Dabei wird das Knorpelgewebe abgenutzt und Arthrose kann entstehen.

Millionen Menschen leiden in Deutschland an Knorpelverschleiß mit schmerzenden Gelenken. Neben falscher Belastung sind oft auch Übergewicht, Überbe-

lastung durch Sport oder das fortschreitende Alter mitverantwortlich.

„Mit natürlichen Mitteln kann man eingreifen, den Knorpel wieder aufbauen und Schmerzen vermeiden“, sagt Cornelia Reder. Die Filialleiterin im Reformhaus Engelhardt

empfiehlt das Arthrose Akut-Pulver mit der hochdosierten Aminosäure L-Prolin. „Die Hochdosis-Aminosäuren-Therapie hat sich in klinischen Studien und der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Behandlung von Gelenkerkrankungen erwiesen“, so Reder. „Studien belegen den Rückgang des Bewegungsschmerzes um 70 Prozent innerhalb von 21 Tagen.“ Mitarbeiter des Reformhauses Engelhardt erklären gern, wie das Arthrose Akut-Pulver zusammengesetzt ist.

**Reformhaus Engelhardt**  
Königstraße 49, 23552 Lübeck  
Tel. 0451/ 706 00 99

Bei der Behandlung von Arthrose setzt Cornelia Reder auf Naturheilmittel.

Foto: hfr



## Ihr Fachgeschäft für Menschen mit besonderen Sehproblemen

Als zertifizierter LowVision Silber-Partner von SCHWEIZER beraten wir Sie, wenn die Brille nicht mehr ausreicht...



Aufgrund unserer Weiterbildung, unserer Erfahrung und unseres Sortiments für die Versorgung von sehbeeinträchtigten Menschen, haben wir uns zum LowVision Silber-Partner von SCHWEIZER qualifiziert.

**Vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung!**

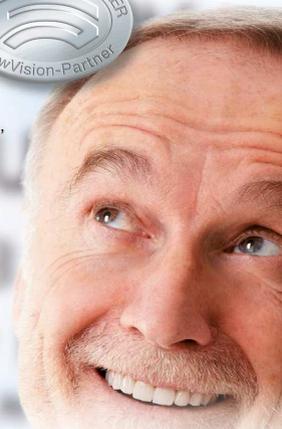
Nur bei diesem Augenoptiker:

**Brillenstudio**

Über Augenblicke hinaus.

**Brillen-Studio Schultze**  
Ziegelstraße 35a, 23556 Lübeck  
Telefon 04 51 / 4 55 58  
www.brillen-studio24.de

**SCHWEIZER**  
www.schweizer-optik.de



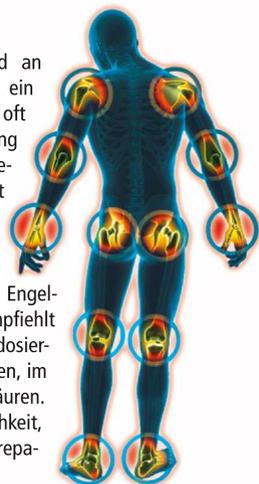
**Medizinisches Fachpersonal für Schleswig-Holstein – Ihr Netzwerkpartner**  
[www.gesundheitsnetzwerk-oh.de](http://www.gesundheitsnetzwerk-oh.de)



## GELENKSCHMERZEN?

**Akut-Pulver gegen den Verschleiß**  
**Schnelle Hilfe bei Arthrose**

15 Millionen Menschen leiden in Deutschland an schmerzenden Gelenken. Die Ursache: Arthrose, ein Gelenkverschleiß. Ursachen der Arthrose sind oft mangelnde Bewegung, Übergewicht, Fehlstellung des Gelenks, sportliche Überbelastung oder fortgeschrittenes Alter. Der Verlauf einer Arthrose folgt einer klaren und schmerzhaften Leidensgeschichte. **Gelenkverschleiß kann man heute schon mit natürlichen Mitteln, ohne chemische Bestandteile, erfolgreich behandeln.** Cathrin Engelhardt, Inhaberin des Reformhaus Engelhardt, empfiehlt Ihren Kunden ein Arthrose Akut-Pulver mit hochdosiertem L-Prolin. L-Prolin ist eine von 20 verschiedenen, im menschlichen Organismus vorhandenen Aminosäuren. Bekannt geworden ist L-Prolin durch die Möglichkeit, geschädigten Knorpel bei Hochleistungssportlern reparieren und wieder stabilisieren zu können.



**Nebenwirkungsfrei!** Die Hochdosis-Aminosäuren-Therapie hat sich in klinischen Studien sowie in der ärztlichen Praxis als wirksam und nebenwirkungsfrei bei der Behandlung von akuten und chronischen Gelenkerkrankungen erwiesen. **Studien belegen einen Rückgang des Bewegungsschmerzes von 70% innerhalb 21 Tagen.**

Reformhaus

**ENGELHARDT**

**Erhältlich in Ihrem Reformhaus Engelhardt**  
Königstraße 49 · 23552 Lübeck · Tel. (0451) 7060099

## Informationsbroschüre über Sprachentwicklung im Kindesalter

Unter dem Titel „Wie spricht mein Kind?“ zeigt ein Flyer auf, über welche kommunikativen und sprachlichen Fähigkeiten Babys und Kleinkinder bis zum Alter von vier Jahren üblicherweise verfügen. Herausgeber ist der Deutsche Bundesverband für Logopädie.

Der Flyer steht als pdf-Download auf der dbl-Website kostenlos zur Verfügung oder kann als Druck gegen eine geringe Gebühr bestellt werden.

[dbl-ev.de/wiesprichtmein-kind.html](http://dbl-ev.de/wiesprichtmein-kind.html)



### Praxis für Logopädie Miriam Longwitz

Logopädin



Dr.-Julius-Leber-Str. 13  
1. OG der Löwenapotheke  
23552 Lübeck  
Tel. 0451 98 98 69 59



Web: [www.longwitz-logopaedie.de](http://www.longwitz-logopaedie.de)  
Mail: [praxis@longwitz-logopaedie.de](mailto:praxis@longwitz-logopaedie.de)

Freie Termine ab sofort!

# Tiergestützte Therapie

## Pudeldame Melli erleichtert Miriam Longwitz den Zugang zu ihren Patienten

Die tierische Gabe, Brücken zwischen Patient und Therapeut zu bauen, wird mittlerweile in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt. So auch in der neuen logopädischen Praxis von Miriam Longwitz. Ihr Hund Melli gehört als ausgebilde-

ter Therapiehund begleitend mit zum Team und kann bei Bedarf eingesetzt werden.

Hunde haben keine Vorurteile und akzeptieren Kinder so wie sie sind. Diese Eigenschaft nutzt auch die Logopä-

din. „Der Patient wird nicht nach seiner Sprache beurteilt, dadurch kann er schneller Vertrauen fassen und sich somit positiver auf die Therapie einlassen. Dies führt zu einem schnelleren Therapieerfolg“, erklärt die Logopädin.

Ihr therapeutisches Angebot umfasst unter anderem Sprachentwicklungsverzögerung, Vertauschen von Lauten, eingeschränkter Wortschatz, Hörtraining oder Stottern bei Kinder und Jugendlichen sowie Aphasie, Dysarthrie und Stimmstörungen bei Erwachsenen. *pa*

Miriam Longwitz mit Hund Melli. Foto: Fotoworker-Ganzer&Berg



**Praxis für Logopädie**  
Miriam Longwitz  
Dr.-Julius-Leber-Straße 13  
23552 Lübeck  
Tel. 0451/ 98 98 69 59  
[www.longwitz-logopaedie.de](http://www.longwitz-logopaedie.de)  
Termine nach telefonischer Absprache

## Aktivierende Hilfe

Die Ameos Fachpflegeeinrichtungen verbinden menschliche Wärme mit einem hohen Anspruch an die individuelle Pflege und Betreuung

In Fachpflegeeinrichtungen leben pflegebedürftige Menschen mit Demenz, schweren Psychosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Suchtfolgeerkrankungen, Morbus Huntington oder Verhaltensbesonderheiten.

Die Bewohner der Ameos Fachpflegeeinrichtung in Heiligenhafen und Neustadt erfahren Geborgenheit und Unterstützung, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können, in Würde zu leben und Menschlichkeit zu erfahren. Alle Hilfen sind darauf ausgerichtet, die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Bewohner zu erhalten, zu fördern oder wiederzuerwecken.

Die Pflege versteht sich als Beziehungspflege, die sowohl psychiatrisch-pflegerische als auch heilpädagogische Elemente einschließt. Sie berücksichtigt die Balance zwischen Nähe und Distanz, wahrt den Schutz der Intimität und gibt den Bewohnern Zuwendung, Geborgenheit und Sicherheit. Alle pflegerischen Verrichtungen orientieren sich an der Persönlichkeit, der Lebenssituation und den vorhandenen Fähigkeiten des Bewohners.

„Wir handeln nach dem Grundsatz der aktivierenden Hilfe: So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig“, erklärt Theresia Kleikamp, Direktorin der

Ameos Pflegehäuser in Holstein. „Wir begegnen unseren Bewohnern, den Angehörigen und Betreuern mit Freundlichkeit, Wertschätzung und Respekt und unterstützen die Aufrechterhaltung bestehender sozialer Beziehungen. Wir respektieren die Lebenssituationen unserer Bewohner mit ihren Begabungen, Fähigkeiten und Behinderungen. Auch in der letzten Lebensphase sorgen wir für eine individuelle und respektvolle Begleitung.“

**Ameos Kliniken**  
Wiesenhof 10  
23724 Neustadt in Holstein  
Tel. 04561 / 611 45 57  
[www.ameos.eu](http://www.ameos.eu)



In den Ameos Fachpflegeeinrichtungen finden Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung Unterstützung und Sicherheit in ihrem Lebensalltag. *Fotos: Ameos Kliniken*



### Wenn...

- ... ein älterer Mensch sich nicht mehr allein pflegen kann,
- ... sich durch Alter oder Erkrankung die Psyche verändert,
- ... Pflege und Betreuung notwendig sind,

... dann bieten die Einrichtungen der AMEOS Fachpflege in Heiligenhafen, Neustadt und das Pflegehaus in Oldenburg professionelle Hilfe an.

- Gerontopsychiatrische Fachpflege
- Neuropsychiatrische Fachpflege
- Fachpflege für Menschen mit geistiger Behinderung
- Fachpflege für Menschen mit seelischer Behinderung und / oder Suchtfolgeerkrankungen

Unsere Fachpflegeeinrichtungen bieten ein breites Spektrum und gehen auf individuelle Bedürfnisse ein.

Eine fachärztliche Versorgung rund-um-die-Uhr sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege und geschützte Wohnbereiche ergänzen unsere Leistungen.

➔ Für Fragen steht Ihnen die Direktorin der Pflegehäuser, Frau Theresia Kleikamp, Tel. 04561 611-4741 gern zur Verfügung.



Individueller Schlafkomfort: Bei Tellerfederrahmen lassen sich einzelne Elemente individuell einstellen. Foto: „Die Schlafexpertin“

# Erholt aufwachen

Ergonomische Schlafsysteme sorgen für eine erholsame und gesunde Nachtruhe

Viele Menschen schlafen schlecht. Dies kann fatale Folgen mit sich bringen. Denn dauerhafter Schlafmangel kann zu hohem Blutdruck und Übergewicht führen und das Herzinfarkt- und Schlaganfall-Risiko steigern.

Dort setzt das Team vom Fachgeschäft „die Schlafexpertin“ an. Ihr Ziel ist es, Menschen individuell zu beraten und einen erholsamen Schlaf sowie eine gesunde Nachtruhe zu beschreiben. „Das perfekte Einheitsbett gibt es nicht“, so Schlafexpertin Sonja Sommerfeld. Ein individuelles Schlafsystem schafft Abhilfe. Auf knapp 200 Quadratme-

tern bieten die Experten Bettgestelle und Lattenroste, Matratzen und Auflagen, Kissen, Bettdecken und Bettwäsche. Dabei steht ein ausgeklügeltes, ergonomisch orientiertes und individuelles Konzept immer im Vordergrund.

„Damit sich Muskeln, Knochengewebe, Bandscheiben sowie das Immunsystem regenerieren, ist druckfreies und gerades Liegen unabdingbar“, erklärt die Schlafexpertin. „Gerade ist nicht gleich gerade“, sagt Sommerfeld, auch wenn es so aussieht. „Wir vermessen unsere Kunden und ermitteln somit Druckpunkte, die nicht sein dürfen.“

Sogenannte Tellerfederrahmen ergänzen den Liegekomfort. Bei den speziellen Lattenrosten lässt sich jedes einzelne Element so einstellen, dass Hüfte, Lendenwirbelsäule oder Nacken individuell gestützt oder entlastet werden. „Ergonomische Problemfälle gehören ebenfalls zu unserem Spezialgebiet“, sagt die Expertin. „Wir helfen, wenn es nach Skoliosen, Bandscheibenvorfällen, Arthrose oder Gleitwirbeln Probleme gibt.“

## Die Schlafexpertin

Quisdorfer Straße, 23701 Eutin  
Tel. 04521/ 778 79 27  
www.die-schlafexpertin.de

# Mit Hypnosetherapie wieder ins Gleichgewicht

Wie Beatrice Röder individuelle Lösungswege für seelische und körperliche Probleme findet

Mit ihrer Hypnosetherapie geht die Heilpraktikerin Beatrice Röder der Ursache für körperliche und seelische Probleme auf den Grund. Negative Erfahrungen können auch Jahre und Jahrzehnte später noch belasten und krank machen: Ängste, fehlendes Selbstbewusstsein oder Lebenskrisen sind mögliche Folgen. Auch körperliche Leiden wie Schmerzen oder Übergewicht können daraus resultieren. Patienten können mit der erfahrenen Begleitung der Heilpraktikerin den richtigen

Weg für sich finden.

„In unserem Unterbewusstsein sind alle Erfahrungen und Erlebnisse bis in die Kindheit gespeichert“, erklärt die in Hypnosetherapie ausgebildete Heilpraktikerin.

„Doch in unserem Bewusstsein ist vieles nicht mehr präsent. Es wurde verdrängt oder vergessen. Dadurch wird jeder Mensch im Positiven wie im Negativen beeinflusst.“



Beatrice Röder

In der Hypnose entsteht eine erhöhte Wahrnehmung und eine Erweiterung des Bewusstseins. Das ermöglicht den Zugang zu inneren Glaubenssätzen

und gespeicherten Erfahrungen, die sich negativ

auf das Leben auswirken. Durch verschiedene Techniken der Hypnose werden diese Glaubenssätze verändert und Blockaden gelöst. „Der

Patient ist während der Behandlung die ganze Zeit ansprechbar, aktiv und in keiner Weise ausgeliefert. Der freie Wille des Patienten bleibt unangetastet und ist ein wesentlicher Bestandteil der Hypnose“, sagt die Therapeutin.

Beatrice Röder wendet die Hypnose an, um die Ursachen für Krisen zu finden sowie um Schmerzen zu lindern und das Schmerzgedächtnis zu lösen. Sie praktiziert Rückführungen in frühere Altersstufen und frühere Leben. Weitere Anwendungsgebiete sind die

Vorbereitung auf besondere Lebenssituationen wie zum Beispiel Prüfungen, zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte sowie die Gewichtsreduktion und Raucherwöhnung. Zudem kann Hypnose auch zur Tiefenentspannung sowie zur Selbstfindung eingesetzt werden.

## Beatrice Röder

Heilpraktikerin  
Finnlandstraße 7  
23570 Lübeck  
Tel. 04502/ 712 15  
www.beatrice-roeder.de

## Was Deutschlands Einwohner glücklich macht – und was nicht

Nach Angaben des Glücksatlas der Deutschen Post steht die Republik auf Platz neun im europäischen Ranking. Auch in der kürzlich erschienenen Stressstudie der Techniker Krankenkasse (TK) haben 93 Prozent der Erwachsenen angegeben, glücklich zu sein.

Die Auswertung zeigt, dass der Glückslevel steigt, je mehr Menschen im Haushalt wohnen. Leben drei Personen oder mehr zusammen, bezeichnen sich 96 Prozent der Menschen als glücklich, in den Singlehaushalten sind es „nur“ 88 Prozent.

Mit der größte Feind des Glücksgefühls ist Stress. So bezeichnen sich 15 Prozent

der Menschen mit hohem Stresslevel als unglücklich, bei den Entspannten gibt es nur drei Prozent Unglückliche.

Viele Menschen bezeichnen Gesundheit als höchstes Gut. Und auch die Stressstudie zeigt, dass der Gesundheitszustand im Zusammenhang mit dem Glücksfaktor steht: Fast jeder Vierte mit nach eigener Angabe schlechterer Gesundheit ist unglücklich. Bei den Gesunden sind es nur zwei Prozent. Erfreulich ist allerdings laut TK, dass so viele Patienten mit einer chronischen Erkrankung ein glückliches Leben führen. Nur neun Prozent der Chroniker fühlen sich unglücklich.

## Schnelle und konkrete Lösungen

Ursachenorientierte Hypnose verspricht rasche Hilfe bei Beschwerden

„Zeit ist Luxus, deshalb bekommt bei mir jeder Klient den Zeitrahmen, den er benötigt“, sagt Sabine Sophia Rogg. „Dafür nutze ich Behandlungstechniken, die sich in Vergleichsstudien als die effektivsten erwiesen haben. Langwierige Therapieverläufe werden so deutlich verkürzt. Zufriedenheit und Wohlbefinden dürfen das Leben wieder bereichern.“

Die Heilpraktikerin arbeitet mit Hypnosetechniken oder dem sogenannten Yager-Code, wodurch verschiedens-



Sabine Sophia Rogg

te Probleme bearbeitet werden können. Ob Schmerzen, Ängste, Abhängigkeiten, Unsicherheiten, körperliche oder mentale Blockaden, Schlafstörungen, unerfüllter Kinderwunsch, Eifersucht oder Übergewicht – die erfahrene Therapeutin begleitet ihre

Klienten bei zahlreichen Beschwerden. Der Yager-Code ist dabei ein Werkzeug, das keine Trance voraussetzt. Dadurch ist er auch für Menschen einsetzbar, bei denen die Hypnose nicht genutzt werden kann oder soll.

„Weil der Yager-Code direkt die Ursachen der Probleme erkennt und bearbeitet, ist die Behandlung effektiver und nachhaltiger als eine reine Symptombehandlung“, erklärt die Heilpraktikerin. „Probleme lassen sich innerhalb weniger Stunden behandeln.“

Im Rahmen eines telefonischen Gesprächs können Interessierte Sabine Sophia Rogg kennenlernen und alle Fragen gründlich besprechen.

## Sabine Sophia Rogg

Katharinenstraße 5  
23554 Lübeck  
Tel. 0451/ 504 47 82  
www.hypnose-luebeck.info

# Wie falscher Ehrgeiz der Gesundheit schadet

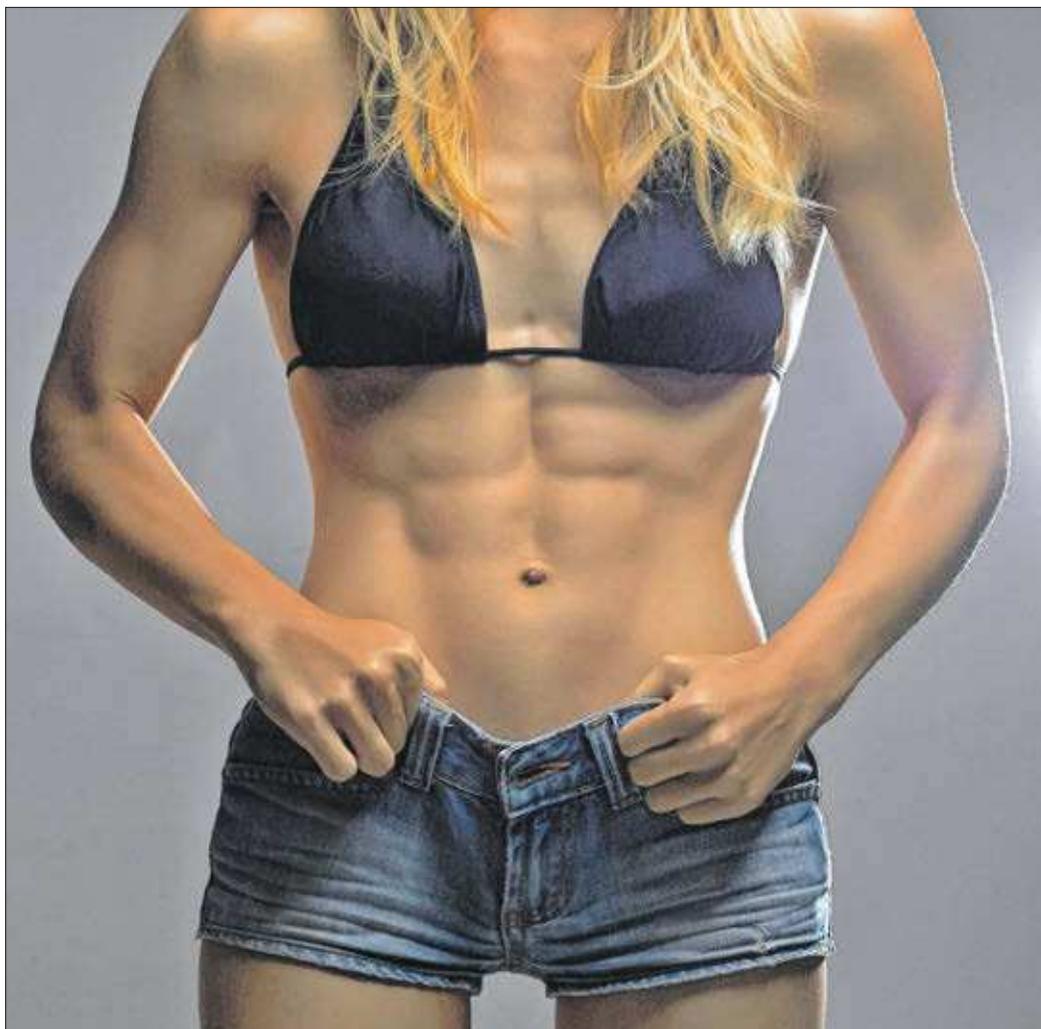
Bewegung ist gesund – doch wenn dem Sport alles andere untergeordnet und nicht mehr aus Lust, sondern aus einem inneren Zwang heraus trainiert wird, ist etwas aus dem Lot geraten

„Sport ist Mord“ – gerne begründen Sportmuffel mit diesem Satz, warum sie jegliche Art der körperlichen Betätigung verweigern. Hingegen sind Befürworter der Leibesübungen sich sicher: Kein Sport ist Mord. Unumstritten ist, dass regelmäßiges Training unter anderem das Immunsystem stärkt, das Herz-Kreislauf-System in Takt hält, als wirksames Mittel gegen Übergewicht dient und einer Vielzahl von Krankheiten vorbeugen kann. Außerdem schafft Sport einen gesunden Ausgleich zum Alltagsstress und stärkt das Selbstwertgefühl erheblich.

Bekannt ist jedoch auch, dass in jedem Spruch ein Fünkchen Wahrheit steckt. So birgt Sport nicht nur ein gewisses Unfallrisiko, sondern kann sogar süchtig machen. „Wenn das Training zum Zwang wird und der Verzicht psychische oder sogar körperliche Leiden hervorruft, sind das Anzeichen eines typischen Suchtverhaltens“, erklärt Jens Kleinert, Professor für Sport- und Gesundheitspsychologie an der Deutschen Sporthochschule Köln. Der Leidensdruck von Betroffenen ist hoch. Es besteht zwar ein gewisser Wunsch nach Veränderung, doch wie bei jeder anderen Sucht auch, sind Sportsüchtige häufig ihren Entzugerscheinungen unterlegen. Dazu gehören gesteigerter Blutdruck, Unruhe, Nervosität und zum Teil aggressives Verhalten.

„Das Training dominiert das komplette Leben. Andere Aktivitäten und das soziale Umfeld geraten in den Hintergrund. Freunde, Familie und selbst der Beruf werden vernachlässigt“, ergänzt Frank Hahn, Sportpädagoge und Gesundheitsexperte für Sport und Bewegung bei der Krankenkasse IKK classic. „Mittelfristig führt das zu großen, sozialen Problemen.“

Von einer Sportsucht ist die Rede, wenn das tägliche Fitnessprogramm immer härter und zum zentralen Lebensinhalt wird.



Gefährliche Mischung: Die sekundäre Sportsucht steht eng mit psychischen Erkrankungen wie Magersucht und Bulimie im Zusammenhang.

Fotos: eugenepartyzan, iko/ Fotolia

Darüber hinaus kann das exzessive Trainingsverhalten dazu führen, dass sich der Körper nicht mehr regenerieren kann. „Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen und Überlastungen der Gelenke, Knochen und Sehnen sind die Folge“, sagt Prof. Kleinert.

Warum Sport süchtig machen kann, ist unklar. Bisher gibt es keine eindeutige, wissenschaftliche Antwort darauf.

„Eine Erklärung hängt mit der Beta-Endorphin-Produktion zusammen – ein Stoff, den der Körper bei großer Anstrengung ausschüttet und der ihn in eine Art Rauschzustand versetzt. Er wirkt euphorisierend und schmerzlindernd. Aber es gibt gute Argumente, die gegen diese Theorie sprechen“, so Hahn.

Eine andere Theorie geht davon aus, dass es etwas mit der Hirn-

tätigkeit während körperlicher Anstrengung zu tun hat. Und zwar speziell in einem Bereich der Großhirnrinde, in dem mentale Prozesse wie Nachdenken oder Planen stattfinden. Unter körperlicher Belastung werden diese Aktivitäten herunterreguliert. Dadurch entsteht ein Zustand, der als angenehm empfunden wird. Man ist wie betäubt und vergisst praktisch seine Probleme oder Sorgen.

„In jedem Fall spielt die individuelle Persönlichkeit eine Rolle“, betont Hahn.

„Menschen mit geringem Selbstwertgefühl und übersteigertem Perfektionismus haben ein größeres Risiko, eine Sportsucht zu entwickeln.“

Neben der primären Sportsucht, bei der tatsächlich der Bewegungszwang und keine andere Erkrankung der Auslöser für die Sucht ist,

gibt es eine weitere: die sekundäre Sportsucht. Diese sattelt sozusagen auf eine Grunderkrankung auf – ist also eine ihrer Folgen. In erster Linie sind dies Essstörungen wie Magersucht oder Bulimie oder eine gestörte Körperwahrnehmung. Betroffene wollen durch exzessiven Sport möglichst viele Kalorien verbrennen und Gewicht verlieren.

Über die Verbreitung psychischer Störung existieren keine speziellen Zahlen. „Sportsucht gehört zu den Verhaltenssuchten und besitzt wie auch die Kauf- oder Spielsucht keine eigenständige Diagnose“, ergänzt Prof. Kleinert. „Wieviele Menschen also tatsächlich darunter leiden, ist schlecht zu beurteilen.“ Es ist aber eher ein Randphänomen. Fachleute gehen davon aus, dass etwa ein bis drei Prozent der deutschen Sportler davon betroffen sind.

Jüngere Menschen sind stärker gefährdet als ältere. Ausdauersportler scheinen ebenso häufiger betroffen zu sein: Triathleten, Marathonläufer und Radfahrer. „Abgesehen von der sekundären Sportsucht, von der häufiger Frauen betroffen sind, lassen sich keine Geschlechterunterschiede festmachen“, sagt Hahn.

Alleine wird man die Sucht kaum in den Griff bekommen. Wer befürchtet sportsüchtig oder zumindest gefährdet zu sein, sollte zuerst mit seinem Hausarzt reden. Der wird, nachdem er die Diagnose gestellt hat, mit dem Betroffenen die mögliche Therapie besprechen. Sollte es notwendig sein, wird der Patient an einen Facharzt überweisen, beispielsweise an einen Psychiater. Ob eine Behandlung ambulant oder stationär durchgeführt wird, entscheidet der Arzt.

Ziel der Therapie ist die Kontrolle über das eigene Verhalten zurückzugewinnen und wieder ein gesundes Gleichgewicht aus Leistung und Regeneration zu finden. Im Gegensatz zu anderen Süchten ist bei der Sportsucht eine lebenslange Abstinenz von suchtauslösenden Wirkstoffen nicht notwendig. Anne Fidelak





Eine kompetente und umfassende Beratung – inklusive kostenloser Auflagendruckmessung – sorgt für einen erholsamen und gesunden Schlaf. Foto: Wulff Med Tec

# Endlich gut und gesund schlafen

Wulff Komfortmatratzen definiert die am besten geeignete Schlafunterlage

Schlechter Schlaf und Schlafmangel wirken sich negativ auf unser Allgemeinbefinden aus. Das Unternehmen Wulff sorgt sich um den erholsamen und gesunden Schlaf.

In dem Fachgeschäft in Lübeck beraten qualifizierte Medizinprodukteberater ganz individuell. Im Rahmen der Ermittlung der optimal geeigneten Komfortmatratze wird dabei unter anderem auf die computergestützte Auflagendruckmessung zurückgegrif-

fen. Durch das Probeliegen auf den verschiedenen Wulff Matratzen wird so das individuelle Liegeprofil abgeleitet und die am besten geeignete Schlafunterlage definiert.

Mit Wulff Komfortmatratzen gehen Kunden auf Nummer sicher. Sie können die Standardmatratzen und Kissen 14 Tage zu Hause unter Alltagsbedingungen testen.

Schon nach ein paar Tagen spüren sie in der Regel den Wohlfühlfaktor und schlafen

gut und gesund. Das Wulff Fachgeschäft Lübeck kümmert sich neben einer umfassenden Beratung selbstverständlich auch um eine kostenfreie Anlieferung der neuen Komfortmatratze sowie um eine kostenlose Entsorgung der Altmatratzen.

**Wulff Komfortmatratzen**  
Fachgeschäft Lübeck  
Moislinger Allee 93, 23558 Lübeck  
Tel. 0451/ 80 90 43 80  
[www.wulff-matratzen-luebeck.de](http://www.wulff-matratzen-luebeck.de)

# Rückenbeschwerden ade

Die Origene-Therapie bewirkt eine natürliche Aufrichtung der Wirbelsäule

„Im Rückblick war es ein Segen, dass ich einen Bandscheibenvorfall hatte“, sagt die Heilpraktikerin Tasja Hack. „Sonst wäre ich wohl nie auf diese effektive Rückentherapie aufmerksam geworden“.



Tasja Hack

Die Rede ist von der Origene-Therapie. Das Herzstück dieser Behandlung bildet ein spezielles Gerät, das eine optimale funktionelle Bewegung der gesamten Rückenregion des Patienten ermöglicht.

„Nachdem der ausgebildete Origene-Therapeut bei mir ein schief stehendes Becken erkannte, wurde ich in das Behandlungsgerät gesetzt“, erzählt Hack. Während die 37-Jährige unter Anleitung eine einfache Bewegung ausführte, konnte sich das Becken wieder in die richtige Position bewegen. Die Ursache des Schmerzes war behoben.

„Rückenschmerzen und Bandscheibenvorfälle sind oftmals erst die Folge eines Be-

ckenschiefstandes“, so Hack. „Wird die Muskulatur speziell wieder angeregt, stabilisiert sich die gesamte Wirbelsäule von allein – und zwar nachhaltig.“

Wer den eigenen Rücken stärken will, hat Glück: Die Heilpraktikerin ist mit der effektiven Origene-Methode in Lübeck als eine von deutschlandweit zwölf Praxen vertreten.

**Heilpraktikerin Tasja Hack**  
Meesenring 1, DAO-Haus  
23566 Lübeck  
Tel. 0451/ 30 49 54 62  
[www.heilpraktikerin-hack.de](http://www.heilpraktikerin-hack.de)

# Übungen nach dem Sounder Sleep System

Durch Bewusstheit besser schlafen und leichter bewegen

Viele Menschen fühlen sich tagsüber gestresst und es ist ihnen schier unmöglich durchzuschlafen beziehungsweise überhaupt einzuschlafen.

Die erfahrene Therapeutin Christina Petersen arbeitet in diesen Fällen

mit dem Sounder Sleep System. Es basiert auf der Entdeckung, dass kleine, langsame und wiederholende Bewegungen von dem aktiven und wachen Zustand in einen tiefen physischen und geistigen Zustand leiten können. Schon das Erlernen der ruhigen, besonders wirksamen Bewegungen und Atemübungen für den Tag und die Nacht ist tief beruhigend und angenehm. Dadurch wird auch das Immunsystem gestärkt, die Gedächtnisleistung verbessert und der Körper befindet sich wieder im Gleichgewicht.

Ergänzend zum Sounder Sleep System empfiehlt Christina Petersen die Feldenkrais-Methode. Dazu bietet sie Gruppen-, aber auch



Christina Petersen

Einzelstunden an. Die Teilnehmer lernen, Anspannungen zu erkennen und gezielt zu lösen. Dies unterstützt einen tieferen, erholsameren Schlaf. Schnupperstunden in laufenden Kursen sind jederzeit möglich. Um Anmeldung

wird jedoch gebeten. Das aktuelle Kursprogramm finden Interessierte auf der Homepage von Christina Petersen.

**Christina Petersen**  
Große Altefähr 20-22  
23552 Lübeck  
Tel. 0176/ 96 60 60 79  
[www.conmotopetersen.de](http://www.conmotopetersen.de)

## Buchlesung

Wer mehr über das Leben des Entwicklers und Namensgeber der Feldenkrais-Methode erfahren möchte, kann dies am Sonnabend, 12. November, um 18 Uhr in der Praxis von Christina Petersen machen. Christian Buckard liest aus seinem Buch „Moshe Feldenkrais – Der Mensch hinter der Methode“.

# Mitochondrien – wenn die Kraftwerke des Körpers streiken

Es gibt Patienten, die als vermeintlich gesund eingestuft werden, obwohl sie sich ständig matt, antriebslos und leistungsschwach fühlen. Der Grund für ihre Abgeschlagenheit ist ihnen unbekannt. Andere Patienten nehmen zahlreiche Medikamente, doch die Beschwerden nehmen nicht ab.

„Hier setzt die mitochondriale und orthomolekulare Medizin an“, sagt Dr. Friedhelm Lübber. Diese geht davon aus, dass gesundheitliche Störungen Folgen eines Energiemangels sinnerhalb der Zellen, den Mitochondrien, sind. Der erfahrene Facharzt für Allgemeinmedizin sowie Ernährungsmedizin hat sich intensiv in funktioneller, mitochondrialer und orthomolekularer Medizin sowie Präventionsmedizin und Stressmedizin ausbilden lassen.



Dr. Friedhelm Lübber

Die Grundlage der Arbeit von Dr. Lübber basiert auf einer ausführlichen Anamnese. Je nach Beschwerden kommen auch unterschiedliche, moderne Labortechniken zum Einsatz, um Defizite der mitochondrialen Aktivität sowie Mangelzustände im Bereich der Spurenelemente oder Vitamine aufzuspüren, hormonelle Dysbalancen zu identifizieren oder Störungen des Darm-Mikrobioms zu entdecken.

Zudem helfen die Verfahren dabei, die Ursache von Medikamentenunverträglichkeiten zu ermitteln und zu ergründen, warum Medikamente in einigen Fällen keine Wirkung erzielen.

**Dr. med. Friedhelm Lübber**  
Breite Straße 35, 23552 Lübeck  
Tel. 0451/ 70 98 56 00  
[www.dr-luebber-luebeck.de](http://www.dr-luebber-luebeck.de)

# Weißer Ästhetik aus Vollkeramik - Wellness für Ihr strahlendes Lächeln



Es liegt auf der Hand: Natürliche Optik und Funktion, Biokompatibilität und im Ergebnis persönliches Wohlbefinden sind heute in der Zahnmedizin technisch und handwerklich machbar.

Gute Zähne bedeuten Lebensqualität – das wissen Dr. Andreas Buschmann und sein Team nur zu gut. In seiner Praxis für Zahnheilkunde in Lübeck, St. Jürgen sorgt er seit vielen Jahren mit fachlichem Know-how, modernster Technik und handwerklichem Geschick dafür, dass seine Patienten kraftvoll zubeißen können. Dabei bedient er sich modernster Technik, die innovative und minimalinvasive Behandlungskonzepte ermöglichen.

Ein gutes Beispiel ist der Einsatz des von Siemens entwickelten CAD/CAM CEREC-Systems. Diese Technik ermöglicht es, passgenaue Inlays, Kronen oder Verblendschalen, so genannte Veneers, zeitsparend und effizient direkt in

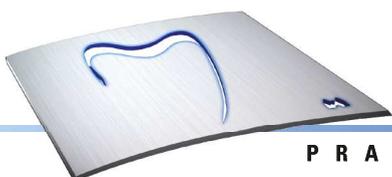
einer Sitzung computergestützt selbst zu konstruieren, herzustellen und einzusetzen. Dr. Buschmann setzt diese Technik bereits seit elf Jahren erfolgreich ein. „Die Ergebnisse sind in besonderem Maße ästhetisch, langlebig und biologisch optimal verträglich“, so Dr. Buschmann.

Bei diesem System, das Dr. Buschmann stets auf dem neuesten Stand hält, handelt es sich um ein computergesteuertes, digitales Fräsverfahren für vollkeramischen Zahnersatz. Zunächst wird mit einer speziellen 3D-Kamera ein präziser optischer Abdruck des zu versorgenden Zahnes gescannt. Aus diesen Daten errechnet der Computer im zweiten Schritt ein dreidimensionales Modell des Zahnersatzes. Der unangenehme Löffelabdruck ist somit Geschichte. Auch Zahnfarbe und Gebiss werden bei diesem Vorgang schon berücksichtigt. Anschließend fräst die hochmoderne dreiachsige CNC-Schleifmaschine mit Diamant-Schleifkörpern aus einem Keramikblock das passgenaue Inlay oder die passgenaue Krone. Das Ergebnis sind Restaurationen mit widerstandsfähigen Oberflächen, glatten Rändern und einer nahezu natürlichen Lichtdurchlässigkeit. Abschließend werden diese Kronen bzw. Inlays durch Sintern und Glasieren

in Dr. Buschmanns Praxislabor veredelt. „Der Einzelzahn ist in einer Sitzung fertig“, so Dr. Buschmann. Doch auch für größere Rekonstruktionen wie Brücken kann diese Technik ergänzend und zeitsparend eingesetzt werden.

Eine weitere minimalinvasive Technik kommt bei Dr. Buschmann seit Jahren zur Anwendung. Seit 2007 ist die Praxis für Zahnheilkunde Referenzpraxis für MDI Miniimplantate. Diese kleinen Implantate sind besonders für ältere Menschen geeignet, deren Knochensubstanz den Einsatz eines großen, zweiphasigen Implantats nicht mehr zulässt. Mit ihnen lässt sich ein herausnehmbarer Zahnersatz zuverlässig fixieren.

Ob Inlays, Kronen oder Brücken aus Vollkeramik oder mit Miniimplantaten fixierter Zahnersatz – alle bleiben nur mit guter Pflege und Mundhygiene dauerhaft erhalten. Das gilt in besonderem Maße für den gesunden natürlichen Zahn. Folglich ist die gute Pflege ein Muss. Das speziell ausgebildete Prophylaxe-Fachpersonal in Dr. Buschmanns Mundhygiene-Abteilung steht in Sachen Zahngesundheit und Zahnersatzpflege jederzeit bereit, für das strahlende Lächeln der Patienten zu sorgen.



## DR. BUSCHMANN

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Tel.: 04 51 / 3 88 22 00  
Kronsforder Allee 31a | 23560 Lübeck

[www.zahnarzt-dr-buschmann.de](http://www.zahnarzt-dr-buschmann.de)